The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 490 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 15. April 1911. —5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang--No. 89

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Das Handelsabkommen mit Kanada im Hause.—Forscht nach einer merkwürdigen Halskrankheit. — Hinter „Wildkatzen"-Schwindlern her. — Des Präsidenten Sommerferien. — Gegen die Japaner.

Washington, 15. April. Im Hause wurde heute die Erörterung des Handelsabkommens mit Kanada fortgesetzt. Bekämpft wird es von dem pennsylvanischen „Standpatter" Dalzell in langer Rede, befürwortet von Underwood als Vorsitzer des Ausschusses für Mittel und Wege. Die Redezeit für jede Seite ist zehn Stunden; Underwood hat die Hälfte dieser Zeit McCall, Mass., abgetreten, der als Republikaner für die Bestätigung des Abkommens eintreten wird. Am Mittwoch wird letzteres vom Hause dem Senat zugesandt werden.

Hayes, Kal., hat heute im Hause eine Vorlage eingereicht, wonach alle auf die chinesische Einwanderung bezüglichen Gesetze auf die Einwanderer aus Japan, Korea, Ostindien, Mongolei, Afghanistan und „alle Personen mongolischer oder asiatischer Rasse oder Abstammung" ausgedehnt worden, und alle zur Zeit in den Ver. Staaten befindlichen derartigen Personen den Handelssekretär um ein Aufenthaltszeugniß ersuchen müssen, ohne solches Zeugniß sollen sie ausgewiesen werden. Gelehrte, Studenten, Kaufleute, Bänker, Aerzte und Touristen werden von dem Gesuche nicht berührt werden. Der Entwurf wurde dem zuständigen Ausschuß überwiesen.

Nur dadurch, daß aus einem Fenster des unscheinbaren Hauses, in dem Abraham Lincoln starb, eine Fahne hing, ist hier an den 46. Jahrestag des Todes des Märtyrerpräsidenten erinnert worden. In mehreren Staaten, wie New York, ist der Jahrestag von Lincolns Tod gesetzlicher Feiertag. Zum ersten Male seit 1865 war heuer der 14. April auch der Charfreitag.

Sollte der Kongreß im Sommer in Sitzung bleiben, so wird Präsident Taft wahrscheinlich nur Samstags und Sonntags bei seiner Familie in seinem neuen Landhause bei Beverly weilen, wohin die Familie Ende Juni übersiedeln wird

Staatsbanknoten aus der Zeit vor dem Bürgerkriege sind an der Pazifikküste massenhaft aufgetaucht. Unter neuerer gerichtlicher Entscheidung können die Verbreiter des werthlosen Papiergeldes bestraft werden. Bundesbeamte suchen nach ihnen. Ungezählte Millionen sind von Schwindlern im Lauf der Jahre mit solchen Noten „verdient" worden.

Das nationale Gesundheitsamt läßt John Sundwell, einen jetzt an der Johns Hopkins-Universität in Baltimore thätigen Pathologen, nach dem Ursprung der als Goitre bekannten Halskrankheit, Anschwellung der Drüsen, forschen. Die Krankheit tritt namentlich in der Nähe von Kalksteinbergen auf und befällt im Durchschnitt zwölf Mal so viele Frauen wie Männer. In einer Stadt in Utah leidet jede Frau daran.

Der Templeton-Posten, G. A. R., hat Präsident Taft aufgefordert, Schatzamtssekretär MacVeagh abzusetzen, weil dieser in einer Rede in Philadelphia das gegenwärtige Pensionssystem kritisirt hat.

Der Abgeordnete Viktor Berger, Sozialist, Milwaukee, untersucht die Ursachen der sehr hohen Kosten des Lebensunterhaltes für Arbeiter in der Bundeshauptstadt, im Vergleich mit anderen Städten.

Foß, Ill., reichte im Hause eine Vorlage ein, laut der ein nationales Schiedsgericht geschaffen werden soll, um unter gewissen Beschränkungen Ausstände zu verhindern und zu schlichten, bei denen der Handel mit einem fremden Lande und zwischen Staaten im Lande in Mitleidenschaft gezogen wird.

Korbly, Demokrat, Indiana, hat den Flottensekretär um eine Untersuchung des neuesten Beispiels von Kastengeist auf der Seekadettenschule in Annapolis ersucht. Frl. Mary Beers, Tochter eines Professors der Universität Yale und Gesellschafterin der Gattin eines zur Schule kommandirten Leutnants, wurde nahe gelegt, sich an den Bällen nicht mehr zu betheiligen, da sie in dienender Stellung sei. Zahlreiche ähnliche Beschwerden sind in letzterer Zeit laut geworden.

Gouv. Deneen, Ingenieur Isham Randolph von Chicago und Chefingenieur General Bixby vom Bundesheere besprachen heute mit Präsident Taft Deneens Plan eines Tiefwasserkanals von den Binnenseen nach dem Meerbusen von Mexiko. Gefragt, ob er nicht zur Erörterung des Lorimer-Falles nach hier gekommen sei, antwortete Gouverneur Deneen: „Ein Ding zur Zeit; jetzt wollen wir erst tiefes Fahrwasser haben."

Senator Hitchcock von Nebraska stürzte heute beim Betreten des Pensionsamtes infolge Krankheitsanfalls bewußtlos hin. Sein Zustand ist nicht gefährlich.

Nelson, Wis., hat im Hause die Gründung eines Büros beantragt, welches alle Gesetzentwürfe für die Kongreßmitglieder in gesetzlich einwandfreier Form ausarbeiten soll.

Hayes, Kal., reichte eine Vorlage ein, wonach alle Materialien für die Panamakanalzone nur von amerikanischen Schiffen befördert werden dürfen, und Richardson, Ala., eine, welche Bundesbeamten verbietet, als Delegaten an politischen Konventen irgend welcher Art theilzunehmen.

Neue Kämpfe erwartet.

Auf Juarez marschiren mexikanische Truppen und Aufständische zu. — Bundesregierung erläßt Verwarnung in der Stadt Mexiko. — Britisches Kriegsschiff greift ein.—Amerikaner ermordet.

El Paso, Tex., 15. April. Oberst Robagi ist mit 500 bis 1500 Mann mexikanischer Kavallerie von Chihuahua nach Juarez unterwegs, auch eine starke Abtheilung Aufständische zieht herbei, um womöglich die von Bundestruppen besetzte und befestigte Stadt zu nehmen. Trifft Oberst Robagi vor den Aufständischen ein, so werden diese den Versuch aufgeben, bei gleichzeitiger Ankunft wird aber eine hitzige Schlacht erwartet, und dann ist El Paso in größerer Gefahr als Douglas bei dem Angriff auf Agua Prieta. Die 1000 Aufständischen in Agua Prieta erwarten ebenfalls jeden Augenblick einen Angriff, trotzdem die amerikanische Regierung Kämpfe an der Grenze verboten hat und sie mit Waffengewalt verhindern wird, sollte auf Douglas geschossen werden.

Eagle Paß, Tex., 15. April. Senor Madero, Vater des Führers der Aufständischen, beklagt sich, daß er trotz des Versprechens sicheren Geleits von der mexikanischen Regierung die Pässe nicht erhalten habe, und da er und seine Begleitung wiederholt von mexikanischen Ortsrichtern und anderen Beamten belästigt worden seien, nicht zur Abhaltung von Friedensunterhandlungen ins Innere von Mexiko fahren, sondern nach San Antonio zurückkehren würde.

Stadt Mexiko, 15. April. Im Auswärtigen Amt wird zugegeben, daß die Washingtoner Bundesregierung ernste Vorstellungen wegen des Kampfes in Agua Prieta, bei dem mexikanische Truppen über die Grenze geschossen und zwei Amerikaner getödtet hatten, gemacht hat. Die mexikanische Regierung wird eine sehr versöhnliche Antwort geben. Man erwartet hier allgemein, daß der Vorfall zur Beschleunigung der Friedensverhandlungen mit den Aufständischen führen wird, da jeder Mexikaner unter dem Eindruck ist, daß die Ver. Staaten nur nach einem Vorwande suchen, um das Land anzugliedern.

Washington, 15. April. Im Weißen Hause erwartet man keine Wiederholung der Kämpfe an der mexikanischen Grenze. Durch Offiziere des Bundesheeres ist auch der Führer der Aufständischen, Madero, benachrichtigt worden, daß die Ver. Staaten solche Gefährdung amerikanischer Bürger nicht dulden werden.

Weil sie den Aufständischen nichts geben wollten, wurden die Brüder William, Jesse und Edward Drew, Amerikaner und Minenverwalter in der Umgegend von Torreon, schwer mißhandelt. Thomas Murphy, Geschäftsführer einer anderen Bergwerksgesellschaft in Jalisco, wurde von Rauhbeinen, die er fortwies, ermordet.

Die Regierung hat die mexikanische Regierung heute ersucht, die Anlage der „Canal Development Co.", deren Anlage in Mexicali, Niederkalifornien, von den Aufständischen bedroht wird, zu beschützen, da von diesen Anlagen der Wasserzufluß der einstigen Wüste im Imperialthal abhängt. In der Gegend sollen 500 bis 700 mexikanische Soldaten sein, die Unsicherheit ist aber so groß, daß die Arbeiter der Kanalgesellschaft nur mit Mühe zum Verbleiben veranlaßt werden können.

Die Regierung weiß nicht, was sie mit den drei Offizieren und 47 Soldaten des mexikanischen Heeres anfangen soll, welche in der Schlacht von Agua Prieta sich dem Befehlshaber der Amerikaner im gegenüberliegenden Douglas, Ar., ergaben. Sie werden vorläufig als Gäste behandelt, da die Ver. Staaten bislang den Kriegszustand in Mexiko nicht erkannt haben. Der dortige Befehlshaber hält alle Amerikaner von der Grenze fern, damit sie bei einer neuen Schlacht nicht in Gefahr gerathen. Tausende von Neugierigen hat die Aussicht auf ein Schlachtbild aus dem Südwesten nach Douglas gelockt. Während der Schlacht wurden dreizehn Gewehre beschlagnahmt, als sie über die Grenze nach Mexiko gebracht werden sollten.

Das britische Kriegsschiff Shearwater hatte in San Quentin, Mexiko, zum Schutz der Hafenstadt gegen einen Angriff der Ausständischen 30 Mann und ein Maxim-Geschütz gelandet, nach Beseitigung der Gefahr aber zurückgezogen. Bundeskonsul Schmucker in Ensenada wird die angebliche Gefangenhaltung von amerikanischen Frauen und Kindern in Alamo untersuchen.

San Franzisko, 15. April. Auf Oberst Alexis de Clairmont, Agenten des Präsidenten Diaz, welcher hier die Formel für ein Sprengmittel erwerben soll, wurden von einem Meuchelmörder, als er gestern Abend sein Haus betrat, zwei Schüsse abgefeuert. Er schoß wieder, der Mörder entkam aber. Niemand wurde verwundet.

Der Präsident ht heute nach einer Berathung mit General Wood und dem Kriegssekretär noch ein Schwadro nacht Douglas, Ar., gesandt.

Deutsche christliche Jünglinge.

New York, 15. April. Laut des soeben zusammengestellten jährlichen Berichts des Weltausschusses der christlichen Jünglingsvereine bestehen insgesammt 8340 derartige Vereine mit 897,000 Mitgliedern, eine Zunahme um 300 Vereine. Von dem gesammten Vereinsvermögen von 77 Millionen Dollars haben die amerikanischen Zweige solches von sechzig Millionen, und von den 3500 bezahlten Beamten 2900. Deutschland hat die größte Zahl Vereine, 2300, die Ver. Staaten nur 2000; die Mitgliederzahl der deutschen Vereine ist 128,000, der amerikanischen 496,500, der englischen 147,000. Die Ver. Staaten stehen an der Spitze der Propaganda in fremden Ländern, wofür $200,000 aufgewendet wurden und 100 Sekretäre angestellt worden sind.

Der Schiffahrtstrust.

New York, 15. April. Der Norddeutsche Lloyd, die Hamburg-Amerika-Linie und die anderen der Verletzung des Sherman'schen Antitrustgesetzes angeklagten Dampfergesellschaften haben heute auf Abweisung der Anklage als unbegründet angetragen.

Ausland.

Botschafter Hills Rücktritt.

Berlin, 15. April. Der Rücktritt des amerikanischen Botschafters Hill am 1. Juli wird allgemein bedauert, im Auswärtigen Amte war vertraulich aber schon vor des Botschafters Heimreise bekannt, daß er sein Amt niederlegen werde. Dr. Hill hat viel zum weiteren Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern beigetragen, und er war beim Kaiser sehr beliebt. Das Auswärtige Amt betont abermals, daß Graf von Bernstorff deutscher Botschafter in Washington bleiben werde und die gegentheiligen Berichte, aus denen man eine politische Bedeutung von Dr. Hills Rücktritt ableiten könnte, aus der Luft gegriffen seien. Dem Empfang des amerikanischen Geschwaders während der Kieler Woche, vom 22. bis 30. Juni, wird der Botschafter noch beiwohnen. Das Wilhelshavener Geschwader der deutschen Flotte wird dann auch in Kiel sein. Die amerikanischen Blaujacken sollen herzlich empfangen werden.

Die deutsche Presse muthmaßt, daß Dr. Hills Rücktritt auf Meinungsverschiedenheiten mit Staatssekretär Knox in der Kalifrage zurückzuführen ist, die „Mittag-Zeitung" versichert aber, der Botschafter habe sich wegen der unangenehmen Vorgänge zur Zeit seiner Ernennung nie in Berlin wohl gefühlt und das Amt nur angenommen, um eine peinliche Lage zu beendigen. Das Blatt lobt Dr. Hill als Diplomaten und Gelehrten.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: St. Louis von Southampton; Laurentic von Liverpool, heute früh signalisirt, morgen früh, Oceania von Genua; President Grant von Hamburg, Montag früh erwartet.
Liverpool: Empreß of Ireland, St. John.
Neapel: Saxonia, New York.
Genua: Cretic von New York.
Rotterdam: Nieuw Amsterdam, New York.
St. John: Tunisian, Liverpool.

Lokalbericht.

Unverrichteter Sache.

Detektives kehren von der Suche nach Elsie Paroubek zurück.

Heute Morgen sind die Detektives Sheehan und Romerouse von der Hinman Str.-Bezirkswache nach erfolglosem Suchen nach der fünfjährigen Elsie Paroubeck, 2320 S. Albany Ave., in Zigeunerlagern in Round Lake, Polo und McHenry nach Chicago zurückgekehrt. Elsie ist seit dem letzten Samstag Nachmittag wie vom Erdboden verschwunden und vielleicht entführt worden. Man hält es aber auch für möglich, daß sie am Ufer des Abwasserkanals gespielt hat und ins Wasser gefallen und ertrunken ist, die Polizei sucht jetzt daher nochmals den Kanal in der Gegend von S. Albany Ave. ab. Kapt. Mahoney hatte die Detektives nach Round Lake geschickt, weil ihm gemeldet worden war, daß dort bei den Zigeunern ein etwa fünfjähriges Mädchen gesehen worden sei. Als aber die Beamten hinkamen, war die Zigeunerbande schon fort. Die Detektives folgten ihr über Polo nach McHenry, wo sie sie erreichten und zwar ein kleines Mädchen, aber nicht das gesuchte, bei ihr fanden. Das Mädchen war ein Zigeunerkind.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heiter heute Abend und morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme; heute Abend wahrscheinlich leichter Frost; mäßiger Westwind.
Illinois: Heute Abend und morgen heiter; wenig Wechsel in der Luftwärme; heute Abend wahrscheinlich leichter Frost.
Indiana: Heiter heute Abend bei leichtem Frost; kühler im äußersten Süden; morgen heiter.
Nieder-Michigan: Heiter heute Abend und morgen.
Wiskonsin: Heiter heute Abend und morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme; heute Abend Frost.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 54 Grad; Nachts 12 Uhr [illegible]5 Grad; Morgens 6 Uhr 39 Grad; Mittags 12 Uhr 51 Grad.

Auf abschüssiger Bahn.

Abraham Friedmann kann's Stehlen nicht lassen.

Unter der Anklage, einer Frau in einem Allerhandladen an State Str. die Börse aus der Tasche gezogen zu haben, wurde heute der 19jährige Abraham Friedmann vom Stadtrichter Maxwell um $50 und die Kosten gestraft. Der Bursche war erst vor acht Tagen auf Veranlassung eines Freundes, dem er am 1. April die Uhr stiebitzt hatte, verhaftet worden. Damals betheuerte er, sich nur einen April-Scherz geleistet zu haben, und der Kadi glaubte ihm und entließ ihn straffrei.

Im selben Laden wurden gestern Nachmittag wegen angeblichen Taschendiebstahls auch der elfjährige Leo Goldfinch, Nr. 1436 S. Sangamon Straße, der zehnjährige Abraham Lewis, Nr. 929 Cypreß Straße, und der 17jährige, angeblich erst vor wenigen Tagen aus New Orleans hier eingetroffene Clifford Davis verhaftet.

Leo und Abraham wurden heute Beamten des Jugendgerichts übergeben. Cliffords Verhör wurde auf den 22. April verschoben. Er war angeblich abgefaßt worden, als er eben eine Frl. Celia Koszewska, Nr. 1719 Hermitage Ave., gehörige Handtasche geöffnet hatte. Frl. Koszewska bat mit Thränen in den Augen den Richter, den Angeklagten straffrei zu entlassen. Die Polizei wird sich mit den Behörden in New Orleans in Verbindung setzen und Erkundigungen über den Burschen einziehen.

Guter Fang.

Die Häftlinge sind angeblich Pferdediebe und Räuber.

Frau Albert A. Zink, Nr. 2409 Prairie Ave., nahm in einem von Dr. Paul E. Kelley ihr freundlich zur Verfügung gestellten Kraftwagen die Verfolgung von zwei Spitzbuben auf, die eben in ihres Gatten Fuhrwerk davongefahren waren. Nachdem sie eine kurze Strecke zurückgelegt hatte, nahm sie den Polizisten Ralph Owens, der zufällig des Weges kam, in den Wagen auf, und dieser Beamte sandte den Dieben mehrere blaue Bohnen nach und veranlaßte sie, sich zu ergeben.

In der Wache zu Summerdale entpuppten sich die Häftlinge als die Gebrüder George und Wm. Westerhausen, Nr. 954 W. Adams Straße, und gestanden angeblich, vorigen Montag Theodor Portis in seinem Laden, Nr. 2315 Milwaukee Ave., überfallen, mit einer Büchse eingeschüchtert und um $6.50 in Baar, zwei seidene Regenschirme und seine goldene Uhr beraubt zu haben.

Einhaltsbefehl verlangt.

Im Superiorgericht ist heute, von den Anwälten John J. Coburn und David D. Stansbury, das bereits angekündigte Einhaltsgesuch gegen die Verwalter des Hilfsfonds eingereicht worden, der für die Hinterbliebenen der Opfer des Schlachthausbrandes vom Ende Dezember vorigen Jahres gesammelt worden ist. In dem Gesuch wird angegeben, daß Herr Harlow N. Higinbotham und Andere sich das Verfügungsrecht über diesen Fonds angemaßt haben. Sie hätten den größeren Theil des Geldes bereits in Sicherheiten von Eisenbahn- und Fabrikgesellschaften angelegt und hegten die Absicht, bei der Vertheilung der Gelder, bezw. des Zinsertrages parteiisch zu verfahren. Nicht gleichmäßig sollten die Wittwen und Waisen bedacht werden, sondern mit Rücksicht auf den Rang, welchen ihre umgekommenen Ernährer in der Feuerwehr eingenommen haben. Der Wittwe des Feuerwehrchefs Horan sei bereits ein Betrag von $5,000 aus dem Fonds baar ausgezahlt worden, ein erwachsener Sohn Horans habe $1000 erhalten.

Der Gerichtshof wird ersucht, einen Masseverwalter zu ernennen und diesen zu beauftragen, die gesammelten Gelder gleichmäßig aufzutheilen, jeder Wittwe einen bestimmten Betrag und außerdem eine Zulagesumme für jedes minderjährige Kind anzuweisen.

Schießerei.

Infolge der Schwierigkeiten, in welche die Firma Geo. W. Jackson gerathen ist, sah heute Joseph E. Danna, einer von deren Werkführern, sich gezwungen, gegen dreißig Arbeiter zu entlassen. Er hat sie, wie es scheint, nicht ablohnen, ihnen auch nicht sagen können, wann sie ihr Geld bekommen würden. Die erbitterten Leute machten nun Miene, den Danna thätlich anzugreifen. Er hat sich ihrer mit dem Revolver in der Hand erwehrt und mehrere von ihnen verwundet, einen sehr schwer.

Durch eigene Hand.

Der Fuhrhalter Wm. Harris hat sich heute Nachmittag in seiner Wohnung, Nr. 430 Milwaukee Avenue, erschossen. Ein langwieriges Leiden soll den 58jährigen Mann zur Verzweiflung getrieben und ihn veranlaßt haben, sich das Leben zu nehmen.

Leset die „Sonntagpost"

Arbeitgeber mäkeln.

Verlangen radikale Aenderung der Haftpflicht-Vorlage.

Entschädigung ihnen zu hoch.

Verhandlungen zwischen den Bauunternehmern und einem Legislaturausschuß. — Untersuchung der Amtsthätigkeit Bartzens heute abgeschlossen.

Verhandlungen über das Haftpflichtgesetz, das gegenwärtig der Staatslegislatur vorliegt, wurden gestern Nachmittag zwischen einem Unterausschuß des Hausausschusses für Arbeiterfragen und einem Ausschuß des Bauunternehmerverbandes begonnen und heute den ganzen Tag lang fortgesetzt. Die Sitzungen finden in den Räumen des Kohlengrubenbesitzerverbandes im Fisher-Gebäude statt. Mitglieder des Legislaturausschusses sind die Abgeordneten James F. Morris von Springfield, Fred Karch von Belleville und George A. Miller von Oak Park. Der Unternehmerverband wird durch Andrew Lanquist, Oskar Reum und Sumner Sollitt vertreten. Die Vorlage, das Ergebniß langwieriger Verhandlungen einer eigens für den Zweck vom Gouverneur ernannten Kommission, macht nicht nur Arbeitgeber haftpflichtig für Unfälle, die ihren Arbeitern während der Arbeit zustoßen, sondern setzt auch gleichzeitig die Entschädigung für Todes- und Unfälle fest, welche gezahlt werden soll. Die Vertreter des Unternehmerverbandes verlangen durchgreifende Aenderungen an der Vorlage. Sie stoßen sich in erster Linie an der Höhe der festgesetzten Entschädigungen, deren Herabsetzung sie verlangen. Sie legten eine Reihe von Amendements zu der Vorlage vor, deren Annahme die ihnen anstößigen Bestimmungen beseitigen würde. Ihre Hauptforderungen betreffen die Höhe der Entschädigung im Todesfall oder im Fall völliger Arbeitsunfähigkeit, und die Haftpflicht von Unternehmern, die ihre Arbeiten wiederum durch andere Unternehmer ausführen lassen. Sie erheben dagegen Einspruch, daß sie für Unfälle verantwortlich gehalten werden sollen, welche Arbeitern bei der Ausführung von Arbeiten zustoßen, die sie durch andere Unternehmer ausführen lassen. Die in der Vorlage festgesetzte Entschädigung von $3500 im Todesfall oder bei gänzlicher Arbeitsunfähigkeit soll, wie sie verlangen, auf $2500 herabgesetzt werden. Weiterhin verlangen sie, daß Entschädigung nicht vorgeschrieben werden soll, wenn Unfälle auf den Genuß von geistigen Getränken oder Stimulantien zurückzuführen sind, oder aber, wenn der Arbeiter sich der vom Arbeitgeber gestellten Sicherheitsvorkehrungen nicht bedient oder staatliche Vorschriften, die sich darauf beziehen, verletzt. Schließlich verlangen sie, daß Entschädigung nicht gezahlt zu werden braucht, wenn Unfälle auf Gefahren zurückzuführen sind, die dem Beruf nicht eigenthümlich sind, oder durch Handlungen dritter Personen, welche der Arbeitgeber nicht kontrolirt, herbeigeführt werden.

Die Verhandlungen finden hinter verschlossenen Thüren statt.

Ende in Sicht.

Der Senatsausschuß, der mit der Untersuchung der Amtsführung des Countyrathspräsidenten Peter Bartzen und der Zivildienstkommission der Countyverwaltung beauftragt ist, wird voraussichtlich heute seine Verhandlungen in Chicago zum Abschluß bringen. Drei Sitzungen wurden in Aussicht genommen, als die Berathungen heute Vormittag eröffnet wurden, eine Vormittagssitzung, eine Nachmittagssitzung und eine Abendsitzung, in welcher mit der Vernehmung der Zeugen abgeschlossen werden soll.. James M. Slattery, Superintendent des öffentlichen Dienstes der Countyverwaltung, war der einzige Zeuge, der in der Vormittagssitzung vernommen wurde. Andere Zeugen, die vorgeladen sind und voraussichtlich vernommen werden, sind P. J. Murray, gemeinhin „Fish-Murray" genannt, Nahrungsmittelinspektor mit einem Gehalt von $3000, Präsident Bartzen vom Countyrath und William Busse, Mitglied des Countyraths und früherer Präsident der Körperschaft.

Slatterys Vernehmung bezog sich ausschließlich auf die Anstellung Murrays, des Einkäufers R. R. Walsh und des Schreibers Chambers. Anwalt Barnes, der Rechtsberather des Ausschusses, suchte nachzuweisen, daß die Ernennung der drei Angestellten ungesetzlich und unnöthig gewesen sei, daß die Stellungen, die sie einnehmen, eigens für sie geschafen worden seien, ohne daß ein Bedürfniß dafür bestanden habe, daß die ihnen gezahlten Gehälter übertrieben seien, und daß ihre Amtspflichten von anderen Angestellten erfüllt werden könnten, wie dies früher geschehen sei. Slattery erwiderte, daß das von ihm und Bartzen eingeführte System eine bessere Beaufsichtigung ermögliche, da die Waaren von zwei Personen geprüft würden, dem Einkäufer, bezw. Inspektor, und dem Angestellten, der sie schließlich verarbeite oder an die Konsumenten abgebe. Anwalt Barnes gab sich alle Mühe nachzuweisen, daß die drei Stellungen in ungesetzlicher Weise besetzt worden seien, und daß Slattery und Bartzen kein Recht gehabt hätten, Männer für Stellungen zu ernennen, die nicht vorhanden waren, vielmehr erst später ins Leben gerufen worden seien.

Brundage überflügelt Vorgänger.

Der städtische Korporationsanwalt Edward J. Brundage kündigte heute an, daß er nach seinem Ausscheiden aus seiner Stellung der Anwaltsfirma Wilkerson und Cassels beitreten werde, deren Namen in Brundage, Wilkerson & Cassels umgeändert werden würde.

Korporationsanwalt Brundage, der am 15. April 1907 ernannt wurde und am Montag zurücktreten wird, hat seine Stellung länger inne gehabt als irgend einer seiner Vorgänger, nämlich vier Jahre und zwei Tage. Ihm am nächsten kommt der verstorbene Richter Murray F. Tuley, der das Amt vom 20. Dezember 1869 bis zum 11. Dezember 1873 bekleidete.

Die amtliche Zählung.

Die Zählbehörde der Countyverwaltung beendete heute die amtliche Zählung der in den Landbezirken in der Richterwahl am Dienstag abgegebenen Stimmen. McKenzie Cleland hatte gegenüber der ursprünglichen Zählung einen Verlust von fünfzig Stimmen zu verzeichnen, Thomas Taylor jr. einen solchen von 39 Stimmen. Von den demokratischen Kandidaten mußte sich John P. McGoorty einen Verlust von 42 Stimmen gefallen lassen.

Die amtliche Zählung der in der Stadt abgegebenen Stimmen wurde bis zur 21. Ward fortgeführt. Sie wird voraussichtlich Montag Abend zum Abschluß kommen.

Schulwahlen.

In Oak Park, Forest Park und Evanston finden heute Schulwahlen statt. In Oak Park wird seitens der Stimmrechtlerinnen ein Versuch gemacht, die Mehrzahl der Plätze im Aufsichtsrath für die Elementarschulen mit Frauen zu besetzen. In Evanston wird über eine $50,000-Anleihe abgestimmt, die zum Bau eines weiteren Schulhauses aufgenommen werden soll. Für den Schulrath kandidirt, gegen das langjährige Schulrathsmitglied H. H. C. Miller, Herr R. C. Dawes. In Forest Park werden voraussichtlich die bisherigen Schulrathsmitglieder wiedergewählt werden. In River Forest findet die Wahl erst nächsten Samstag statt. Entschieden indessen wird sie merkwürdiger Weise schon heute, und zwar im Schulkaukus. Der Kandidat, welchen dieser aufstellen wird, ist so gut wie gewählt. Herr J. K. Ingalls, dessen Amtstermin abläuft, hat die Wiedererwählung abgelehnt.

Aussatz und Ernährung.

Fische, Austern u. s. w. verbreiten Aussatz-Bazillen, sagt Dr. M. Couret.

In einem Vortrage über die Fortpflanzung der Aussatz-Bazillen in kaltblütigen Thieren sagte heute Dr. M. Couret von New Orleans vor dem Nationalkonvent amerikanischer Pathologen und Bakteriologen im Auditorium-Hotel, daß die Verbreitung jener schrecklichen Krankheit in großem Maße auf Fische und Austern zurückzuführen sei. Als Beleg für seine Ansicht führte er die Thatsache an, daß der Aussatz nur in solchen Ländern weitere Verbreitung habe, in denen Fische, Austern und andere Kaltblütler die Hauptnahrung der Bevölkerung bilden, wie Norwegen, Schweden, die Südseeinseln, Japan und andere Länder. Im Gegensatz zu einer weitverbreiteten Annahme sagte Dr. Couret, erfordern die Aussatzkeime keine hohe Temperatur zu ihrer Entwicklung. Man glaube allgemein, die nördlichen Meere seien zu kühl zu dieser Entwicklung, aber Reinkulturen von Aussatzbazillen bei einer Luftwärme von nur zehn Zelsiusgraden widerlegten diesen Irrthum. Redner habe mehrere Fische mit dem Ansteckungsgift menschlicher Aussatzkranken geimpft und gefunden, daß die Bazillen in den Geweben der Kaltblütler wenig oder keinen Widerstand fänden, sie hätten sich mit großer Schnelligkeit vermehrt. Ihr Vorhandensein sei aber sehr schwer festzustellen, denn ihre Gegenwart verursache den Fischen kein Unbehagen, man merke ihnen nicht das Mindeste an, und nur durch mikroskopische Untersuchung sei die Anwesenheit der Bazillen erkennbar. Diese könnten monatelang in getrocknetem Fisch weiterleben und seien auch in solchem äußerst schwer zu entdecken.

Die Ausführungen Dr. Courets riefen lebhaftes Interesse unter den Zuhörern hervor.

Neuer Staatsanwalts-Gehilfe.

Staatsanwalt Wayman hat heute Louis Pinderski, den Sekretär der Vereinigten Polnischen Klubs von Cook County, zu einem seiner Gehilfen ernannt. Herr Pinderski wohnt in der 28. Ward, im Hause 2074 N. Leavitt Str. Seit seinem Abgang vom Chicago Kent College im Jahre 1906 hat er als Rechtsanwalt praktizirt.

In des Löwen Höhle.

Einbrecher haben jede Scheu vor der Obrigkeit verloren.

Der Gipfel der Frechheit.

Sprengten Pulte im Amtszimmer des Staatsanwalts und in der Gerichtskanzlei. — Haben Nichts erbeutet. — Verdächtiger Todesfall.—Zeigte die Zähne.

Unverfrorene Einbrecher beehrten in voriger Nacht das Kriminalgerichtsgebäude mit ihrem Besuch und erbrachen im Amtszimmer des Staatsanwalts das Pult der Stenographin May Heffermann und in der Kanzlei das des Kassirers und dessen Kassenbehälter.

Auch haben sie, aber vergeblich, versucht, das Pult des Staatsanwaltsgehilfen Ben Short zu sprengen. Die Kasse war leer. Akten oder sonstige amtliche Schriftstücke haben die ungebetenen Gäste nicht gestohlen. Sie haben anscheinend überhaupt keine Beute ergattert. Man muthmaßt, daß sie es nicht auf Geld oder Werthsachen, sondern auf irgend welche amtliche Schriftstücke oder auf bestimmtes Beweismaterial abgesehen hatten. Von den Thätern fehlt jede Spur. Die Untersuchung ist im Gange.

Das amerikanische Uebel.

Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem gestern Abend erfolgten Tode der 32jährigen Gattin des Kesselschmiedes Charles Martin, Nr. 4052 Potomac Ave. Die Frau ist angeblich an den Folgen einer vor etwa zehn Tagen an ihr vollzogenen verbrecherischen Operation gestorben. Den Namen der betreffenden Hebamme hat sie nicht verrathen.

Vorläufig unschädlich gemacht.

Detektive Fred Brocker von der Townhall-Wache überrumpelte kurz vor Mitternacht zwei Raubgesellen, die an Evanston Ave. und Aldine Str. im Begriffe waren, den Hausmeister Anton Artner, Nr. 605 Belmont Ave., auszuplündern. Einer der über die Störung ungehaltenen Schnapphähne eröffnete sogleich Feuer auf den Häscher und jagte ihm eine Kugel ins Bein. Das hinderte aber den Verwundeten nicht, gleichfalls seinen Revolver spielen zu lassen, mit dem Ergebniß, daß der Gegner, mit vier blauen Bohnen gespickt, zusammenbrach.

Sein Spießgeselle ergab sich. Der Detektive und der verwundete Räuber, der seine Adresse mit Wm. Wilson, Nr. 1646 W. Congreß Straße, angibt, fanden Aufnahme im Alexianer-Hospital. Dort wurde festgestellt, daß dem Räuber je eine Kugel in den Arm, das Bein, die Wange und die Brust gedrungen ist. Der Spießgeselle des Verwundeten entpuppte sich als ein gewisser Frank E. Rothrock.

Artner hat seine Baarschaft und Werthsachen gerettet.

In Nr. Sicher.

Die Wagenführer John Katzke und Floyd Fortunate wurden gestern Abend unter der Anklage verhaftet, sich kürzlich vor dem Morrison Hotel an der Mißhandlung eines nicht zur Gewerkschaft gehörenden Wagenführers betheiligt zu haben. Mittwoch werden sie mit den Mitangeklagten Thomas Farrell, auch Brockey genannt, der ein Organisator der American Federation of Labor ist, Joe Welch, auch Lobell genannt, Earl Sargeant und Ralph Clayton dem Stadtrichter Blake vorgeführt werden. Sie waren angeblich Mitglieder jener „Niederschlägerbande", die seit Monaten in Kraftwagen Jagd auf Streikbrecher gemacht, diese verbläut und die von ihnen benutzten Kraftwagen beschädigt hat.

Das Ziel erreicht.

Der Hamilton Klub hat alle seine Bonds verkauft.

John H. Batten, der Präsident des Hamilton Klub, theilte heute mit, daß das Direktorium die Aufgabe, die es sich gestellt, nämlich die $275,000 zum Bau des neuen Klubhauses in Dearborn Str. aufzubringen, gelöst habe. Die Bondsausgabe in genannter Höhe sei bewirkt, sämmtliche Bonds seien verkauft und bezahlt. Der neue Bau wird mit 70 Fuß Front neben dem Hartford-Gebäude zehn Stockwerke hoch aufgeführt werden und fast ausschließlich zur Benutzung seitens der 2000 Mitglieder dienen.

— Der Episkopalgeistliche Duboise ist heute im Catawba-See bei Morganton, N. K., auf der Entenjagd ertrunken.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 490 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Diese Spezialitäten für Montag, 17. April.

Wir geben doppelte Fish Stamps jeden Mittwoch.

„Barred" Taschentücher für Damen und Kinder, schmaler hohlgesäumter Rand, ein regul. 5c-Werth, extra speziell ... 2½c
Rester von Muslin, Percales, Ginghams, Silkolines etc, gute Längen — werth aufwärts bis zu 12½ die Yard, speziell ... 6¾c
Calicos, in hellen und dunklen Mustern, extra gute Sorte — werth 7c die Yard — extra speziell ... 4¾c
Ganze Vests für Damen — alle Größen, eine Musterpartie, — werth aufwärts bis zu 19c jedes, extra speziell ... 9c
Baumwollenes geripptes Unterzeug für Männer — alle Größen, reg. 50c-Werthe, extra spez... 39c
Gestreifte Gingham-Hemden für Männer, blau und weiß gestreift — alle Größen, regulär zu 50c verkauft, extra speziell ... 39c
Eine weitere Partie von Muster-Strümpfen — für Männer, Damen und Kinder — reguläre 25c-Werthe, extra spez ... 15c
10 Cremo Zigarren, zusammen mit 2 Hildora Zigarren — für ... 35c
John Ruskin Zigarren — sehr speziell, 8 für ... 29c
Fertig gemischte Hausfarbe, alle Farben, Gallone ... 98c
4-fach genähte Teppich-Besen, 29c werth, zu ... 19c
Geflügel-Netz — 2 Zoll Maschen — 100 Quadratfuß für nur ... 49c
3 Quart graue Granite Kaffee-Kannen — 29c Werth — für ... 19c
10 Zinken schmiedeeiserner Garten-Rechen, 19c wth., für ... 12c
Kniehosen für Knaben — in sehr hübschen Mischungen, alle Größen — werth bis zu 75c — extra speziell ... 45c
Spitzen-Gardinen, 3 Yards lang — die allerneuesten Entwürfe, gut gemacht, reguläre $1.00-Werthe, extra spez ... 69c
Gebleichte und ungebleichte türkische Handtücher — gute Größe — werth 12½c das Stück — extra speziell ... 9c

Groceries.

Star Naptha oder Gold Dust ... 17c
Kitchen Cleanser — 3 Büchsen für ... 11c
Struve's spez. Marke Kaffee, per Pfund ... 28c
8 Pfund für ... 79c
F'cy Golden Eagle Salmon hohe Büchse, sehr spez. zu ... 18c

Notions.

Draht-Haarnadeln — alle Größen, die reguläre 5c-Sorte — die Schachtel ... 3c
Korset Clasps, nur in weiß, die 10c Sorte, speziell ... 7c
Brooks Spulen-Zwirn — Farben schwarz und weiß — speziell die Spule ... 1½c
Finishing Braid — sehr feine Qualität — einiges 10c werth — extra speziell ... 5c
Stecknadeln, in allen Größen — gewöhnlich für 2c verkauft, speziell das Packet ... 1c
Weißer Basting Zwirn, ein reg. 5c-Werth, spez ... 3c

Der Paladin.

Von Horace Annesley Vachell.

Einzig autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von Anna Kellner.

(25. Fortsetzung.)

XVII. Kapitel.

Napier erhielt Mirandas Brief am nächsten Morgen. Er warf ein Licht auf eine neue Esther, die er sonderbarerweise sehnlichst näher kennen zu lernen wünschte. Sonderbarerweise, denn was war sie ihm denn schließlich und endlich? Eine geschickte Assistentin; eine Pflegerin, die die Gabe hatte, mit verdrießlichen, unangenehmen Patienten taktvoll umzugehen. Oder war sie ihm mehr? Zu seinem Aerger merkte er, daß er diese Frage nicht schlechtweg mit einem energischen, verächtlichen „Nein!" beantworten konnte. Er mußte zugeben, daß sie jemand war, und zwar jemand, den zu studiren lohnend sein dürfte — wenn sie sich nur studiren ließ. Dies alles ging ihm beim Rasiren durch den Kopf, und er schnitt sich natürlich ins Kinn, was ihn nicht wenig aufbrachte.

Punkt zehn Uhr erschien Esther, nickte kurz zum Gruß und machte sich an ihre Arbeit. Napier beobachtete sie vom anderen Ende des Zimmers her, bemüht, ihr den Heiligenschein anzusehen, den sie so sorgsam zu verstecken gesucht hatte. Warum sie wohl immer die materielle Seite des Lebens betonte? Warum sie so viel von hübschen Kleidern sprach? Sie war selber hübsch. Nein, nicht hübsch, das war nicht der richtige Ausdruck. Sie war es gewesen, aber heute war sie vornehm, anziehend, von einer gereiften Schönheit auch im Ausdruck, wie er sie früher nie bemerkt hatte. Ob wohl viele Männer sich in das anziehende Geschöpf verliebt hatten? Warum in aller Welt hatte sie keinen von den Vielen glücklich machen wollen?

„Was unseren Fall betrifft..." begann er unvermittelt.

„Bitte?"

„Ich habe mir's überlegt — Sie müssen doch hier schlafen."

„Es thut mir sehr leid, aber das ist unmöglich," antwortete Esther.

„Hat sonst jemand Ansprüche an Sie?" Napier sah, daß sie über seinen Scharfsinn staunte, aber er fuhr ruhig fort: „Ist das unserer Patientin gegenüber nicht ein Unrecht?"

„Habe ich bei der Herzogin irgend etwas versäumt?"

„Das nicht, aber Sie haben sich ruinirt. Damals bestanden Sie darauf, zu Hause zu schlafen; ich hätte es schlankweg verbieten sollen. Diesmal müssen Sie gehorchen."

Sie trat ihm muthig entgegen, wenn ihr auch von Neuem die Kraft und asketische Größe auffiel, die sich in seinem schmalen Gesicht ausdrückte.

Lächelnd sagte sie: „Herr Doktor, es ist ganz ausgeschlossen."

Ihr Starrsinn machte doppelten Eindruck auf ihn, weil er gewöhnt war, bei Pflegerinnen und Untergebenen ohne Weiteres seinen Willen durchzusetzen. Stumm reichte er ihr Mirandas Brief.

Als sie ihn durchgelesen hatte und noch immer in der Hand hielt, in dem lähmenden Bewußtsein, überlistet worden zu sein, sagte er neckend: „Hinter den Kulissen sind Sie also Altruistin, wenn Sie auch vor mir die Vergnügungssüchtige spielen."

Sie schwieg noch immer.

„Die beiden Rollen sind nicht unvereinbar. Dadurch, daß Sie das Glück für Andere suchen, haben Sie es selbst gefunden."

„Das stimmt leider nicht. Nun, ich bin geschlagen und muß mich wohl fügen."

„Gewiß."

„Miß Jagg kann Fremde nicht leiden," sagte Esther scheinbar zusammenhanglos.

„Miß Jagg muß noch andere Freundinnen haben. Ich will Sie jetzt nicht schelten, aber Sie irren sich, wenn Sie glauben, Sie sind ihr unentbehrlich."

„Niemand ist unentbehrlich."

„Das geht wieder zu weit. In diesem besonderen Falle sind Sie hier unentbehrlich, und ich werde dazu sehen, daß Sie ein hübsches Zimmer bekommen, daß das Essen nach Ihrem Geschmack ist, und daß Ihr Gehalt erhöht wird."

„Sie sind zu freundlich."

„Das ist nicht bloß Geschäftssache."

Der Ton noch mehr als die Worte ließ sie aufhorchen.

Napier sagte langsam: „Sie sind imstande, Großes zu leisten; darum verdienen Sie auch, im Kleinen Ihren Willen zu haben. Außer Dienst hoffe ich, werden Sie mich als Ihren Wirth und dies Haus als Ihr Heim betrachten."

Er wartete auf keine Antwort, sondern wendete ihr den Rücken und ging hinaus.

— — — — — — — — — — — — —

Zwei Tage später war Alice in dem geräumigen ersten Stock untergebracht, und die langwierige Kur begann. Alice lag im Bett und trank ungeheure Mengen Milch. Zweimal täglich wurde sie massirt. Sie sah Niemanden außer Napier, Esther, der Nachtpflegerin und der Masseuse. Sie durfte weder lesen noch schreiben, noch Briefe empfangen.

Vom ersten Augenblick an hatte Esther eine seltsame Macht über sie, die um so wirksamer war, als Alice selbst nichts davon wußte. Beinahe das Erste, was Alice ihr sagte, war: „Sie sind also eine Dame!"

„Wer ist das heutzutage nicht?"

„Ich zum Beispiel!" rief Alice scharf. „Das ist ja das Unglück. Das hat mich so heruntergebracht. Ich werde zu Ihnen genau so sprechen wie zu meiner Kammerfrau, die in den guten alten Zeiten meine Garderobiere war. Wir sind beide keine feinen Leute. Früher that ich furchtbar nobel, aber die Rolle konnte ich nicht durchführen, besonders nicht den Verwandten meines Mannes gegenüber. Wenn Sie meine Schwiegermutter kennen, können Sie sich vorstellen, was ich seit meiner Hochzeit alles habe schlucken müssen."

Schielen kann geheilt werden.

Und permanent geheilt ohne Schmerzen oder den Gebrauch von Chloroform. Ich kann den schlimmsten Fall von Schielaugen in einem Besuch von 5 bis 15 Minuten Dauer kuriren. Ich schicke Euch ohne irgend welche Schmerzen, Schnitt od. Bandage heim. Ich gebrauche eine Methode, die nur mir bekannt ist, denn ich bin der Erfinder.

Konsultirt mich sofort — frei. Ich will Euch beweisen, daß ich Schielaugen heilen kann, auf- oder nieder-, nach innen oder außen schauende.

Dr. Jan Habernicht, 4300 Loomis Straße, sagt: „Dr. Carter heilte meinen schielenden Sohn ohne Schmerzen oder Choloroform." Ich habe hunderte ähnlicher Briefe von Patienten.

Eltern sollten ihre Kinder zu mir bringen — laßt sie nicht mit Schielaugen aufwachsen. Meine Bedingungen sind mäßig — im Bereich Aller. Es ist gleich, wie alt der Fall ist, ich vollbringe eine anhaltende, schmerzlose Heilung.

Schreibt oder telephonirt um eine Konsultation — aber thut es gleich.

Dr. F. O. Carter

Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, 120 State Str., 2. Floor. eine Thür nördlich von „The Fair", Chicago.

Sprechstunden täglich von 9—5; Sonntags von 10—12 Uhr.

„Ich kenne Lady Mathilda."

„Ja? Dann wissen Sie. daß sie eine falsche Katze ist, die ihre Krallen fein säuberlich versteckt. Sie haßt mich, und sie glaubt, ich weiß nichts davon."

Alice zitterte vor verhaltener Wuth; es war nur zu klar, wie schwach und heruntergekommen sie war.

Esther mußte sich entschließen, wie sie mit ihr umgehen wollte, und wählte nicht den beliebten Weg, sie wie ein Kind zu behandeln.

„Es freut mich, daß Sie ganz aufrichtig zu mir sein wollen," sagte sie ruhig. „Aber Sie wissen ja, daß ich meine strengen Vorschriften habe. Wir dürfen plaudern, wenn auch anfangs mit Maß, aber sobald Sie sich dabei aufregen, hat das ein Ende."

„Hat sich die Herzogin aufgeregt?"

„Anfangs gaben wir schon die Hoffnung auf, sie überhaupt zu beruhigen. Aber sie hatte auch nicht Ihren Verstand."

„Wieso wissen Sie, daß ich Verstand habe?"

„Wenn Sie eine bloße Puppe wären, hätte es Ihnen genügt, sich schön anzuziehen und die große Dame zu spielen. Sie sind unglücklich, weil Sie eine Künstlerin sind, der nicht die richtige Rolle zugewiesen wurde."

„Ich glaube, wir werden gut miteinander auskommen," sagte Alice. „Donnerwetter! Ich habe doch Glück, daß ich Sie zur Pflegerin bekam."

Esther hatte einen kleinen Sieg errungen, aber sie fürchtete, daß Lady Cambers Liebe und Vertrauen sehr redselig, und würde vielleicht darauf bestehen, von Harry zu sprechen. Sie gab selbst zu, keine Dame zu sein — was konnte sie nicht alles sagen?

Am nächsten Tage erschien Harry schon um zehn Uhr morgens in Lebensgröße und brachte einen wundervollen Veilchenstrauß. Diese kleinen Aufmerksamkeiten vergaß er nie.

Alice wußte, daß Esther und Harry einander kannten. Der ehemalige Legationssekretär hatte es verstanden, ganz weitläufig zu erwähnen, daß Napiers Lieblingspflegerin zufällig eine alte Bekannte war. Alice hatte gähnend zugehört. Esther interessirte sie erst, als sie sie wirklich kennen lernte.

„Kennen Sie meinen Mann gut?" fragte sie.

„Ziemlich."

„Und wie lange?"

„Warten Sie mal — seit er auf's Gymnasium kam."

„Sind Sie so alt? Sie sehen gar nicht alt aus."

„Ich fühle mich alt," sagte Esther. „Er ist ein schöner Mann; finden Sie nicht?"

„O ja!"

„Ich habe mich auf den ersten Blick sterblich in ihn verliebt; bis über die Ohren! Aber so geht's mir immer. Bei mir gibt's nur Engel oder Teufel. Sie habe ich furchtbar gern. Meine früheren Pflegerinnen habe ich alle gehaßt. Sie waren alle kalt wie die Frösche. Es lag ihnen nicht das an mir. Aber Sie sind ganz anders. Sie nehmen wirklich Antheil."

„Das ist wahr; ich nehme herzlichen Antheil, und Dr. Napier auch. Wir wollen Ihnen einen neuen Körper geben, eine neue Seele, eine neue Weltanschauung."

Esther sprach voll warmer Begeisterung, aber Alice sah enttäuscht aus.

„Ihre Antheilnahme scheint ja doch nur berufsmäßig zu sein!" klagte sie.

„Was fällt Ihnen ein! — Uebrigens bekommen Sie jetzt Ihre Milch."

„O, wie ekelhaft mir diese Milch ist!"

„Bitte schön!" Und Esther hielt ihr das Getränk hin, das immer bis zum letzten Tropfen genommen werden mußte, während es in früheren Zeiten oft zum Fenster hinausgeschüttet worden war.

„Und jetzt versuchen Sie zu schlafen."

Die erste und schwerste Woche verging schneller und glatter, als Esther und Napier zu hoffen gewagt hatten. Alice war aber auch körperlich so herabgekommen, daß ein fortgesetzter Widerstand gegen zwei willensstarke Menschen eine physische Unmöglichkeit war.

„Später wird sie uns noch manchen Tanz aufführen", sagte Napier. „Die Gnädige hat nicht ganz einwandfreie Manieren, nicht wahr?"

„Sie ist weder so grob, noch so undankbar, noch so dumm wie die arme Herzogin."

„Sie hat Sie gern. Nützen Sie das aus. Und richtig: der Mann langweilt mich entsetzlich. Würden Sie ihn nicht lieber empfangen, wenn er kommt? Die Idee stammt von ihm."

„Was?" rief Esther aus.

„Warum überrascht Sie das so?"

„Nun, immerhin — aber ich will ihn gern sprechen, wenn Sie es wünschen, nur...."

„Nun?"

„Der Vorschlag müßte von Lady Camber ausgehen."

Sie erröthete leicht, während sie sprach. Das entging Napier nicht, und wieder hatte er das Gefühl, daß ein Nebelschleier sich zwischen sie gesenkt hatte.

„Wenn Sie gerade ausgegangen sind und Lord Camber kommt, und wenn er dann nach mir fragt...."

„Ich verstehe vollkommen. Ihr Frauen müßt doch immer Netze spinnen!"

Er sprach in verächtlichem Tone, und sie fühlte den Wunsch, sich zu rechtfertigen. Sie mußte ihm zeigen, wie wenig er, der kluge Mann, der gefeierte Spezialist, von gewissen Phasen des weiblichen Gemüthszustandes noch wußte.

„Herr Doktor, können Sie mit einem Worte sagen, was eigentlich die Krankheit der armen Lady Camber ist?"

„In einem Wort? Nein, dazu würde ich hundert brauchen."

„Ich kann es Ihnen mit einem Worte sagen."

„Unmöglich."

„Eifersucht."

Das machte Eindruck, Esther lächelte, und Napier erwiderte beinahe gereizt:

„Soweit ich Lord Camber kenne, und soweit ich informirt bin, hat er seiner Frau durchaus keinen Grund zur Eifersucht gegeben."

„Das habe ich auch nicht behauptet. Lord Camber ist einer niedrigen Handlungsweise unfähig." Esther war sich bewußt, zu apodiktisch gesprochen zu haben; ihr Urtheil war das eines Menschen, der Camber intim gekannt haben mußte. So fuhr sie denn fort: „Wie Sie selbst sagen, hat meine Patientin mich gern. Sie erzählt mit einer Aufrichtigkeit, die einen in Verlegenheit bringen kann. So machte sie mir in aller Gemüthsruhe die Mittheilung, daß sie keine Dame sei, und brachte mich vollends aus der Fassung, indem sie hinzufügte, daß dies die Wurzel des Uebels sei. Die Aermste! Sie ist krankhaft eifersüchtig auf jede Dame, die sie kennen lernt, auf jede Frau, die mehr Bildung und mehr Erziehung hat, als sie selbst."

„Nur weiter", sagte Napier. „Das ist hochinteressant und belehrend." Er sprach ganz ernst, den scharfen, durchdringenden Blick auf Esther gerichtet. Sie war mit ihrer Tagesarbeit fertig, die Nachtpflegerin war gekommen, und Esther brachte um diese Stunde wie gewöhnlich ihren Bericht und die Tabelle. Dann pflegte sie sich umzukleiden, zu speisen und schließlich Miranda einen Besuch zu machen oder auf einen Sprung in das Sanatorium nebenan zu gehen, wo sie stets gern gesehen war.

„Jetzt fühlt sie sich wohler, weil solche Vergleiche augenblicklich nicht möglich sind. Lord Camber schickt ihr Blumen — sie weiß, daß er freundlich an sie denkt."

„Ich muß Sie um Entschuldigung bitten", sagte Napier. „Sie hatten recht und ich unrecht. Trotz alledem kann ich mich nicht stören lassen, wenn ich im Laboratorium arbeite. Sie wünschen also, daß der Vorschlag in Betreff Ihrer Zusammenkunft mit Lord Camber von seiner Frau ausgeht?"

„M—ja."

(Fortsetzung folgt.)

Probirt diese Behandlung frei

Das beste Mittel gegen

Nieren, Blasen, Rheumatismus.

Nicht eine Probe, nicht ein Versuch, nicht eine Prüfung, nicht eine Beweis-Behandlung. Ich schicke Euch eine vollständige Kurfus-Behandlung.

Der Versuch kostet nichts.

Ich werde ohne Unkosten zur freien Probe eine ganze vollständige dreifache Lezoid Behandlung an alle leidenden Männer oder Frauen, welche die richtige Hilfe gebrauchen, senden. Ich verlange keinen Cent im Voraus, nicht einmal eine Briefmarke. Ich trage sämmtliche Kosten selbst und sende die Behandlung kostenfrei. Da sind keine Versprechungen zu machen, keine Papiere zu unterzeichnen, keine Empfehlungen zu geben, keine Bezahlung bei der Ablieferung, und Ihr braucht nicht einen Cent auszugeben. Ich mache diese Offerte, da ich jedem Leidenden beweisen möchte, daß er geheilt werden kann, daß die Nächte der Schmerzen und Schlaflosigkeit und die Tage der Qual und Verzweiflung in solche des Glücks und Zufriedenheit verwandelt werden können.

Meine wunderbare Behandlung hilft jetzt Tausenden ihre Gesundheit wiederzuerlangen. Diejenigen, welche seit Jahren an den chronischsten, schwersten, hartnäckigsten, ältesten Fällen litten, finden Besserung, nachdem alle anderen fehlschlugen zu heilen. Unter allen Klassen der leidenden Menschheit, unter Reichen wie Armen, sind solche, welche die wunderbare Heilungskraft meiner Behandlung bezeugen können, und jetzt offerire ich sie Euch frei zur Probe — nehmt sie, gebraucht sie und überzeugt Euch selbst.

Wenn Ihr Kreuzschmerzen, Nieren-, Blasenleiden oder Rheumatismus, Schwindel, Schwellungen unter den Augen oder in den Füßen u. Knöcheln habt und nervös, müde u. erschöpft seid. Wenn der Urin hell und matt dunkelfarbig oder trübe ist, wenn Ihr oft urinirt, des Nachts aufsteht, wenn es beim Uriniren brennt und schmerzt, wenn Satz oder Brickstaub darin ist, wenn er stehen bleibt, so schreibt ohne eine Minute des Zögerns nach meiner freien Behandlung.

Heilt Kreuzschmerzen.

Verbringt keinen Tag mehr nutzlos mit Schmerzen. Meine neue dreifache Lezoid Behandlung heilt jetzt tausende von Rückenschmerzen, bohrenden, zerrenden, schrecklichen Qualen, lindert steife Gelenke, beruhigt jene durchdringenden rheumatischen Schmerzen, lindert jene unerträglichen Blasenleiden und beseitigt den Schmerz schnell.

Es ist beinahe unmöglich, damit ohne ernstliche Folgen für den Körper behaftet zu sein. Es beseitigt die giftigen Stoffe, welche die Nieren verstopfen und das Leiden verursachen. Reinigt, klärt, kräftigt, belebt und regt die Nieren an zur richtigung Pulsirung des Blutes. Heilt die Schmerzen, gibt Kraft den Nerven, Leben und Anregung den Gedanken und Körper und thut es schnell, ruhig ohne Zeitverlust.

Ich möchte es jeden Leidenden wissen lassen, damit er kommt und diese Behandlung probirt und sich selbst überzeugt. Ich werde einen ganzen vollständigen Kurs kostenlos fertig zum Gebrauch frei zur Probe senden. Nehmt es, wenn es kommt, benutzt die Hälfte und überzeugt Euch, was es vollbringt. Wenn Ihr dann seht, daß es hilft, wenn Ihr wißt, daß Ihr besser fühlt, schickt mir einen kleinen Betrag, soviel Ihr leicht entbehren könnt. Das ist Alles was ich verlange. **Seid Ihr nicht zufrieden wenn Ihr die Hälfte genommen habt, schickt zurück was übrig ist und bezahlt nichts.**

Ich bin der einzige heute, der diese Offerte macht, und eine volle Behandlung gegen solche Krankheiten frei zur Probe schickt. Ich könnte dies nicht thun, wenn ich nicht sicher wüßte, daß es Euch helfen wird, überzeugt wäre, daß es heilt, und daran glaube. Deshalb nur kann ich es schicken. Aber Ihr sollt entscheiden, Ihr sollt der Richter sein. Es muß Euch helfen, es muß Euch befriedigen, ehe Ihr einen Cent schickt. Und Ihr müßt sagen: Ich nehme Ihr Wort. Es bleibt Euch allein überlassen. Ihr bestimmt, das ist alles was ich will. Ich will keinen Cent, bis es hilft. Ich würde keinen Cent nehmen, wozu ich nicht berechtigt bin. Ich versuche, Jedem gerecht zu werden. Ehrlichkeit ist mein Motto, ich möchte das Rechte thun, und mache Euch deshalb die weitgehendste, ehrlichste, beste und liberalste, einseitige Offerte, die je gemacht wurde. Wenn ich genug Vertrauen in meine Behandlung setze, Euch dieselbe auf diese Weise zu senden, so weiß ich, daß Ihr sie frei probiren werdet. Schickt keinen Cent in Eurem Brief. Nicht einmal eine Briefmarke. Nur Euren Namen und Adresse, und wohin die Behandlung zu senden ist. Adressirt Euren Brief persönlich an mich wie folgt: Dr. H. Michell De Werth, 323 Lezoid Building, Cleveland, Ohio.

Schickt kein Geld—nur diesen Kupon

Dr. H. Michell De Werth,

323 Lezoid Building, Cleveland, Ohio:

Bitte schicken Sie mir Ihre reguläre, vollständige dreifache Lezoid-Behandlung, wie Sie in Obigem versprechen, kostenlos zur freien Probe. Ferner Ihr freies Buch über Harnsäure, Nieren-, Blasenleiden und Rheumatismus.

Mein Name ist..............................

Postoffice..............................

St. oder R. F. D.............Staat..........

Bitte Namen und Adresse deutlich zu schreiben.

Oster-Musik

Oster-Musik

wird am Besten geschätzt und gewürdigt, wenn das Oster-Frühstück aus

Swift's Premium Schinken oder Speck

bestanden hat. Ein zufriedenstellendes Mahl erzeugt gerade das zufriedene Gemüth zur vollen Würdigung der schönsten Musik des Jahres. Geht sicher, daß es „Swift's Premium" ist. Der Beste das ganze Jahr hindurch.

Swift & Company, U. S. A.

Lokalbericht.

Die Kabinetsposten.

Ernennung des Gesundheitskommissärs wird aufgeschoben.

Empfehlungen zu unbestimmt.

Carter Harrison fordert ärztlichen Bezirksverein auf, Zahl der empfohlenen Kandidaten zu beschränken. — Organisationsversuche schlagen fehl.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Ernennung eines städtischen Gesundheitskommissärs etwas länger auf sich warten lassen wird, als die für die anderen Posten im Kabinet des Mayors, die dem Stadtrath am Montag zugehen werden. Die Ursache ist, daß die Empfehlungen des ärztlichen Bezirksvereins nicht in einer Form gehalten sind, welche dem neuerwählten Mayor bei der Auswahl eines passenden Kandidaten viel nützen könnte. Er übermittelte dem Verein das Ersuchen, ihm statt der Liste mit dreiundzwanzig Namen eine solche mit acht oder zehn Namen zuzustellen.

Was andere Ernennungen anlangt, so verlautet, daß Carter H. Harrison heute Abend eine Konferenz mit Andrew M. Lawrence, dem Vertreter des New Yorker Zeitungsherausgebers William Randolph Hearst, Lawrence E. McGann, dem voraussichtlichen Oberbaukommissär, Thomas Carey, Countyrichter John E. Owens und Charles A. Plamondon, der für das Amt des Präsidenten des Schulraths in Aussicht genommen sein soll, haben wird. Robert E. Burke und James A. Quinn werden, wenn nicht alle Anzeichen trügen, sich mit Posten begnügen müssen, die nicht als Kabinetsposten gelten. John E. Träger ist für das Amt des Stadtkämmerers in Aussicht genommen. William Sexton gilt noch immer als Favorit im Rennen um das Amt des Korporationsanwalts, Christopher McGurn dürfte das Amt des Baukommissärs oder Geschäftsagenten erhalten, und Charles Fitzmorris wird jedenfalls zum Privatsekretär des Mayors ernannt werden. Carter Harrison hatte das Amt des städtischen Geschäftsagenten Chas. H. Kellermann angeboten, der es aber abgelehnt hat, da er das Amt des Vorsitzenden der Wahlkommission nicht aufgeben will. Ald. A. J. Cermak gilt als Kandidat für das Amt des Stadteinnehmers. Was die Stellung des Feuerwehrmarschalls anlangt, so gilt es als ausgemacht, daß Marschall Seyferlich auf seinem Posten verbleibt. Ungewißheit herrscht hinsichtlich der Ernennung zum Polizeichef. Hilfspolizeichef Schüttler gilt natürlich als Kandidat, und seine Freunde, unter denen sich nahe persönliche Freunde Harrisons befinden, haben sich bei dem neuen Bürgermeister stark ins Zeug gelegt. Es gilt als wahrscheinlich, daß der Hilfspolizeichef zum Leiter der Polizei ernannt werden wird unter der stillschweigenden Voraussetzung, daß er seine Stellung aufgeben wird, sobald er das fünfzigste Lebensjahr erreicht hat und pensionsberechtigt geworden ist.

Roosevelt in Chicago.

Theodore Roosevelt wird heute Nachmittag fünf Uhr auf der Durchreise nach dem Osten hier eintreffen. Er kommt von Madison, Wis., wo er vor der Legislatur im Lauf des Vormittags eine Ansprache hielt. Mit dieser Ansprache kam die Tour des früheren Präsidenten durch die westlichen Staaten zum Abschluß. Sie begann an Washingtons Geburtstag in Chicago. Col. Roosevelt wird jedenfalls mehrere hiesige Freunde treffen, ehe er die Weiterreise nach dem Osten antritt.

Treten Heimreise an.

Die sechs Mitglieder des stadträthlichen Organisationsausschusses, der sich in Hot Springs bemüht hat, die Stadtrathsausschüsse zusammenzustellen, haben hier eingegangenen Nachrichten zufolge die Heimreise angetreten, ohne daß sie ihre Aufgabe gelöst hätten. Die Stellung des Vorsitzenden des Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht führte den Bruch herbei. Die Demokraten hielten gestern nach Mitternacht einen einstündigen Kaukus, während die Republikaner zu Bett gingen. Gestern Morgen fand eine weitere Ausschußsitzung statt, in der die Demokraten ihren republikanischen Kollegen vorstellten, daß es schlecht aussehen würde, wenn der Organisationsausschuß unverrichteter Sache nach Chicago zurückkehren würde, doch zogen sie ihre Forderung, daß Ald. Bauler zum Vorsitzenden des Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht gemacht werde, nicht zurück. Ald. Snow verließ verstimmt das Zimmer, seine beiden republikanischen Kollegen Lawley und Clettenberg folgten ihm. Vor der Abreise machte sich die Ansicht geltend, daß ein weiterer Versuch, zu einem Einverständniß zu kommen, in Chicago gemacht werden würde, nachdem die Demokraten mit A. M. Lawrence, Hearsts Vertreter, und Carter Harrison Rücksprache genommen hätten. Da beide mit den demokratischen Mitgliedern des Ausschusses beständig in Verbindung gestanden haben, so haben die Republikaner nicht viel Hoffnung, daß weitere Verhandlungen zu einem befriedigenden Abschluß führen werden. Es heißt, daß Ald. Cermak sich bemüht, eine Organisirung des Stadtraths auf Grund der Parteizugehörigkeit der Aldermen durchzusetzen.

Der Ausschuß verließ Hot Springs gestern Nachmittag um fünf Uhr und wird heute Nachmittag zur selben Stunde hier eintreffen.

Deneen geht nach Washington.

Gouverneur Deneen bereitete hiesigen politischen Kreisen gestern eine Ueberraschung. Er traf unerwartet hier ein, hielt sich kurze Zeit auf und begab sich dann nach Washington. Die Gründe für seinen Besuch in der Bundeshauptstadt wurden nicht bekannt, und die politischen Kreise ergingen sich in Vermuthungen der verschiedensten Art. Der Gouverneur erklärte mehreren seiner hiesigen Freunde gegenüber, daß es sich um die Pläne für Schaffung einer Wasserstraße nach dem Mississippi handele, aber Politiker gaben sich damit nicht zufrieden, vermutheten vielmehr, daß Staats- oder Nationalpolitik der Reise zu Grunde liege. Vorherrschend war die Ansicht, daß die Frage der Vertheilung der Bundesämter und der Lorimerskandal die Reise veranlaßt hätten.

Ersatzwahl im 25. Bezirk.

Im 25. Senatsbezirk, der die 27. und 28. Ward umfaßt, findet heute eine Ersatzwahl für das Unterhaus statt, in der ein Nachfolger für den verstorbenen Abgeordneten F. C. Burke erwählt werden wird. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Frederick W. Elliott, Schreiber in der Rechtsabtheilung der Behörde für örtliche Verbesserungen, ist der republikanische Kandidat, Thomas Donoghue, ein Leichenbestatter, der demokratische, und Fred Ebeling der sozialistische Kandidat.

Frauen und Männer

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Bruch geheilt ohne Schneiden.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—8, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,

30 W. Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Man nehme Elevator bis zum 5. Flur.

Ueber's Meer

London
Paris
Bremen

Mahlzeiten a la carte ohne Extra-Kosten.

Gibraltar
Algier
Neapel
Genoa

Verbindungen fuer Reise nach Aegypten und dem fernen Osten mit Dampfer dieser Gesellschaft.

Moderne Palastdampfer mit jedem Komfort und alle Bequemlichkeiten. Drahtlose Telegraphie und untersee Signale. Travelers' Checks.

NORD DEUTSCHER LLOYD

Schnelldampfer nach London, Paris und Bremen jeden Dinstag.
Schnelle Postdampfer nach London, Paris und Bremen jeden Donnerstag.
Nach Mittelmeer-Haefen jeden Samstag.
Baltimore-Bremen, eine-classe Kajüten Dampfer, Mittwochs.
Um-die-Welt Fahrten, $618.

OELRICHS & CO., Gen. Agt'n, 5 Broadway, New York.
H. CLAUSSENIUS & CO.
95 Dearborn Str. Chicago
28ma,dibofa,1m

Das Zweischichten-System.

Unter dem Vorsitz Senator Johann Waages wird am Dienstag ein Unterausschuß des Senatsausschusses für städtische Korporationen eine Sitzung im Sitzungssaal des Stadtraths abhalten, in welcher die Frage der Einführung des Zweischichten-Systems erörtert werden wird. Eine dahingehende Vorlage liegt dem Senat vor. Mitglieder der Feuerwehr werden geladen werden, um ihre Ansichten über den Plan einzuholen.

Verlangen ihre Belohnung.

Der Kampf zwischen dem Verband der Plumbers und dem der Dampfröhrenleger wurde gestern von den Führern der Baugewerkschaften bis auf weiteres eingestellt. Veranlassung dazu gab der Wunsch der Leiter des Baugewerkschaftsraths, sich von dem neuerwählten Bürgermeister die Belohnung für ihre Unterstützung in der Wahl zu sichern, und die Thätigkeit der Polizei, die gegen die Niederschläger vorgeht. Eine Abordnung unter der Führung von Simon O'Donnell, dem Präsidenten des Baugewerkschaftsrathes, suchte den neu erwählten Bürgermeister auf, der ihnen erklärte, ihre Wünsche schriftlich zu unterbreiten. Es heißt, daß die Arbeiterführer das Amt des Baukommissärs für James A. Short, Mitglied des Steinhauerverbandes und Präsidenten der Baugewerkschaftsabtheilung des nationalen Gewerkschaftsraths, das des städtischen Elektrikers für Harvey W. Raven, den Geschäftsagenten des Elektrikerverbandes Nr. 134, das eines Zivildienstkommissärs für Charles Fry, Geschäftsagenten des Maschinistenverbandes, und das eines Mitglieds der Behörde für örtliche Verbesserungen für William Rossell vom Maschinistenverband verlangen.

Zirkus-Ringling.

Das Koliseum ist bei jeder Vorstellung dicht mit Menschen gefüllt.

Die glänzenden Vorführungen des Zirkus Ringling haben selbst bei alten Zirkusbesuchern Ueberraschung hervorgerufen, denn noch nie zuvor ist so Vielerlei und dabei so Gutes geboten worden. Das Koliseum ist daher auch bei jeder Vorstellung, Nachmittags wie Abends, dicht mit Zuschauern gefüllt. Großen Beifalls erfreuen sich u. A. die Zigeuner-Reiterfamilie Parker, die französische Gymnastenfamilie Alex, die italienische Akrobatenfamilie Bonesetti und der mexikanische Drahtseilkünstler Myarez. Das Programm ist mit interessanten europäischen Neuheiten förmlich überladen, die Menagerie ist sehenswürdiger als je. Von auswärts laufen so viele briefliche Bestellungen auf Sitze ein, daß drei Kassenbeamte alle Hände voll zu thun haben, um sie auszuführen.

Holt eine Vermit zum Rauchen auf den Straßenbahnen. Ausgabe am 17. April.

Die Berchtesgadener.

Sie spielen heute in Hörber's Halle den „Dorfpfarrer".

Die Berchtesgadener Bauernspieler geben heute Abend als Abschiedsvorstellung in Hörbers Halle „Der Dorfpfarrer".

Massen kommen nach dem großen Lotten-Verkauf in unserer
Neuen Irving Park Subdivision
$500 Lotten nur $275
$10 Anzahlung, $10 monatlich. Wenn $100 oder mehr angezahlt werden, so beträgt der Preis nur $248.50.

Alle Wohnhaus-Lotten einen Block nördlich vom Boulevard gelegen, wo jetzt trauliche Wohnhäuser errichtet werden.
Feine Geschäfts-Lotten am Boulevard, mit Abzugskanälen, Wasser, Gas und elektrischem Licht versehen und bezahlt. Straße 100 Fuß breit. Werth $1000. Preis nur $525; $100 Baar, $15 per Monat.
Kauft jetzt, so lange Ihr am meisten für Euer Geld erhaltet.

Spezielle Bargains für Sonntag, den 16. April.

Bargain Nr. 1.—7-Zimmer-Haus, Backstein-Fundament, am Irving Park Boulevard, mit 50 Fuß Front, schöne Schattenbäume, werth $3000. Preis nur $1950. $500 Baar; $15 monatlich.
Bargain Nr. 2.—Lot 22, Block 1, 56. Court, nahe Belle Plaine Ave., werth $500. Preis für Sonntag nur $225; $25 Baar; $10 monatlich.
Bargain Nr. 3—4-Zimmer-Haus an 56. Ave., 1 Block nördlich vom Boulevard, 50 Fuß Ost-Front, Stall, Schuppen u. s. w. Werth $2500; Sonntag Bargainpreis nur $1550; $150 Baar; $12 monatlich.
Bargain Nr. 4—Lot 7, Block 4, 57. Court, nahe Belle Plaine, werth $550, Preis für Sonntag $250; $25 Baar, $8.00 monatlich.
Bargain Nr. 5—Lot 5, Block 6, 57. Ave., halber Block nördlich vom Boulevard; werth $650; Sonntag Bargainpreis nur $350; $25 Baar; $10 monatlich.
Kommt bei Zeiten und sichert Euch die Bargains.
Zweig-Office Ecke 57. Ave. und Irving Park Boulevard. Offen täglich, einschließlich Sonntag, von 9 Vorm. bis 6 Abends.

JOHN T. O'DEA & CO.,
Nordost-Ecke Clark und Randolph, Zimmer 802—4. Tel.: Randolph 218.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Trotz der Deutschböhmen.

Angeblich das Hinderniß einer deutschen Koalition für die österreichischen Wahlen. — Kölner verlangen Luftschiffverkehr. —Berliner Sezession-Ausstellung. —Schiff aufgegeben.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Wien, 15. April. Aus einem Zusammengehen des Deutschnationalen Verbandes und der Christlichsozialen für die Neuwahlen zum Abgeordnetenhause des Reichsraths am 13. Juni wird nichts werden, wenn in den Verhältnissen keine Aenderung eintritt. Verhandlungen, welche bezüglich eines Wahlabkommens gepflogen worden, sind soweit gescheitert. An dem Fiasko trägt das Verhalten der Deutschböhmen die Schuld.

Berlin, 15. April. Die Bürgerschaft von Köln hat den Kaiser um eine Milderung des Verbots bezüglich des Fliegens von Lenkballons über Festungen ersucht. Diese Eingaben sind in Protestversammlungen beschlossen worden, nachdem Kriegsminister v. Heeringen eine Milderung abgelehnt hatte. In den Eingaben wird hervorgehoben, daß das Verbot den Besuch des Grafen Zeppelin ausschließen würde und die mit großen Geldmitteln geschaffenen Landungs-Anlagen nutzlos werden würden.

Die Ausstellung der Berliner Sezession ist eröffnet worden. Alle Mitglieder, unter ihnen auch diejenigen,, welche im Winter ihre Vorstandsämter niederlegten, haben ihre neuesten Werke gesandt. Als besondere Gruppe erscheint eine Reihe französischer Künstler, die sich im Gegensatz zu den alten Impressionisten, den Eindrucksmalern, nunmehr Expressionisten nennen.

Die durch das Ableben Karl von Großheims entstandene Vakanz in der Leitung der königlichen Akademie der Künste ist mit Baurath Seeling besetzt worden.

Der Cuxhavener Fischerei-Dampfer „Bürgermeister Mönckeberg" ist vom Seeamt für verschollen erklärt worden. Er hatte eine Besatzung von 13 Mann. Das Fahrzeug zerschellte, wie man annimmt, an den Shetland-Inseln. Ein Ruderboot des Dampfers wurde aufgefischt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Abermals werden, um die Erzeugung zu beschränken, die vierzig Baumwollspinnereien in Massachusetts auf acht Tage den Betrieb einstellen.

— Die Hochschüler Adams und Beglinger aus Superior, Wis., ertranken, als ihr Kanoe auf dem Baß Lake bei Gordon gestern infolge plötzlichen Windstoßes kenterte.

— In Harrison City, Pa., wurde heute früh eine neue Brücke der Pennsylvaniabahn von Unbekannten mit Dynamit zerstört, angeblich um Kohlenversendungen zu verhindern. Seit über einem Jahre ist dort ein Kohlengräberausstand im Gange.

— Am oberen Broadway in New York wurde die Tiefbahn verlängert; die Grundbesitzer an der Straße forderten $850,000 Schadenersatz, zugesprochen und ausbezahlt wurden ihnen $115. Die Schadenersatzkommissäre erhielten je $2800 bis $5100 für ihre Arbeit.

— Oberst Olin, seit 19 Jahren Staatssekretär von Maine, ist heute gestorben. Er war 1845 geboren und hatte den Bürgerkrieg mitgemacht.

— Beim Ausreinigen einer Kloake in Corona, L. J., wurde heute ein italienischer Arbeiter ohnmächtig und ertrank in sechs Fuß tiefem Wasser, sein Vater auf gleiche Weise bei Rettungsversuchen und ebenfalls zwei italienische Mitarbeiter.

— Unter scharfer Aufsicht ist auf Ellis Island die zur Ausweisung verurtheilte Französin Annie Gold, welche zehn Jahre in Portland, Ore., war und bei ihrer Verhaftung demjenigen Bürger, der sie heirathete, $10,000 bot, um durch Heirath der Ausweisung zu entgehen. Das Weib hat $55,000 und Diamanten im Werthe von $50,000 bei sich und ist hoch elegant gekleidet.

— Dr. H. J. Howe, der fälschlich Springfield, Mo., seine Heimath nannte, ein 72jähriger Greis, wurde in Cleveland, auf den Straßen umherirrend, gestern Abend von der Polizei in Obhut genommen. Er hatte Diamanten im Werthe von $600 und Werthpapiere in solchem von $200,000 bei sich. Heute wurde Syracuse, N. Y., als sein Wohnort ermittelt.

— Jury, der neue Bürgermeister von La Harpe, Kas., will Stadtrathssitzungen mit Gebet eröffnen.

— George Cary Eggleston, Kriegsveteran und Romanschriftsteller, New York, ist, 71 Jahre alt, gestorben.

— Feuerwehrmann Fraley, Galesburg, Ill., ringt, von tollem Hund gebissen, mit dem Tode.

— Abschaffung der Prügelstrafe in Zuchthäusern hat Abgeordnetenhaus der Gesetzgebung von Michigan verfügt; Senat dürfte zustimmen.

— Walter Pavens, Holz- und Landinspektor für die Nachlaßverwaltung von Emily C. Lyon in Chicago, hat sich in Pascalouga, Miss., erschossen.

—Presbyterianerpastor Fisher, Neoga, Ill., hetzte gegen Wirthe und Glücksspieler. Bombenexplosion vor seinem Hause. Niemand verletzt.

— Auch bei Petoskey, Mich., ist man beim Brunnenbohren auf F. H. Schlutterhofers Farm auf ergiebige Oelquellen gestoßen.

— Die Gläubiger der verkrachten Northern Bank in New York, zumeist kleine Geschäftsleute, haben heute die erste Dividende von 50 v. H. erhalten.

— Hermann Fischbach erschoß heute in New York seine Kostwirthin, Frau Anna Hertzer, die ihn wegen Nichtbezahlens des Kostgeldes ausgewiesen hatte, und sich.

— Gestrige Baseballspiele: „National League": Chicago 1, St. Louis 2, Boston 2, Brooklyn 15. „American League": Detroit 6, Chicago 0; St. Louis 5, Cleveland 7.

— Frank Young in Sacramento, Kal., ist als erster unter neuem Staatsgesetz zur Kettensträflingsarbeit gestern verurtheilt worden, weil er nicht für seine Familie gesorgt hat.

— B. B. Benton, erfolgreicher Geschäftsmann in Richmond, Va., hat zugegeben, daß er der Brooklyner Kaufmann Klarke ist, welcher vor Jahren aus einer Nervenheilanstalt entfloh.

— Wm. Gronert, Geschäftsführer der Conn'schen Musikinstrumenten-Fabrik in Elkhardt, Ind., hat auf Bankerotterklärung gegen die Firma angetragen und fordert $719,808.

— 34 abtrünnige Mitglieder der Legislatur von Tennessee weilen in Decatur, Ala., um dieLegislatur beschlußunfähig zu machen. Ihre zurückgebliebenen Amtsgenossen erklären, sie würden müßig bleiben, bis jene heimkämen.

— Karl Vandyke in St. Paul, Führer der Bewegung unter den Bahnpostbeamten im Nordwesten, ist wegen „verderblicher Umtriebe durch Erregung von Unzufriedenheit unter den Bahnpostbeamten" vom Generalpostmeister abgesetzt worden. Im Nordwesten erwartet man jetzt einen offenen Ausbruch der Unzufriedenheit.

— Washingtoner Korrespondenten führen Dr. Hill's Rücktritt vom Berliner Botschafterposten auf Staatssekretär Knox' Unzufriedenheit mit Dr. Hills Staatskunst zurück, von der Knox die von ihm selbst Südamerika gegenüber beliebte „Hemdsärmel-Politik" gegen das Deutsche Reich in der Kalifrage erwartet haben soll.

— Die Deutsche Bank in Berlin und ein englisches Bankfyndikat sollen George J. Gould bis zu hundert Millionen Dollars zur Neuorganisirung der Missouri Pazifik und anderer Bahnen angeboten haben, so daß er, nach St. Louiser Meldung, sich von den Standard Oel- und anderen ihm feindlichen Bahninteressen befreien kann.

— Im St. Louiser Hauptgeschäftsviertel, 817—21 Washington Ave., verbrannte bei einem Feuer gestern Abend der jugendliche Robert Mayer, und 300 Fabrikarbeiterinnen geriethen in größte Gefahr; Feuerwehrkapitän Gorman wurde von einem Backstein getroffen, stürzte von einer Leiter und erlitt einen Schädelbruch. Sachschaden $100,000.

— Nach achtstündiger Berathung haben die Geschworenen in Anderson, Ind., den Handelsreisenden Benjamin Barnes von Dubuque, Ja., von der Anklage freigesprochen, sich in der Nacht vom 26. Januar in einem Pullman-Wagen an Cecil Hill, Tochter eines Professors der Chicagoer Universität, in ihrem Schlafabtheil vergangen zu haben. Barnes behauptete, es liege eine Verwechselung vor. Seine Braut wohnte der Verhandlung bei.

— 78 Jahre alt, ist derSchauspieler-Veteran Denman Thompsons in West Swanzey, N. H., gestorben. Seine Glanzrolle war „Joshua Whitcomb" in „The Old Homestead". Er war eines Zimmermannes Sohn, arbeitete bei seinem Vater, wurde Schauspieler in einem Zirkus, später Ersatz-Schauspieler in einer richtigen Bühnentruppe und nach zwei Jahren Spezialist in irischen und Neger-Rollen. Seine Glanzrolle schuf er sich selbst auf dem Krankenlager vor 25 Jahren. Sie machte ihn schwer reich.

— 233 Zahlungseinstellungen diese Woche, 207 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Die Vertreter der Chicagoer Handelskammer sind auf ihrer Fahrt nach dem Orient gestern in Manila eingetroffen.

— Tim. McCoy, Bellefontaine, O., heute verhaftet.Er soll den Big Four-Zugraub in Muncie, Ind., vor 14 Tagen begangen haben.

— Oberst Theodore Roosevelt traf auf der Heimfahrt von seinem „unwiderruflich letzten Zirkelschwung" an die Pazifikküste heute in Madison, Wis., ein und war mehrere Stunden lang der Gast der Legislatur und Universität.

— In Muscatine, Iowa, herrscht heute Ruhe; die streikenden Knopffabrikarbeiter versuchen, die Streikbrecher zum Anschluß zu veranlassen. Die Staatsmiliz duldet keine Kundgebungen, wohl aber Streikerposten an den Fabriken.

— Aus dem Geldschrank einer Novitäten-Handlung in New York hatte ein „grüner" Einbrecher Mittwoch Nacht $683 gestohlen und über $315,000 in Baargeld und Werthpapieren liegen lassen; man entdeckte seine Fingerabdrücke, „nahm" die der 250 Arbeiter und entdeckte so den farbigen Hausknecht Roberts als Thäter.

— Dominick Hearns von Brooklyn war sehr fidel und stand heute früh wegen lauten Singens auf der Straße vor dem Nachtrichter. $10", entschied dieser. „Darauf können Sie Vieräugiger lange warten", johlte Hearns dem Richter, der eine Brille trug, zu. „Nun, dann 20 Tage", erklärte der Kadi. „Machen Sie sich nicht lächerlich", lachte Hearns. „Einen Monat", schließlich bekam, nach kurzer Spottrede, der Angeheiterte die Höchststrafe von sechs Monaten. Drei Polizisten hatten ihre liebe Last, Hearns herauszubefördern.

Ausland.

— Das Darlehen von $50,000,000 amerikanischer Bänker an China ist heute endgiltig abgeschlossen worden.

— Spanien wird die Kundgebungen königstreuer Portugiesen an der spanisch-portugiesischen Grenze unterdrücken.

— König Friedrich August von Sachsen ist nach einer Abwesenheit von zwei Monaten aus Egypten wieder in Dresden angelangt.

— Die Mannschaften des Italien demnächst besuchenden amerikanischen Geschwaders sind zum Besuch der internationalen Kunstausstellung inRom eingeladen worden.

— Ola Humphrey, eine amerikanische Schauspielerin, ließ sich heute im Londoner Standesamte mit Prinz Hassan, einem 32 Jahre alten Vetter des Khediven von Egypten, trauen.

— 300 chinesische Studenten in Tokjo stürmten die dortige chinesische Gesandtschaft und verjagten den Gesandten Wang aus Unwillen über Chinas nachgiebige Politik gegenüber Rußland in der mongolischen Frage.

— In dem Kieler Vorort Quarnbek wurden während eines Sturmes Masten der Starkstromleitung umgeworfen; drei Arbeiter, welche Schäden auszubessern hatten, kamen mit den Drähten in Berührung und wurden getödtet.

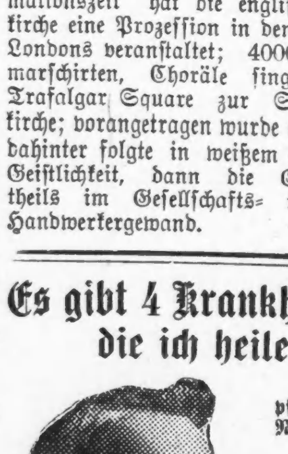
— Die 10,000 streikenden Kohlengräber in Alberta undSüdost-Britisch-Kolumbia werden nächste Woche die Arbeit aufnehmen, nachdem der kanadische Arbeitsminister der Einsetzung einer Schlichtungsbehörde zugestimmt hatte. Die Kohlennoth war auf's Höchste gestiegen.

— Der deutsche Geschichtsforscher Prof. Vogel hat in der „Marine-Rundschau" eine Uebersetzung der Beschreibung von Magellans Reise um die Welt vor 400 Jahren veröffentlicht. Den für verloren gehaltenen Urtext hatte er in der Bibliothek der Universität Leyden aufgestöbert.

—Gleich dem Marinekommandanten Grafen Montecuccoli, hat der Kaiser Franz Joseph auch König Ferdinand der Bulgaren den Orden vom goldenen Vlies verliehen, nach des Königs Besuch in Wien, in dem der Beweis erblickt ward, daß die alte Verstimmung zwischen den Höfen von Wien und Sofia vorüber sei.

— Zum ersten Mal seit der Reformationszeit hat die englische Hochkirche eine Prozession in den Straßen Londons veranstaltet; 4000 Männer marschirten, Choräle singend, vom Trafalgar Square zur St. Paulskirche; vorangetragen wurde ein Kreuz, dahinter folgte in weißem Ornat die Geistlichkeit, dann die Gläubigen, theils im Gesellschafts- theils im Handwerkergewand.

Es gibt 4 Krankheiten, die ich heile.



1. Verstopfung der Nase.
2. Husten und Schmerzen in der Brust.
3. Magenkatarrh mit Schmerzen und Unverdaulichkeit.
4. Nervosität.

Während meiner 2jährigen Erfahrung in meiner jetzigen Office habe ich über 5000 Patienten geheilt, die an diesen Krankheiten litten. Wenn Sie sich vor der Schwindsucht, Krebs oder Nervenzerrüttung fürchten, sprechen Sie sofort vor und ich sage Ihnen genau, was für Sie geschehen kann.

X-Strahlen-Untersuchung.

Dr. T. W. Deachman,
Neue Nr. 140 N. Dearborn Str
Südwest-Ecke Randolph Str.
16jährige Erfahrung
Sprechstunden täglich 10—8; Montag, Mittwoch und Freitag 10—8; Sonntags 10—3.
Bitte bringt diese Anzeige mit für kostenfreie Untersuchung. 4feb1a*

Rheumatismus
Rückenschmerzen
und Hämorrhoiden

werden schnell geheilt durch den Gebrauch von Z. M. O., ein schmerzstillendes und heilendes Oel.

Die großen 25 und 50 Cts. Flaschen sind in allen Apotheken zu haben, oder werden nach Empfang des Geldes nach irgend einer Adresse versandt.

M. R. ZAEGEL & CO.,
Deutsche Apotheker, P. O. Box 379,
Sheboygan, Wisconsin.

— In Hof a. d. Saale sind sämmtliche Spinnereien geschlossen und 7000 Arbeiter der Textilindustrie sind ausgesperrt worden. Verhandlungen hatten sich zerschlagen.

— Der New Yorker Geldfürst Morgan ist mit einer Fälschung der Reliquie „Kopf des Heiligen Martin" angeschwindelt worden. Die Reliquie war aus der kleinen Kirche in Soudeille, Frankreich, gestohlen und die daran befindlichen Diamanten am Falsifikat befestigt worden. Die eigentliche Reliquie, im Besitz eines belgischen Sammlers, will Morgan jetzt kaufen und der französischen Regierung schenken.

Lokalbericht.

Auf Alles gefaßt.

Hatte aber nicht erwartet, ins Arbeitshaus geschickt zu werden.

Auf allgemeine Verdachtsgründe hin wurde gestern Abend in der Nähe des Bahnhofes der Lake Shore & Michigan Southern-Bahn in Englewood der 30jährige Eugene Hart aus Kendallville, Ind., verhaftet und, da er außer zwei Flaschen Schnaps auch einen Revolver bei sich hatte, heute wegen unbefugten Waffentragens dem Stadtrichter Scully vorgeführt.

„Ich bin," sagte er zu seiner Rechtfertigung, „ein Anstreicher und nach Chicago gekommen, um Arbeit zu suchen. Da man mir erzählt hat, daß hier kein Mensch seines Lebens sicher sei, da Verbrecher aller Art ungestraft ihr Wesen treiben könnten, habe ich mir, um nicht wehrlos umgebracht zu werden, den Revolver zugelegt."

„Ich glaube," antwortete ihm der Richter, „daß Sie nach Chicago gekommen sind, nicht um ehrliche Arbeit zu suchen, sondern um sich der „Revolverbrigade" anzuschließen. Und damit Sie Ihren Freunden in Kendallville erzählen können, wie es den Leuten geht, die hier mit Revolvern in der Tasche herumlaufen, strafe ich Sie um $100 und die Kosten."

Da der Verurtheilte nicht berappen konnte, wurde er dem städtischen Arbeitshause überwiesen.

Bremser, Schaffner, Lokomotivführer, Motorleute. Holt Eure Premit zum Rauchen. 17. April.

Verdächtiger Brand.

Polizei und Brandinspektor haben Untersuchung eingeleitet.

Gestern Abend kurz vor zehn Uhr wurde dem Wagenzuge Nr. 34 der städtischen Feuerwehr von einer Person, die ihren Namen nicht nannte, mittels Fernsprechers gemeldet, daß es im dreistöckigen, leerstehenden an Ost 68. Straße und Cottage Grove Ave. gelegenen Gebäude brenne. Der Wagenzug eilte nach der angeblichen Brandstätte, fand aber von einem Feuer keine Spur.

Um halb drei Uhr Morgens sah Polizist Wm. Quinlan, wie Flammen aus den Fenstern des 1. und 2. Stocks des Hauses schlugen. Er alarmirte sofort die Feuerwehr. Die war pünktlich zur Stelle, konnte des entfesselten Elementes aber erst Herr werden, nachdem das Gebäude fast gänzlich zerstört und etwa $5000 Schaden angerichtet war.

Die Polizei und der Brandinspektor haben, da anscheinend Brandstiftung vorliegt, eine Untersuchung eingeleitet.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

— Balletteusen unter sich. — „Die Saltanelli hat doch ein ganz wunderbares Gedächtniß!" — „Wieso?" — „Sie kann ihre sämmtlichen Liebhaber der Reihe nach hersagen!"

— Deplazirter Titel. — „Ja, aber Frau Flüsterer, wo wissen's denn allweil die schönen Radaug'schücht'n her?" — „Ja, von mein'm Nefferl — vom G'hoamsekratär"

Starb unter Qualen.

Das Opfer hat unter eigenthümlichen Umständen den Tod gefunden.

Nachtwandelte muthmaßlich.

Wurde mit Brandwunden bedeckt auf der hinteren Veranda gefunden. — Neben ihm lag eine zertrümmerte Petroleumlampe.—Opfer des Sausekollers.

Der 66jährige Posamentier Jakob Benz, Nr. 1715 W. Ohio Str., wurde dort heute früh auf der hinteren Veranda von seiner durch seine Hilferufe herbeigelockten Zimmerwirthin Frau Emma Stahl mit Brandwunden bedeckt und sich in Qualen windend gefunden. Sein Nachtgewand war ihm auf dem Leibe verkohlt. Eine Petroleumlampe lag zertrümmert in seiner Nähe. Der Unglückliche starb, ehe noch ein Arzt geholt werden konnte.

Man muthmaßt, daß er nachtwandelnd die Lampe angezündet und sich mit ihr auf die Veranda begeben habe, dort aber gestolpert und gefallen sei, und daß die Lampenflamme sein Nachtgewand in Brand gesetzt habe. Die Lampe erlosch übrigens, ehe sie zerbrach, denn das Petroleum hatte sich nicht entzündet.

Frau Stahl gibt an, daß Benz ihres Wissens kein Nachtwandler gewesen sei. Was er zu so später Stunde im Nachtgewand und mit der brennenden Lampe in der Hand auf der Veranda zu suchen hatte, sei ihr ein Räthsel.

Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Ende mit Schrecken.

Ein Ende mit Schrecken nahm eine Ausfahrt, die drei Bewohner von Glen Ellyn gestern machten. Der von ihnen benutzte Kraftwagen raste gestern Abend in Melrose Park über den Rand eines Grabens, der einen Fuß tief mit Wasser gefüllt ist, und überschlug sich, und sie, die Insassen, mußten, vom schweren Wagen gegen den schlammigen Grund gepreßt, elend ertrinken.

Die Opfer sind:

Harry J. Blackburn, Chef der Feuerwehr der Ortschaft Glen Ellyn.

Floyd Roush, Klempner.

Fred Kammholz, Rottenführer der Chicago & Northwestern-Bahn.

Drei Möbelfahrer bemerkten von ihrem Wagen aus den umgekippten Kraftwagen und sahen ein Bein, das unter ihm hervorragte. Sie sprangen ab und bemühten sich, die Verunglückten, die wahrscheinlich noch lebten, aus ihrer Nothlage zu befreien. Das schwere Gefährt spottete ihrer Anstrengungen. Erst nachdem Hilfe aus Melrose Park geholt worden war, konnte der Wagen aufgerichtet und herausgezogen werden. Die Verunglückten waren todt. Die Leichen wurden nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 115 19. Ave., Melrose Park, geschafft.

Der Unfall hatte sich an Lake Str., zwischen 27. Straße und den Eisenbahngeleisen, ereignet.

Der Wagen war Blackburns Eigenthum und anscheinend auch von ihm bedient worden. Blackburn hatte, als er am Nachmittag die Fahrt antrat, geäußert, daß er mit seinen Freunden eine Spritztour nach Chicago machen werde. Man muthmaßt, daß während der Heimfahrt die Lenkvorrichtung versagte und dadurch das Unglück verursacht wurde.

Es verlautet, daß der Kraftwagen mit einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 20 Meilen durch das Geschäftsviertel von Melrose Park gerast war, und daß ein Polizist sich vergeblich bemüht hatte, ihn zum Halten zu bringen. Die Insassen hätten seine Zurufe nicht beachtet.

Die Leichen wurden von dem Vater des Fred Kammholz identifizirt. Frau Roush und Frau Blackburn brachen, als sie das Unglück erfuhren, zusammen und waren nicht imstande, das Zimmer zu verlassen.

In den Taschen des Roush fand man $100.

Unglücklicher Zufall.

Als gestern Abend der zehnjährige Joseph Temenack, Nr. 3021 Throop Straße, in der Wohnung seines um ein Jahr jüngeren Spielgenossen Charles Boski, Nr. 2929 Keeley Str., einen alten Schlagball zerschnitt, glitt ihm das Messer aus, und die scharfe Schneide drang Charles in den Unterleib. Der Verunglückte befindet sich in ärztlicher Behandlung. Er gibt zu, daß Joseph nicht beabsichtigt hatte, ihn zu verwunden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von vorgestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	13. April.
Weizen—					
Mai	.88⅞—89	.90¼	.88⅞	.90¼	.89
Juli	.85⅞—86	.86¼	.85⅞	.86¼	.85¾
Sept	.85⅞—86⅛	.86¼	.85⅞	.86¼	.85⅝
Mais—					
Mai	.49¾—⅝	.50	.49½—⅝	.50	.49⅝—¾
Juli	.50½—⅜	.50¾	.50⅜	.50¾	.50½
Sept	.51½—⅜	.51¾	.51⅜	.51¾	.51½
Hafer—					
Mai	.31⅝—¾—⅝	.32—⅛	.31⅝	.32—⅛	.31¾—⅞
Juli	.31½—⅝	.32⅛	.31⅝—¾	.32⅛	.31¾
Sept	.31½—⅝—½	.31⅞	.31½	.31⅞	.31½—⅝
Gepökl. Schweinefleisch—					
Mai	15.37—40	15.40	15.37½	15.40	15.20
Juli	15.00	15.02½	15.00	15.02½	14.80
Sept	....				14.30
Schmalz—					
Mai	8.05	8.12½	8.05	8.12½	7.92—95
Juli	8.10	8.22½	8.10	8.22½	8.02½
Sept	8.12—20	8.25	8.12½	8.25	8.10
Rippchen—					
Mai	8.60	8.60	8.57½	8.60	8.47½
Juli	8.12—15	8.22½	8.10	8.22½	8.10
Sept	8.07½	8.10	8.07½	8.10	8.05

— Faule Sache! — Mama (zum Bräutigam): „Wie? Ihr sitzt hier im dunklen Zimmer?"—Tochter: „Weißt Du, Mama, wir dachten eben, weil doch die Zündhölzer jetzt so theuer sind..."

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Metropolitan Pharmacy, 957 N. Ashland Ave., Ecke Augusta Str.
Busse & Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
H. R. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
O. W. Taake, 1400 N. Clark Str., nahe Schiller Str.
J. J. Schmitt, 2450 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
W. Marchbank Co., 2800 N. Clark Str., Ecke Diversey Blvd.
Christmann & Menzies, 3126 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3805 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
E. Norkin, 5259 N. Clark Str., Ecke Berwyn Ave.
D. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. A. van Dauben, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Meyer Drug & Trust Co., 1536 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.
W. J. Kalish, 1659 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
Deering Pharmacy, 1617 Fullerton Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. G. Geißzig, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. R. Vahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
H. A. Salchert, 2201 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
J. M. Zindt, 1348 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
M. Bremner, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jacob Topf, 1959 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Bellack Bros., 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
N. Geo. Frey, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
George Karg, 749 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
J. L. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menomonee Str.
Wm. Kuehn, 2059 Seminary Ave., Ecke Garfield Ave.
Dr. M. Schupmann, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Renneh, 1108 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogan, 1358 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 509 Wells Str., nahe Illinois Str.
Chas. O. Lindstrom & Co., 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Jsnatz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Seßler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Voiß, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
A. Gabert, 2849 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

Frank Eisenlocher, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3550 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. B. Ehlers, 2050 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. E. Baugert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
Albert Gorges, 1651 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. J. Kanzabedian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank H. Ahlborn, 1144 Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
Parkway Pharmacy, 1401 Diversey Blvd., Ecke Southport Ave.
C. B. Green, 3180 Evanston Ave., Ecke Belmont Ave.
F. F. Krueger, 5130 Evanston Ave., nahe Winona Str.
Karl A. Warner, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
R. L. Brown, 5937 Evanston Ave., Ecke Thorndale Ave.
Millers Drugstore, 6172 Evanston Ave., nahe Granville Ave.
F. P. Flannery, 2737 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
C. A. Biese, 4228 Irving Park Blvd., nahe 42. Court.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 LincolnAve., Ecke Southport Ave.
J. C. Spaeth, 3130 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Deih, 5045 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Victor A. Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Sachs Bros., 2453 Racine Ave., Ecke Greenwood Terrace.
J. E. Miller, 5201 E. Ravenswood Park, Ecke Foster Ave.
J. A. Renner, 1701 Roscoe Str., Ecke Lincoln Ave.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
A. C. Zobel, 3764 Sheffield Ave., Ecke Grace Str.
R. A. Linke, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
Chas. H. Hirsch, 2458 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
F. J. Brody, 3359 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

Westseite.

Armitage Pharmacy, 2457 Armitage Ave., nahe Milwaukee Ave.
Karasick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Ballou, 3503 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Humboldt Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
Wm. Swoboda, 1221 N. Ashland Ave., Ecke Milwaukee Ave.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Str.
J. R. Roth, 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str.
Avondale Lighthouse, 2907 Belmont Ave., nahe Francisco Ave.
H. W. Ludolph, 3058 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Antonow's Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Pelikan Bros., 1825 Blue Island Ave., Ecke 18. Str.
Worthington Pharmacy, 825 S. California Ave., Ecke Harvard Str.
L. Steinbrecher, 3141 N. California Ave., nahe Elston Ave.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. J. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1358 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Otto J. Graefle, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3456 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3800 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
Wolln Bros., 1758 W. Division Str., Ecke Wood Str.
G. Fernitz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Victor B. Nowarik, 2200 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
E. J. Heiß, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
W. H. Miesirow, 1900 Elston Ave., nahe Clybourn Ave.
Chas. A. Bertram, 3741 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
E. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
M. J. Siebrandt, 2752 S. 41. Court, nahe 28. Str.
E. W. Thorsen, 1035 Grand Ave., Ecke Carpenter Str.
W. J. Barth, 1327 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Ave.
O. C. Eisenbraht, 2332 Grand Ave., nahe Western Avwe.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
R. C. Frerksen, 5100 Grand Ave., Ecke 51. Ave.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
J. S. Miesirow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
E. J. Grunska, 601 N. Kedzie Ave., Ecke Ohio Str.
Wallace M. Key, 1402 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Louis Lange, 1753 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
Bibby's Pharmacy, 2460 W. Lake Str., Ecke Campbell Ave.
H. Giddings, 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
Pelikan Bros., 2601 S. Lawndale Ave., Ecke 26. Str.
L. R. Leigh, 524 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Xelowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. J. Lichtenberger, 1175 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Quales, 1426 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Upton Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Stroetzel, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
E. J. Movitt, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Jos. J. Zak, 3190 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.
North Ave. Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
Kohn Brod Chemical Co., 1754 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Hoelzer, 2359 W. North Ave., nahe Western Ave.
Chas. H. Hibbe, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
Karl Grüner, 3259 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
H. M. Shaper, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
F. Winholt, 3925 W. North Ave., nahe N. Harding Ave.
J. G. Kappus, 4152 W. North Ave., nahe 41. Court.
B. Tiekelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Polk Straße.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
J. Robin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
Jos. S. Behm, 1912 N. Robey Str., Ecke Cortland Str.
J. Hellmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
F. E. Stolze, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Str.
E. G. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Mount Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
C. W. Graßly, 800 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., Ecke Centre Ave.
Edmond J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Henry Stulik, 1658 W. 12. Str., Ecke Paulina Str.
Mez & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
E. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
Mattas Pharmacy, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
N. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Jehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
Chas. Vicek, 4201 W. 26. Str., Ecke 42. Ave.
C. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
C. R. Storkan, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
O. T. Raeske, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
Huebner & Van Delden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evenz, 5856 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
B. Woodward, 7118 S. Chicago Ave., nahe 71. Str.
C. P. Girten, 2614 Cottage Grove Ave., nahe 26. Str.
Thos. B. Card, 3155 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
E. P. Frank, 4057 Ellis Ave., nahe 41. Str.
Henry J. Baie, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
A. A. Kurrusch, 301 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Ortenstein & Bause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
R. R. Bowen, 933 E. 55. Str., Ecke Ingleside Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
E. P. Seibert, 1159 W. Garfield Blvd., nahe Center Ave.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizau, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
T. E. Walborn, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
O. L. Snyder, 7259 S. Halsted Str., nahe 73. Str.
E. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Shebliesch, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
J. E. Krzeminski, 3149 S. Morgan Str., nahe 32. Str.
A. P. Dewey & Co., 935 E. 68. Str., nahe Ingleside Ave.
L. M. Mitchell, 1166 E. 63. Str., nahe Lexington Ave.
A. C. Williams, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
John Dietz, 4346 State Str., nahe 44. Str.
C. E. Krenßler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 334 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1472 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Chas. A. Stack, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Canal Str.
Hamilton Park Pharmacy, 7300 Vincennes Road, Ecke 73. Str.
Wentworth Ave. Pharmacy, 2001 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
A. Schreckenberger, 2245 Wentworth Ave., nahe 22. Place.
F. B. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
Frank & Frank, 3043 Wentworth Ave., nahe 31. Str.
H. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Salem & Chandler, 4642 Wentworth Ave., nahe 47. Str.
A. C. Zuber, 5108 Wentworth Ave., nahe 51. Str.
Rutson & Mader, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. D. Wattles, 103 Union Str., Blue Island, Ill.
F. W. Mundt, 62—69 Illinois Str., Chicago Hight, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
F. B. Hall, Highland Park, Ill.
M. J. & W. M. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7449 Madison Str., Forest Park, Ill.
Giles News Co., Melrose Park, Ill.
L. M. Adams, 11131 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Hoskowetz, 28 E. 113. Str., Pullman, Ill.
J. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Fer. L. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke East Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.

Tödtlich verunglückt.

Bei dem Versuch, an der Kreuzung der 100. Str. auf einen Zug der Pennsylvania-Bahn zu springen, fiel gestern der 35 Jahre alte Michael Golich, 11700 Superior Ave., unter die Räder. Er starb heute im South Chicago-Hospital, ohne das Bewußtsein zurückerlangt zu haben.

— Erster Gedanke.—Frau Schniebel: „Mein Schwiegersohn — Sie glauben gar nicht, Frau Schnabeln, was der für 'ne angesehene Person in Kreihstädtel ist! Schützenmajor ist er, Beigeordneter, Brandmeister, Kirchenrath, Vorsitzender vom Kriegerverein u. s. w." — Frau Schnabel: „Ach, ach, wird der aber mal a Begräbniß haben!"

— Theure Geschichte. — Nothnasiger: „So ein rother Gesichtserker kostet wirklich ein Heidengeld. Erst muß man Tausende in Burgunder umsetzen, ehe man ihn hat, und nachher reduzirt er einem die Mitgift der Frau um weitere Tausende."

— Na also! — „Ist der Dackel aber auch wirklich intelligent? Sonst kauf' ich ihn nicht." — „Ich bitte Sie: er war von Jugend auf nur im Besitz von akademisch gebildeten Herren!"

— Immer derselbe. — Professor: „Gott sei Dank, daß Sie mir gleich hier vor der Thür begegnen!" — Bekannter: „Haben Sie mir etwas mitzutheilen?" — „Nein; aber als ich Sie grüßen wollte, merkte ich, daß ich meinen Hut vergessen habe."

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Grenzverletzungen.

Vielleicht ist es bloßer Zufall, daß die Aufständischen in Mexiko alle ihre Schlachten dicht an der amerikanischen Grenze schlagen. Zwar sind alle Revolutionäre von jeher bemüht gewesen, die Regierung so schnell wie möglich „in's Herz zu treffen", aber die mexikanischen mögen eine Ausnahme machen und die Vorsicht für den besten Theil der Tapferkeit halten. Thatsächlich verlegen sie ihre „Operationen" in die denkbar größte Entfernung von der Hauptstadt und an den äußersten Umkreis der Republik. Ihr Krieg wird auf räumlich so weit von einander getrennten Schauplätzen geführt, daß sie über außergewöhnlich starke Truppenkörper verfügen müßten, um auch nur die „Fühlung" aufrecht zu erhalten. Indessen stehen die einzelnen Banden, die den amerikanischen Zollstationen in Texas, Arizona und Südkalifornien gegenüber Handstreiche unternehmen, nicht einmal in der allerlockersten Verbindung. Dagegen sind sie sämmtlich darauf bedacht, sozusagen unter den Augen der amerikanischen Grenzwächter zu kämpfen und den „Krieg" auf das Gebiet der Ver. Staaten hinüberzuspielen.

Nahezu vollständig ist ihnen das in Agua Prieta gelungen, das mit dem Städtchen Douglas in Arizona gewissermaßen verwachsen ist. Sie hatten den Angriff auf die mexikanischen Regierungstruppen so schlau berechnet, daß diese, um sich zu vertheidigen, ihre Schüsse in der Richtung nach Douglas hin abfeuern mußten. Vermuthlich wollten sie dadurch ein Einschreiten der amerikanischen Truppen veranlassen, die nach den ersten Berichten die Grenze auch wirklich überschritten haben sollten. Nach den neuesten Meldungen ist aber nur der Hauptmann der amerikanischen Besatzung hinübergegangen um die Kämpfenden zu warnen. Immerhin ist es den Rebellen gelungen, die Ver. Staaten aufzurütteln. Es ist von Washington aus eine Note an die mexikanische Regierung gerichtet worden, die sie darauf aufmerksam macht, daß in Douglas zwei Amerikaner getödtet und elf verwundet worden sind, und sie ersucht, solchen Zusammenstößen an der Grenze in der Zukunft vorzubeugen. Allerdings gibt Präsident Taft zu, daß einige Amerikaner aus Neugier sich selbst in Gefahr begeben haben, und daß der Angriff von den Insurgenten ausging, aber das enthebt seines Erachtens die mexikanische Regierung nicht von der Verantwortlichkeit für den unliebsamen Vorfall. Im Uebrigen sind auch in der „Schlacht" bei Agua Prieta wieder mindestens vierzehn amerikanische Bürger gefallen. Es ist also abermals bewiesen, daß sich unter den angeblichen mexikanischen Patrioten sehr viele Amerikaner befinden. Deshalb läßt sich auch leicht verstehen, warum die Aufständischen stets darauf ausgehen, die Dazwischenkunft der Ver. Staaten herbeizuführen. Wäre es ihnen nur darum zu thun, die Abdankung des Präsidenten Diaz zu erzwingen, so würden sie sich gegen die Einmischung einer fremden Macht in die inneren Angelegenheiten Mexikos entschieden verwahren.

In Mexiko selbst hält man den ganzen Aufstand immer noch für eine rein amerikanische Mache, und die Nachricht von der angeblichen Grenzüberschreitung unserer Truppen soll in der Hauptstadt diese Meinung noch befestigt haben. Obwohl die Regierung der Ver. Staaten sich bisher durchaus „korrekt" benommen und die Zusammenziehung von 20,000 Mann in Texas in befriedigender Weise erklärt hat, befürchten viele Mexikaner, daß sie nur einen schicklichen Vorwand zur bewaffneten Einmischung abwartet. Dieses Mißtrauen ist theils auf die Umtriebe der amerikanischen Kapitalsinteressen in Mexiko, theils auf die Maßregeln zurückzuführen, die der Staatssekretär Knox in Mittelamerika ergriffen hat. Wird ihm doch sogar in amerikanischen Zeitungen nachgesagt, daß er nur „Dollarpolitik" treibt. Es wird schwierig sein, den Glauben an die Uneigennützigkeit der Ver. Staaten wiederherzustellen, zumal wenn die „mexikanischen" Rebellen fortfahren sollten, gerade gegen die an der amerikanischen Grenze gelegenen Städte vorzugehen. Solange der Aufstand sich nicht auch in das Innere verbreitet, werden seine Beweggründe stets verdächtigt werden.

Trotz alledem ist es sicher, daß das amerikanische Volk nicht nach mexikanischem Gebiete lüstern ist, oder gar ganz Mexiko erobern will. Präsident Taft weiß das und hat sich überdies unzweideutig und kräftig gegen jede Eroberungspolitik ausgesprochen. Eine Handvoll mexikanischer Rebellen und amerikanischer Abenteurer sollte, auch mit der Unterstützung mächtiger Kapitalsinteressen, nicht im Stande sein, einen Krieg zwischen den beiden Nachbarländern heraufzubeschwören.

„Grabsch" auf dem „Lande".

Die von der letzten Staatsgesetzgebung geschaffene Landstraßen-Kommission (Good Roads Commission) hat soeben ihren ersten Bericht erstattet, und der ist in hohem Grade bemerkenswerth und interessant. Er läuft hinaus auf die Erklärung, daß unter dem herrschenden „System" im Staate Illinois jährlich mehr als $10,000,000 an Straßensteuern und -Umlagen erhoben und — fruchtlos vergeudet werden, und auf ein vernichtendes Urtheil über das zur Zeit herrschende System, das die Landstraßen den von den Townships erwählten Straßenkommissären unterstellt.

Es gibt in Illinois rund 4500 solcher Landstraßen-„Kommissäre", denen unter dem Gesetze das Recht zusteht, von jeden $100 des eingeschätzten Steuerwerthes eine gewöhnliche Straßensteuer bis zu $1 zu erheben, und das zumeist auch thun. Sie sind ferner ermächtigt, eine besondere Steuer auszuschreiben und zu erheben für die Herstellung und Instandhaltung von „harten", also gewissermaßen gepflasterten Straßen. Und auch das geschieht in einem recht großen Theil der Townships. So wird von den ländlichen Steuerzahlern ziemlich viel Geld bezahlt für Straßenbau und Instandhaltung. Nach Ansicht der berichterstattenden Kommission so viel, daß es, „wenn in sparsamer, übereinstimmender und systematischer Weise verausgabt, genügen würde zur Herstellung eines vollständigen Landstraßensystems; eines dichten Landstraßennetzes, das ein beredtes Zeugniß für die Fortschrittlichkeit des Volkes von Illinois stellen und wesentlich zur Mehrung des Wohlstandes jeder einzelnen Gemeinde beitragen würde". So könnte es sein. Thatsächlich ist der Staat Illinois mit seinen „Landstraßen" hinter vielen seiner Schwesterstaaten „an die hundert Jahre" zurück, und das kommt daher, daß jede Auf- und Uebersicht fehlt und von planvollem Arbeiten, geschweige denn von einem vernünftigen Zusammenarbeiten nirgends die Rede sein kann. Die Township-Straßenkommissäre beziehen kein festes Gehalt, sondern sind unter dem Gesetze nur zu einer Art „Tagelohn" berechtigt, wenn sie und so lange sie wirklich mit Straßenarbeiten beschäftigt sind. Man merkt im Allgemeinen wenig von solcher Arbeit, aber die berichterstattende Kommission hat gefunden, daß die große Mehrzahl der Township-Kommissäre so ziemlich jeden Tag im Jahre an den Straßen beschäftigt waren, bezw. für nahezu jeden Tag ihren Tagelohn berechnen, außerdem in der Regel alle ihre Verwandten irgendwie auf die Lohnliste zu bringen verstehen, und, um sich ihren „Job" möglichst zu sichern, alle einflußreichen Personen in ihren Straßenbezirken auf irgend eine Weise begünstigen, sie für angebliche Arbeit an den Straßen bezahlen — auf Kosten der Steuerzahler.

„So lange", sagt der Bericht, „man fortfährt, die einzige und ausschließliche Kontrolle über die ländlichen Straßen den örtlichen Gemeinden und ihren Township- oder Bezirks-Superintendenten zu überlassen, so lange wird das zur Zeit herrschende System, werden die heillose Vergeudung und der kleine Grabsch seitens der politischen Kommissäre und ihrer Trabanten fortdauern. Der Staatsanwalt Burke von Sangamon County hat kürzlich überzeugend gezeigt und nachgewiesen, wie im ländlichen Straßenbau geschwindelt und das Steuergeld in die Taschen der Grabscher geleitet wird, und seine Enthüllungen sollten genügen, die Mitglieder der Staatsgesetzgebung davon zu überzeugen, daß es allerhöchste Zeit ist, die ländlichen Straßen von Illinois von den Schmarotzern zu befreien, die sie in einem Zustand gehalten haben, der allenfalls vor hundert Jahren entschuldbar gewesen wäre."

Niemand, der die einschlägigen Zustände einigermaßen kennt, wird den Bericht Lügen strafen oder auch nur behaupten wollen, daß er ungebührlich übertreibe. Aber ebenso wenig wird der halbwegs „Wissende" auch nur einen schäbigen „Quarter" darauf wetten wollen, daß die Gesetzgebung freudig und eifrig der Anregung der „Good Roads"-Kommission Folge leisten und radikale Maßnahmen zur Beseitigung der Landstraßen-Schmarotzer ergreifen wird. Denn was die Kommission sich unterfängt, Schmarotzer zu nennen, das nennt sich selbst und nennt die „öffentliche Meinung" „beste Bürger", das nennen die ländlichen Gesetzgeber ihre guten Freunde und Stützen — sind in Wirklichkeit zumeist die prominentesten Farmer und einflußreichsten Leute der betreffenden „Towns" und Bezirke. Das tugendhafte Land ist eben besonders groß im kleinen Grabsch — wahrscheinlich weil im großen da nicht viel zu machen ist. — — —

Schwierige Sache.

Einen Begriff von den Schwierigkeiten der Einwanderungsregelung gibt folgende Mittheilung, die wir der „New Yorker Staatszeitung" vom 12. d. M. entnehmen:

Im Monat März wurden 58,712 Einwanderer nach Ellis Island zur Inspektion gebracht, und von der Gesammtzahl wurden 7123 der Inquisition überwiesen. Von den 7000 Menschen, die zuweilen drei bis vier Tage in den Inquisitionskammern verbringen mußten, bevor sie ein Verhör erhielten, wurden 4090 beim ersten Verhör zugelassen. Zurückgeschickt wurden 1284 Einwanderer.

Als gestern das Tagewerk auf Ellis Island begann, befanden sich auf fünf Dampfern 5800 Einwanderer, die für Ellis Island reif waren. Die 800 Einwanderer des Dampfers „Kroonland" mußten für heute zurückbleiben, weil die Registrirungsabtheilung, welche die Erstinspektion zu besorgen hat, nicht im Stande ist, mehr als 5000 Einwanderer an einem Tage abzufertigen.

Als der neue Zuzug begann, befanden sich in den Hafträumen 1550 zurückgehaltene oder ausgeschlossene Einwanderer, darunter 160 Kajütenpassagiere. Ueber 400 hatten noch kein Verhör vor der Inquisition gehabt, als diese Körperschaft ihr Tagewerk begann, und da während des Tages ansehnlicher Zuwachs kam, so wird heute die Zahl der Inquisitionsgefangenen bei Beginn des Tagewerkes nicht geringer sein.

Was könnte es dem gegenüber helfen, wenn, wie das neulich besprochene New Yorker Rundschreiben es verlangt, jedem beanstandeten Einwanderer ein förmlicher Prozeß bewilligt würde: mit Zeugenvernehmung, Anwaltsreden, vor Geschworenen womöglich? Ein einziger solcher Prozeß mag einen ganzen Tag oder noch länger in Anspruch nehmen. Statt daß jetzt, wie oben bemerkt, die Zurückgehaltenen „zuweilen" drei bis vier Tage in den „Inquisitionskammern" verbringen müssen, möchten sie dann oft ebenso viele Wochen, wo nicht Monate, zu warten gezwungen sein.

Solche Verzögerungen zu verhüten, die an sich schon eine Grausamkeit sind, hat der Kongreß seinerzeit die Anrufung der Gerichte in Einwanderungsfällen völlig ausgeschlossen. „In jedem Fall" — sagt das Gesetz — „wenn einem Ausländer die Zulassung in die Ver. Staaten auf Grund eines bestehenden oder künftig zu erlassenden Gesetzes oder Vertrages versagt wird, soll die Entscheidung der zuständigen Einwanderungsbeamten, falls sie gegen den Ausländer ergeht, endgiltig sein, es sei denn, daß sie nach Berufung an den Sekretär des Handels- und Arbeitsdepartements umgestoßen wurde...." Der Handels- und Arbeitssekretär ist somit in solchen Fragen die letzte Instanz.

Dies Gesetz ist nach seiner Erlassung angefochten worden als angebliche Verletzung des Satzes der Verfassung, der da sagt, daß niemand ohne gehöriges Rechtsverfahren seiner Freiheit beraubt werden darf. Das Bundesobergericht war anderer Ansicht. Begründet wurde das obergerichtliche Urtheil mit dem unanfechtbaren Satze, daß jede Nation kraft ihrer Souveränität das Recht hat, Ausländer von ihrem Gebiet auszuschließen. Die Anwälte des Klägers bestritten dies nicht. Sie gaben zu, daß jedweder Ausländer zurückgewiesen werden kann, dem nicht ein Gesetz des Landes den Eintritt erlaubt. Ob jedoch solche gesetzliche Erlaubniß besteht oder nicht, ob also in einem gegebenen Falle eine Ausschließungsbestimmung des Gesetzes auf einen gewissen Einwanderer anwendbar ist oder nicht, das—behaupteten sie — sei eine Frage, die endgiltig nur von den Gerichten, nicht von den Einwanderungsbeamten, entschieden werden könne. Das Gericht entgegnete, daß ein solches Zugeständniß am Ende alle Fälle vor die Gerichte bringen und dadurch der Zweck des Gesetzes vereitelt werden würde.

Zu bemerken ist noch, daß diese Entscheidung im Falle eines Ausländers erging, der nicht zum ersten Male kam; der nach zeitweiliger Abwesenheit zurückkehrte, nachdem er hier bereits mehrere Jahre ein Geschäft betrieben hatte. Auch dies hatten seine Anwälte besonders betont, ohne damit etwas auszurichten. Selbst wenn, sagten sie, das unbedingte Recht der Zurückweisung mit Bezug auf neue Ankömmlinge zugestanden werden müßte, läge die Sache doch anders, wo es sich um bereits hier ansässige Ausländer („alien residents") handelt. Der höchste Gerichtshof jedoch erklärte, Ausländer sei Ausländer und die Ansässigkeit mache keinen Unterschied dabei. So lange ein Ausländer sich gesetzlicher Weise hier aufhalte, sei er zu dem Schutze von Leben, Freiheit und Eigenthum berechtigt, der durch die Verfassung allen Personen innerhalb der Gerichtsbarkeit der Ver. Staaten gewährleistet ist. Hat er aber freiwillig das Land verlassen und will dann wieder zurückkehren, so kann er als Ausländer hier nicht Zulaß finden gegen den Willen der Regierung des Landes, welcher Wille in den Landesgesetzen ausgesprochen ist.

* * *

Nichts zu erwarten ist demnach von einer nochmaligen gerichtlichen Anfechtung des Gesetzes, über das man sich beklagt. Und daß der Kongreß sich entschließen würde zur Aufhebung des Gesetzes, ist erst recht nicht zu erwarten. Jedenfalls würden die, welche die Aufhebung fordern, vor allen Dingen angeben müssen, was sie an seine Stelle setzen wollen, worüber sie bisher nichts verlauten haben lassen. Man hat hier, um ein Wort Grover Clevelands zu gebrauchen, nicht mit einer Theorie, sondern mit einem Zustande zu thun. Die Massenhaftigkeit der Einwanderung macht es einfach unmöglich, jedem Ankömmling einen gerichtlichen Prozeß zu bewilligen. Es würde daraus unvermeidlich eine Ueberhäufung, eine „Blockirung" der Gerichte sich ergeben, die zu unerträglichen, geradezu unmöglichen Zuständen führen müßte. Soll aber die verlangte öffentliche und formale Verhandlung mit Zeugen und Anwälten nicht in den Gerichten, sondern vor den Einwanderungsbehörden auf Ellis Island stattfinden, so wäre damit dieselbe unleidliche Verzögerung gegeben, während die Entscheidungen trotzdem in denselben Händen blieben wie bisher. Also die Entscheidungen nach aller Voraussicht auch nicht anders ausfallen, die beklagten Zurückweisungen nicht seltener werden würden als bisher.

Vor allen Dingen sollte man sich darüber klar werden, daß wo die Zurückweisungen ungerecht sind und zu unnöthigen Grausamkeiten führen, das nicht sowohl am Gesetz liegt als an der Handhabung des Gesetzes. Hier vor Allem sollte deshalb der Hebel angesetzt werden. Werden Zurückweisungen ohne gehörige Begründung verfügt, wird Unbill, unnöthige Härte und Grausamkeit geübt, so sind dafür Menschen verantwortlich, hohe oder niedere Angestellte des Dienstes. Jedenfalls wird es leichter sein, gegen die, die solcher maßen ihr Amt mißbrauchen, genügende Beweise zu sammeln und auf Grund solcher Beweise, die dem Handelssekretär oder dem Präsidenten zu unterbreiten wären, deren Absetzung zu erzielen, als eine Aenderung des Gesetzes zu erlangen, für die noch niemand eine rechte Form gefunden hat.

Die Frauen in der Politik in Norwegen.

Christiania, 22. März. Der 17. März ist ein Merktag in der politischen Entwickelung Norwegens und in der Geschichte der norwegischen Frauenbewegung geworden. An diesem Tage hat, wie schon kurz mitgetheilt, die erste Frau als Volksvertreterin ihren Einzug in den norwegischen Reichstag gehalten. Der amtirende Stortingspräsident Halvorsen begrüßte die neue Kollegin in einer kurzen Ansprache, in der er die Bedeutung dieses Ereignisses für die Entwickelung des Landes in politischer Hinsicht hervorhob und würdigte. Nur zwei der „Herren" Abgeordneten, ein Sozialdemokrat und ein Radikaler, blieben während der Rede des Präsidenten, die alle übrigen Abgeordneten stehend anhörten, mit augenfälliger Absicht sitzen. Frauenrechtlerin in gewöhnlichem Sinne des Wortes ist die erste „Stortingsfrau", Fräulein Rogstad nicht; politisch gehört sie der Partei der Rechten, den norwegischen Konservativen an. 1854 geboren, ist sie seit 1873 als Volksschullehrerin thätig, erst in Drontheim, später in Christiania, wo sie 30 Jahre den Lehrerinnenverein leitete. Sie hat mehrere anerkannt gute Lehrbücher verfaßt und sich nicht nur als mehrjähriges Mitglied des norwegischen Lehrer-Vereins, sondern vor allem auch im Stadtverordnetenkolleg, dem sie bereits seit mehreren Jahren angehört, durch ihre große Einsicht und Sachlichkeit bei der Verhandlungen hervorgethan; sie ist also kein Neuling in der Debatte. Die Verhandlungen des Tages gaben Frl. Rogstad Gelegenheit, bei einer namentlichen Abstimmung von ihrer Stimme Gebrauch zu machen; daß sie dabei mit Ja stimmte, wird von vielen als eine gute Vorbedeutung genommen. Ihre „Jungfernrede" hat sie noch zu halten. Ob ihr dazu die in nächster Woche beginnenden Verhandlungen über das Heeresbudget Anlaß geben werden, erscheint zweifelhaft, wenn sie nicht vielleicht gerade die Gelegenheit benutzen sollte, für Abrüstung und allgemeinen Weltfrieden zu sprechen.

Auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens geht die norwegische Frauenbewegung siegreich vorwärts und gewinnt mit jedem Tage festeren Grund und Boden. Während die Frauen in Norwegen in politischer Hinsicht noch beschränktes Stimm- und Wahlrecht haben, sind sie bei den Gemeindewahlen den Männern bereits völlig gleichgestellt. Bei der letzten Stadtverordnetenwahl in Christiania zeigten sich die Frauen sogar weit überlegen, da von den 92,287 Stimmberechtigten allein 53,769 Frauen und nur 38,518 Männer waren. Einen weiteren entscheidenden Schritt vorwärts bedeutet der Vorschlag, den die Regierung selbst vor kurzem eingebracht hat, und der bezweckt, den norwegischen Frauen freien Zutritt zu den meisten öffentlichen Beamtenstellen zu ermöglichen unter denselben Bedingungen wie den Männern, mit nur wenigen Ausnahmen. So können sie noch nicht Mitglieder des königlichen Staatsraths werden, ebensowenig wie sie vorläufig im diplomatischen Dienst und als Konsuln, im Heerwesen und als Geistliche Anstellung finden sollen. Dies sind aber auch so ziemlich die einzigen Vorrechte, die den norwegischen Männern noch bleiben, bis sie über kurz oder lang wohl auch hier die Waffen strecken werden. Unwillkürlich muß man daran denken, was eine deutsche Frau der norwegischen Frauenrechtlerin Gina Krohg gegenüber äußerte nach einem Vortrage, den diese vor einiger Zeit in Deutschland über die norwegische Frauenfrage hielt. Die Deutsche sagte: „Wir deutschen Frauen können die norwegischen Frauen und das, was sie alles bereits erreicht, nur staunend bewundern, und hegen für sie die allergrößte Hochachtung; was wir aber nicht verstehen können, das sind die norwegischen Männer. Was müssen Sie in Norwegen für Männer haben!" Den feinen Spott, der in diesen Worten der deutschen Frau lag, hat die Norwegerin dabei gar nicht empfunden, was bezeichnend genug ist.

Wie China Japan aus der Noth half.

Man schreibt aus Wien: Das Ballfest der Wiener Presse, der Konkordiaball, bildete, wie schon seit Jahren, so auch diesmal einen der Glanzpunkte des Karnevals an der schönen blauen Donau. Was Namen und Rang besitzt, was in der Gesellschaft eine Rolle spielt, war am 20. Februar bei den Wiener Journalisten zu Gaste. Minister, Diplomaten, Vertreter der Kunst, Wissenschaft und Industrie füllten an diesem Abend die prachtvoll dekorirten Räume der Sophiensäle bis auf das letzte Plätzchen. Namentlich die Estrade, wohin die Honoratioren der Ballgäste geleitet werden, war schon nach zehn Uhr zum Erdrücken voll. In einer Ecke der Estrade, wo sich besonders die Diplomaten zusammengefunden hatten, spielte sich kurz vor Mitternacht eine kleine Episode ab, die allerdings nur von Wenigen bemerkt wurde, aber die die größte Aufregung hervorgerufen hat. Standen da der japanische Botschafter Akidzuki, der chinesische Gesandte Shen Soen Ling mit dem Sekretär Lion hy Tschang, ein Ehepaar aus der Wiener Gesellschaft und ein Journalist in lebhafter Unterhaltung beisammen. Einige Schritte von dieser Gruppe entfernt der persische Gesandte Mirza Khan und sein Sekretär mit zwei Damen. Nach einiger Zeit begleitete der japanische Botschafter den Wiener Herrn und seine Gattin in den Speisesaal, um, wie er sagte, von dort in's Vestibül zu gelangen und die Heimfahrt anzutreten. Etwa fünf Minuten später kam Herr Akidzuki bleich, mit verstörtem Gesichte zurück. Er trat an den chinesischen Gesandtschaftssekretär heran und flüsterte ihm etwas in's Ohr. Herr Tschang schüttelte das Haupt, ging zu seinem Gesandten und machte ihm eine vertrauliche Mittheilung. Nun begann zwischen den beiden Herren und dem japanischen Botschafter eine leise, aber wie man sehen konnte, ernste Rücksprache. In der Ecke war das plötzliche Wiedererscheinen des Botschafters und seine überaus ernste Miene natürlich sofort aufgefallen. Man steckte die Köpfe zusammen und erging sich in den gewagtesten Kombinationen. Hat Rußland China den Krieg erklärt? Ist irgendwo eine blutige Revolution ausgebrochen? Daß sich etwas Derartiges zugetragen habe, stand bereits allseits fest. Es wäre übrigens kein Wunder gewesen, wenn man am Konkordia-Abend ein derartiges Ereigniß zu verzeichnen gehabt hätte. In das Ballfest der Wiener Journalisten ist ja fast regelmäßig irgend eine Bombennachricht hineingeschleudert worden. Warum sollte dies nicht heute wieder der Fall sein? Keiner aus der nächsten Umgebung dieses kleinen Diplomatenzirkels aus dem fernen Osten zweifelte mehr an einem Sensationsfall. In dieser Ueberzeugung bestärkte noch jedermann der Umstand, daß zwischen den beiden Vertretern der zwei großen asiatischen Reiche, wie man bemerkte, etwas ausgetauscht wurde. Gewiß war es die wichtige Depesche, die der Japaner dem Chinesen übermittelt hatte und die dieser seinem diplomatischen Kollegen nun wieder zurückstellte. Sah man doch deutlich, wie Herr Akidzuki rasch etwas in seiner Rocktasche verbarg, was ihm sein im Nationalkostüm erschienener Berufsgenosse in die Hand gedrückt hatte. Das war der Höhepunkt der Aufregung. Das Hauptinteresse an diesen Vorgängen schien jedoch der Vertreter Persiens zu haben, der die geheimnißvolle Unterredung der beiden Diplomaten aus dem Osten mit der größten Aufmerksamkeit verfolgte. Herr Akidzuki entfernte sich eilends von der Estrade. Alles stürmte nun auf den chinesischen Gesandten und seinen Sekretär ein. Jeder wollte wissen, was im Orient vorgefallen sei. In erster Linie der persische Gesandte und — der Journalist. Während Herr Shen Soen sich in diplomatisches Schweigen hüllte, bemerkte sein Sekretär Lion mit schlauem Lächeln: „Keine Aufregung, meine Herren! Japan hat sein Portemonnaie zu Hause vergessen und China hat ihm aus der Noth geholfen!"

Rattenpest in Deutsch-Ostafrika.

Die ostafrikanische Küste war als Gegenküste des Theils von Vorderindien, wo die Pest am frühesten einsetzte und am heftigsten wüthete, in besonderem Grade der Einschleppung dieser Seuche ausgesetzt. In der Hauptsache ist es gelungen, die Pest aus diesen Gebieten fernzuhalten, aber die Erfahrungen haben bis in die neueste Zeit gelehrt, daß eine dauernde Sorgfalt in dieser Gegenwehr nothwendig ist. Im letzten Monatsheft des „Archivs für Schiffs- und Tropenhygiene" ist wiederum ein Bericht über das Auftreten der Pest in Deutsch-Ostafrika erschienen, der jetzt allerdings schon einige Zeit zurückliegt und sich hauptsächlich mit einer Epidemie unter den Ratten befaßt. So wird die Aufmerksamkeit der ganzen Welt immer wieder darauf hingewiesen, daß dies gemeine Ungeziefer der Ratten, abgesehen von seinen übrigen ekelhaften Eigenschaften, ein besonders zu fürchtender Feind des Menschen ist. Der Feldzug, der infolge dessen seit einigen Jahren gegen die Ratten gepredigt wird, kann gar nicht energisch genug durchgeführt werden, und man sollte nicht zu früh daran verzweifeln, daß es möglich sein könnte, diese Thiere geradezu auszurotten. Nach dem Bericht von Dr. Manteufel waren unter den Ratten in der Nachbarschaft von Lindi zunächst im ersten Monat 5 und später 14 v. H. mit dem Pestbazillus angesteckt. Es ist wahrscheinlich der frühzeitigen Erkennung dieser Krankheit und den überaus kräftigen Maßnahmen zur Vernichtung der Ratten zuzuschreiben, daß unter den Menschen nur drei Fälle von Pest vorkamen. Wie heftig die Ansteckung an sich erfolgte, ging aus dem Umstand hervor, daß ein Negerkind schon nach zweistündiger Krankheit starb. Dr. Manteufel stimmt nach seinen Beobachtungen dem Gutachten der indischen Pestkommission zu, daß die Pest zunächst unter den Ratten eine weite Verbreitung erreicht haben muß, ehe sie sich ernstlich auf die Menschen wirft. Uebrigens wurde der Bazillus auch bei vielen Mäusen nachgewiesen, und scheint unter diesen sogar häufiger gewesen zu sein, als unter den Ratten.

Weltall und Menschheit.
Entstehung u. Entwicklung. Reich illustr. m. vielen farb. Platten, 300 Seiten, hochfein gebunden. Preis herabgesetzt auf....... 75c
A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Alte 26 / Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Gestorben: Ludwig Wolff, 75 Jahre alt, geliebter Vater von John F. Wolff, Christian J. Wolff, Frau Anna H. Hoelscher, Louis Wolff jr., Fred H. Wolff und Harry J. D. Wolff, im Trauerhause, 3040 Washington Boulevard. Beerdigungsanzeige später.

Sehnsucht
Roman von Karl Rosner. Gebd. 40c postfrei.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Str.

Beachtet diese Anzeigen
Für die größten und besten Offerten

Für Montag — W. Kolacek & Co. 2030-2042 MILWAUKEE AVE. — **Für Montag**

Taschentücher	Gürtel	Skirts	Spitzen	Spitzen
Lawn Damen-Taschentücher, mit hohlgesäumtem Border.... 1c	Schwarze Lackleder-Gürtel für Damen — in allen Größen... 7c	Reinw. Panama Skirts, einfach od. Braid besetzt, schwarz, blau, grau od. braun, zu.... 2.98	Val. Spitzen und Einsätze — 5c Werth, — für nur....... 1c	Torchon Spitze und Einsätze — ein 6c-Werth, für 3½c

Groceries
- P. & G. Naptha oder Amber-Seife, 7 Stücke.... 25c
- Beste Noodle Seifen Chips — 4 Pfd. für...... 10c
- Wasch-Soda, 6 Pfd. für........ 5c
- Gold Dust oder Star Naptha-Powder, 4 Pack... 17c
- Kitchen Klenzer, 3 Büchsen für... 10c

Vergleicht diese nur
- 36 bei 20 Huck-Handtücher, f'cy Entwürfe, 25c werth, für.......... 18c
- 7c Damast Handtuchzeug, einfach oder fancy Border, für.......... 4¾c
- 8-4 leinene Tisch-Decken, einfach oder rother Border.......... 43c
- 35c dotted Swisses, großes Sortiment, für.......... 19c
- 15c 36zöll. Percales; in hellen u. dunklen Mustern, für.......... 11¾c
- Tray Cloths, in länglich runder oder runder Facon, 25c werth, für........ 15c
- 45 bei 36 Kissenbezüge, gute Qualität, für.......... 10c
- 76 bei 90 Betttücher, reg. 59c Werth, für.......... 33c
- 30zöll. baumwollener Foulard, in allen Farben, reg. 25c, für....... 19c

Groceries
- Große Klumpen-Stärke, 4 Pfd..... 9c
- Celluloid Stärke, das Packet...... 3c
- A. B. oder E. Z. Ofen Politur Flasche für...... 5½c
- Volle Stärke Amonia, volle Quart-Flasche.... 8c
- Barbers geräuschlose Parlor Streichhölzer — das Pack. 12½c

Leibchen	Unterzeug	Strümpfe	Strümpfe	Strümpfe
Damenleibchen, niedrig, Hals, ohne Aermel, zu 25c verk., 4 an einen Kunden, Montag zu...... 14c	Gerippte Merino Hemden u. Hosen für Männer, alle Größen, 59c Wth., zu...... 37c	Echt schwarze Strümpfe für Damen, 8½ bis 10, 15c Werthe.... 7½c	19c Strümpfe für Männer, alle Farben u. Größen, spez. für diesen Verkauf... 9½c	Echt schwarze Kinderstrümpfe, fein und schwer gerippt, andere verlangen 15c, zu...... 11c

Sandalen	Dreß-Hüte	Stühle	Go-Carts	Küchenstühle
Hohe Roman Sandalen für Kinder, handgewend. Sohlen, Wedge Absätze, 3 bis 8, spez. zu...... 85c	Dreß Hüte für Damen, in 50 beliebten Facons, viele Kombina., $5 Werthe.... 3.45	Massive Eichenholz Eßzimmerstühle, Sattelsitz, mit Glanz-Finish, zu.... 1.75	5.98 Teddy Go Carts, mit ein. einz. Griff zu öffnen und zu schließ., ⅜ Gummireifen Räder, großes Verdeck... 3.49	Bow Bock Küchenstühle, — Sattelsitz, mit Glanz Finish, in Eichen, 55c

Rekord brechende Bargains im Basement

- Reiskocher, kleine Sorte, Theekessel, 4 Quart Berlin Sauce Töpfe, und 6 Quart Berlin Saucepfannen, 14-Qt. Geschirrschüssel, Auswahl zu.......... 19c
- Partie Anstreich- u. Lackirpinsel, — aus feinen Borsten, 15c Wth., zu.......... 9c
- Ever Ready Möbel-Politur, von Auktion, fertig z. Gebrauch, die 50c Gr 19c, 25c Größe zu.... 10c
- Englische Porzellanteller, Tassen und Untertassen, unterglas. grüne Muster, 15c Wth., zu........ 8c

Notions
- Nuns Stickerei Edging, in Farben, 6 Yds. Bolts, für.......... 15c
- Seid. Strumpfbänder für Kinder, in allen Farben, für..... 10c
- Starke Korset-Schnur, 2½ Yds. lang..... 1c
- Kissen Lacing Tape — weiß und roth, Yd....... 3c

Unterröcke, Nachtkleider
- Unterröcke für Damen — mit breitem Flounce, garnirt und Reihen von Einsatz Edges — mit breiten Torchon-Spitzen. 1.19 werth, für.......... 89c
- Muslin-Gewänder, Slipover-Facon — haben Yoke von Stickerei gemacht, mit Beading und Band garnirt; 15 bis 17; speziell für.......... 71c

W. Kolacek & Co. 2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Droguen
- Beef, Iron and Wine; — das Pint für..... 45c
- Cidic Seife — medicated — das Stück für....... 6c
- Scott's Emulsion — für..... 66c

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Gustav F. A. Schulz

am 14. April, 11:45 Vorm., im Alter von 48 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 17. April, Mittags 12:30, vom Trauerhause, 4412 Fifth Ave., nach der Gethsemane-Kirche, 49. und Dearborn Str. Herr Pastor Niebel, von da nach dem Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albertine Schulz geb. Guelzow, Gattin.
William, Anna u. Paul, Kinder.
Wilhelmine Schulz, Mutter.
Mathilde Krosin, Albertina Polard und Karl Schulz, Geschwister, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Fridolin Baumgartner

am 14. April 1911, im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. April, Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause 248 Alexander Str., nach der St. Antonius-Kirche, wo ein feierliches Hochamt zelebrirt wird, dann mit Kutschen nach dem Bonifazius-Friedhof. Mitglied der St. Nicholas Court Nr. 20, C. O. F. Die trauernden Hinterbliebenen:

Helena Baumgartner, Gattin.
Margaret u. Fred Baumgartner, Kinder.

samon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Onkel

Charles Groß

am Samstag, den 15. April, im Alter von 63 Jahren im Alexian Bros. Hospital gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. April, Nachm. um 1 Uhr, von Ludolph & Müllers Kapelle, 2341 Milwaukee Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles J. Groß, Neffe, nebst Verwandten.

sasonmo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Frau Ida Gohring

am 12. April gestorben ist. Beerdigung Montag, den 17. April, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 361 E. 116. Str., nach der St. Nikolauskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Gohring, Gatte.
Frau Michael Udelhofen, Tochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Hazel Ada Gildersleve

im Alter von 15 Jahren und 3 Monaten gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, von der Ersten Presbyterianer-Kirche, Ecke Waller Ave. und Frink Str., Austin, nach Forest Home. Die trauernden Eltern:

Chas. E. jr. und Olga W. A. Gildersleve, geb. Walther.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Ludwig Wolff

am 14. April im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, Nachmittags 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 3040 Washington Boulevard, nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

John F. Wolff, Christian J. Wolff, Frau Anna H. Hoelscher, Louis Wolff jun., Fred H. Wolff und Harry J. D. Wolff, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Ida Lehmann

am 14. April 1911 im Alter von 15 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Montag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 4029 W. Harvard Str., nach dem Mount Auburn-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav und Marie Lehmann geb. Meenk, Eltern.
Elizabeth und Gustav, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

George J. Leaders

am Dienstag, den 11. April, im Alter von 46 Jahren nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 16. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2612 N. Sawyer Ave., nach der St. James-Kirche, Wrightwood und Drake Ave., von da nach Graceland. Mitglied des Mozart Tent 135, K. O. T. M., und Logan Square Loge 891, A. F. & A. M. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lizzie Leaders geb. Hellberg, Gattin.
Harry H. Leaders, Sohn.
Mary Leaders, Schwiegertochter.
Ruth und George Leaders, Enkel.
Frau Anna Leaders, Mutter.
John Leaders, Bruder.
Frau Mary Denter, Schwester.
Frau Mary Hellberg, Schwiegermutter, nebst Verwandten.

bofrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Heinrich Karl Graf

im Alter von 63 Jahren nach langem Leiden am Donnerstag Abend um 7 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt Sonntag, den 16. April, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, 1276 Cleveland Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Graf, Gattin.
Henry, Max, Arthur, Walter und William, Söhne.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Adolph Wittkopp

im Alter von 16 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 16. April, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1233 W. 71. Str., mit Kutschen nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph Wittkopp und Gattin, geb. Straßenberg, Eltern.
Minnie und Amanda Wittkopp, Geschwister.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Katherine Parnau

im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 15. April, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5236 May Str., nach der St. Augustinuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Maria Duschinsky, Franz, August und John Parnau, Kinder, nebst Enkelkindern.

bofrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Theresa Bogner

im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag Vormittag um 9 Uhr, vom Trauerhause ihres Sohnes Joseph Bogner, 1709 Vine Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Frau Theresa Doering, Frau Anna Kuznitl, Frau Karolina Steibel, Frau Krescenz Bernhardt, Joseph, Franz und George Bogner, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Töchterchen

Martha Kreise

am 15. April im Alter von 2 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Beerdigung Montag, den 17. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1845 W. Huron Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Paul und Paulina Kreise geb. Schmidt, Eltern.

Gestorben: Martin F. Breen, am 13. April. Geliebter Gatte von Frau May E. Breen, 3448 W. Adams Str. Beerdigungsanzeige später. Bitte keine Blumen.

frsa

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 16. April.

Letzte Abonnements-Vorstellung:

........Neu! Zum ersten Male! Neu..!........

Hohe Politik

........Neu! Zum ersten Male! Neu..!........

Schwank in 3 Akten von R. Skowronek.

Sitze jetzt zu haben. Preise $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. dosafsn

---

Jetzt | Coliseum Kurze Saison.

Nachmittags 2:15, Abends 8:15.
Thüren eine Stunde früher offen.

RINGLING BROS
Große und ganz neu **ZIRKUS**

Ein Zirkus, der meilenweite Reisen werth ist

1000 Zirkus-Wunder. | 400 Arena-„Stars".

125 große Akte, die für Amerika neu sind.

1280 Personen angestellt. | 108 Käfige mit Thieren.

Reservirte Sitze 50c, 75c, $1 und $1.50. Logensitze $2. Zu haben bei Lyon & Healy's und im Coliseum. Telephon Calumet 1216. ap2—15l

---

CROWN THEATRE

Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c

"The Lion and the Mouse"

Nächste Woche..................„Rock of Ages" ap10—15

Berchtesgadener Bauern-Ensemble.

Heute Samstag Abend:
—— Abschieds - Vorstellung ——
Hörbers Halle:

Der Dorfpfarrer.

Osterfest, Schauturnen u. Ball

veranstaltet vom

Turnverein Freiheit

Oster - Sonntag, den 16. April 1911,
Anfang Abends 6 Uhr,
in der
Freiheit Turnhalle, 3417—3421 S. Halsted Str.
Tickets 25c.

Konzert und Ball

veranstaltet vom

North-Western Jugend-Verein

am Samstag, den 22. April 1911, in der North Chicago Halle, 842 W. North Avenue, Abends um 8 Uhr. Eintrittskarten für Herren 25c, für Damen 15c. Genußreiche Stunden zusichernd: H. Bach, H. Lou.

---

4. Frühjahr-Konzert und Ball

veranstaltet vom

Südseite Gemischten Chor

unter gefl. Mitwirkung verschiedener Gesangvereine, am Sonntag, den 23. April 1911, in der Teutonia Turnhalle, 33. Str. und Ashland Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 25c @ Person. Musik von Ed. Holls Star Orchester. ap15,22

Zur Eröffnung meines

Buffets und Kegelbahn

1857 Larrabee Straße

am Samstag, den 15. April, lade ich alle meine Freunde, Bekannte und Gönner herzlich ein. Für gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll: Peter List. frsa

---

Christ. Siemsen's Palm-Garten

Erstklassiges deutsches und englisches

Vaudeville u. Konzert jeden Abend.

Sonntag Matinee um 2:30 Nachm.

814-818 North Ave.

Zwischen Halsted Str. und Clybourn Ave.,

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.

Gegenüber Lincoln Park.

John Weis, Eigenthümer.

KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag

Otto Seifert's Orchester. bidosa*

VOLKS-GARTEN,

715—717 W. North Ave. Henry Fischer, Mgr.

Altdeutscher Familien-Resort.

Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee 2:30. Unter Mitwirkung eines erstklassigen Künstler-Ensemble. Zum Schluß die lustige Posse „Zwei harte Köpfe". Montag, den 17., 1. Auftreten des beliebten Humoristen August von Hofe. Eintritt frei.

Abschieds-Konzert

des Fräulein

Irene Martin

der ungarischen Violinkünstlerin.
Samstag, den 22. April, Abends um 8 Uhr, Music Hall (Fine Arts Bldg.)

J. Nailer, Sommergarten,

(„Waldschlößchen")

3636 N. Francisco Ave., Ecke Waveland.

Moderne Kegelbahn. Kann für Picnics, Vereinsfeste u. s. w. jetzt gemiethet werden. ap3,15

Bei'm Hiasl

Clybourn Ave. und Blackhawk Str.

Am Osterfonntag in der Früh'
Hat's beim Hiasl g'schellt,
Der hat sich zum Frühschoppen
Ein feines Duett bestellt.
Zum feinen Imbiß mit Musik
A guat's Bier und an Wein,
Dazu ladet jetzt der Hiasl
Seine Landsleut alle ein.

Chas. Ehegartner's Familien-Lokal

643 North Avenue, Ecke Town Straße.
Sonntag Konzert der Hauskapelle. Tony Godey und Charly Höpfner, Zithervirtuosen; Franz Huber, Wiener Liedersänger. Anfang Nachmittag um 4 Uhr.

Tyroler Heimath

729 North Ave

Tiroler Sänger- und Zither-Konzert. — Samstag v. 7½ bis 12 Uhr und Sonntag von 3½ bis 12 Uhr. Kleine Halle an Wochentagen abzugeben. fsls

---

Agitations-Versammlung

der

Kœrner-Loge Nr. 54, O. M. P.

Mittwoch, den 19. April, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., verbunden mit Tanz nebst Erfrischung. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets sind frei zu haben bei den Mitgliedern oder bei dem Komite. Aufnahme von Kandidaten und ärztliche Untersuchung frei.

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Greffs Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.

Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.

Garantirt Preis $2.00.

L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Einhundertundsieben Jahre alt ist gestern Abend Frau Weroiak Dombrowski im Hause ihres Sohnes, 115 155. Place in W. Hammond, an Luftröhrenentzündung gestorben. Sie war mehrere Monate krank, vorher aber noch recht rüstig gewesen. Frau Dombrowski war die Tante des Leichenbestatters und Politikers Walter Walkowiak, 8749 Commercial Ave.

— Gestern Nachmittag, drei Tage nach seiner Rückkehr nach Chicago von Hot Springs, Ark., ist Ludwig Wolff, Chef der L. Wolff Manufacturing Company, in seiner Wohnung, 3040 Washington Blvd., gestorben. Die unmittelbare Todesursache war Lungenentzündung, welcher in den letzten anderthalb Jahren eine Verbindung verschiedener Krankheiten vorangegangen war. Fühlend, daß sein Ende nahe sei, hatte Herr Wolff gebeten, man möge ihn von Hot Springs, wo er vergeblich Heilung suchte, nach Chicago zurückbringen, damit er in der Stadt sterben könne, in welcher er, der verwaiste, mittellose Einwanderer, zum vielfachen Millionär geworden sei. Herr Wolff war dreimal verheirathet und wurde dreimal Wittwer. Seine erste Gattin, Elisabeth Geils, starb im Jahre 1876, seine zweite, die er im folgenden Jahre heirathete, Sophie Hölscher, verlor er im Jahre 1888 durch den Tod. Vor vier Jahren starb seine dritte Frau, Auguste Wodrich, mit der er sich im Jahre 1889 verheirathet hatte. Er hinterläßt fünf in Chicago wohnende Kinder: John, Christopher, Ludwig, Frederick und Harry Wolff und Frau Annie Hölscher.

Neue Straßenbeleuchtung.

Der Klub der Geschäftsleute von Grand Crossing hat in 75. Str. 100 Straßenlichter auf schönen Pfosten aufstellen lassen, die heute zum ersten Male die Straße beleuchten werden. Das Ereigniß soll mit Straßenkonzert gefeiert werden.

Unzufriedener Angestellter.

John G. Currie, bisher Vorsteher der Druckabtheilung der C. F. Pease Blue Print Machinery and Supply Company, hat im Kreisgericht die Einsetzung eines Masseverwalters der Firma beantragt. Er sagt, der Name der Gesellschaft sei geändert und die Geschäftsgewinne seien nicht so vertheilt worden, wie ausgemacht gewesen sei.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	52.00

Aus Vereinskreisen.

Der Roosevelt-Frauenverein veranstaltet am kommenden Donnerstag Nachmittag in Schönhofens Halle eine Agitationsversammlung in Verbindung mit einem gemüthlichen Kränzchen, einer sogenannten Schürzen-Party. Neue Mitglieder werden bei dieser Gelegenheit unentgeltlich aufgenommen.

40jähriges

Jubiläum

— des —

Gegenseit. Unterstützungs-Verein von Chicago

Mutual Benefit and Aid Society

verbunden mit Konzert und Ball

(Ballmanns Orchester)

Samstag Abend, 13. Mai

in der

Nordseite Turnhalle.

Anfang punkt 7 Uhr. Eintritt 50c @ Person. ap15,mai11

Chicago Lehrerchor. Konzert!

Hans Biedermann, Direktor, in der Orchestra Hall, Michigan Avenue, zwischen Jackson Boulevard und Adams Str., Freitag, den 5. Mai 1911. Großer gemischter Chor. Orchester von 35 Mann. Zum Vortrag gelangt: „Frühlings-Herold", von Gustav Baldamus; „Waldmorgen", von Adolf Sandberger; „Das deutsch Lied", von P. Fr. Schneider; „Die Treue", von Wengert; „Schlußchor aus Psalm 42", von Mendelssohn, u. s. w. Solistin: Dorothea North, Sopran. — Tickets sind zu haben bei den Lehrern, und brieflich von William F. Diener, 3446 Bosworth Ave., Tel. Lake View 5607, zu $1.00, 75c, 50c und 25c. ap15,22,29,mai3

KONZERT

— der —

Vereinigten Männerchöre

Mittwoch, den 19. April 1911, 8 Uhr Abds. im Auditorium

unter Mitwirkung des Theodor Thomas Orchesters und namhafter Solisten. Chor-Dirigent: Herr Othmar Gerasch. Orchester-Dirigent: Herr Frederick Stock. Sitze $1.00, 75c und 50c an der Kasse und bei Mitgliedern zu haben. ap8,15,17

Stiftungsfest und Ball

veranstaltet vom

Schwäbisch-Badischen Damen-Verein

Samstag, den 22. April 1911, in der Mozart Halle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str. Tickets 25c @ Person, Supper 25c @ Person.

Grosser BAZAR

abgehalten vom

Martha Washintgon

Deutscher Frauen - Verein

Freitag, den 21. und Samstag, den 29. April 1911, in Burmeisters Halle, 1412 Clybourn Ave. Eintritt frei.

Vierzehntes jährliches

Frühjahrs-Fest

der

Sektion München Nr. 7 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins

Sonntag, den 23. April, in der Südseite Turnhalle. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 25c @ Person. ap15,22

Frühjahr-Konzert u. Ball

veranstaltet vom

Ungarischer Nationalitäten Kranken-Unterstützungs-Verein

Sonntag, den 16. April 1911, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c für Herrn und Dame. ap15,16

Nachlaß-Anwälte WAGNER & BECKMAN

Erbschaften prompt erledigt.

134 Monroe Str. Ecke Clark. Zimmer 1307. 15jan2d

Planmäßige Arbeit.

Einführung des elektrischen Betriebs auf den Vollbahnen.

Die erforderlichen Vorbereitungen

Ex-Präsident Horace Burt von der Union Pazifik-Bahn, ein namhafter Ingenieur, wird sie leiten. — West Hammond „eigentlich" nicht vorhanden.

Wie schon berichtet, will jetzt die „Association of Commerce" die Besorgung der Vorarbeiten in die Hand nehmen, die gethan werden müssen, damit wenigstens innerhalb der Stadtgrenzen Chicagos auf unseren Vollbahnen elektrischer Betrieb an die Stelle des Dampfbetriebes treten kann. Die Leitung der Angelegenheit ist einem Unterausschusse übertragen worden, dessen Vorsitzer Ex-Richter Jesse Holdom ist, dem Herr Frederick H. Rawson als zweiter Vorsitzer zur Seite steht. Der Ausschuß hat sich von den größeren Bahngesellschaften das Versprechen williger Mithilfe gesichert. Gestern hat der Ausschuß beschlossen, Hrn. Horace B. Burt als Ober-Ingenieur anzustellen und ihn mit der Organisirung des Büros zu betrauen, welches den technischen Theil der Arbeiten zu besorgen haben wird. Herr Burt ist dem Ausschuß von Professor W. F. Goß empfohlen worden, dem Dekan des mit der Staatsuniversität von Illinois verbundenen Polytechnikums. Herr Burt war früher Präsident der Union Pazifik-Bahn. Er ist ein Ingenieur von Ruf und auf dem Gebiete des Verkehrswesens gründlich erfahren. Für das von ihm einzurichtende Büro sind die erforderlichen Räumlichkeiten bereits gemiethet worden und zwar im Gebäude der Gasgesellschaft. Man schätzt, daß die Vorarbeiten eine Zeitdauer von zwei Jahren in Anspruch nehmen werden, da aber die Möglichkeit gegeben ist, daß innerhalb dieser Frist der Stadtrath durch entsprechende Anordnungen die Angelegenheit endgiltig entscheidet, hat der Ausschuß sich seinem Ober-Ingenieur gegenüber das Recht monatlicher Kündigung vorbehalten.

Muß nachgeholt werden.

In dem Vorort West Hammond hat die Wählerschaft neulich beschlossen, sich als Stadtgemeinde aufzuthun. Am nächsten Dienstag hätte die erste Stadtwahl stattfinden sollen. Nun hat aber der Staatssekretär es abgelehnt, den städtischen Freibrief auszufertigen, und zwar deshalb, weil in den Akten nichts davon steht, daß West Hammond sich als Dorfschaft organisirt hat. Das vorher Versäumte wird nun nachgeholt werden müssen. Die Legislatur ist angegangen worden, dem Orte nachträglich seinen Karakter als Dorfschaft zu bestätigen. Sobald das geschehen ist, wird nochmals über die Umwandlung zur Stadt abgestimmt werden müssen.

Westseite Parkbonds.

Die Parkbehörde der Westseite wird in einigen Tagen ihre neue Ausgabe von Pfandbriefen zum Verkauf ausbieten. Es sollen weitere derartige Sicherheiten zum Gesammtbetrage von $1,000,000 ausgestellt werden. Der Erlös soll bekanntlich verwendet werden zum Ankauf von Liegenschaften für drei neue kleine Parks.

Ein „Gesetzesverächter".

Auf eine einschlägige Entscheidung des Staats-Obergerichts fußend, hat gestern Richter M. M. Gridley vom Superiorgericht das Naturalisirungsgesuch des Schankwirthes Rob. Stelter, 1878 N. Robey Straße, zu bewilligen, abgelehnt. Stelter hatte auf Befragen zugegeben, daß er, ebensowenig wie alle anderen Chicagoer Wirthe, dem staatlichen Sonntags-Gesetz keine Beachtung schenkt. Unter diesen Umständen, entschied der Richter, sei er als Gesetzesverächter anzusehen, und es könne ihm das Bürgerrecht nicht zugestanden werden.

Falsche Diagnose.

Aus dem Hause Nr. 15 Eldredge Pl. sind gestern 5 Personen: die Ehegatten Hugh und Anne McPhee mit ihrem 20 Monate alten Söhnchen Campbell, Elmer Tooley und Fred Tooley, als blatternkrank nach dem Isolirhospital geschafft worden. Der behandelnde Arzt hatte in diesen Fällen auf Windpocken erkannt, erst Dr. J. D. Rawlings vom Gesundheitsamt erkannte den wahren Karakter der Krankheit und traf dann die nöthigen Anordnungen. Alle Personen in der Nachbarschaft, mit denen einer der Erkrankten in Berührung gekommen ist, haben sich impfen lassen müssen, und man hat auch links und rechts erheblich geräuchert, um einem Umsichgreifen der Krankheit möglichst vorzubeugen.

Relic House.

Die Gäste des Relic House werden morgen, wie üblich, von Seiferts Orchester mit Konzert unterhalten werden. Folgendes Programm ist aufgestellt: Waldkönig-Marsch, Peters; Ouverture zu „Tell", Rossini; Donauwellen-Walzer, Ivanovici; Osterglocken, Rubinstein; Auswahl aus „Faust", Gounod; Lied (Frl. Lorgue), Ball; „Der kleine Zinnsoldat", Rosey; Auswahl aus „Die Fledermaus", Strauß; Ständchen (Violinsolo, Herr Seifert), Moszkowski; Twostep „Every Day", Barron.

Siemsen's Palm-Garten.

Wer sich gut amüsiren will, vergesse nicht, Siemsens Palmgarten einen Besuch abzustatten. Die Künstlerschaar ist während der Festtage bedeutend verstärkt worden. Montag: Wiederauftreten des beliebten Komikers Hermann Lustig und der beliebten Soubrette Elise Berteau.

Leset die „Sonntagpost"

John Krumm Department Store ... Fullerton Ave.

Speziell für Montag den 17. April.

Türkische Handtücher — 18c werth, für	9½c
Handtuchzeug — reines Leinen, 12½c werth, für	7¾c
Ungebleichter Muslin — die Yard	22c
Fancy Shirt Waists für Damen — Werthe $2.50 und $2.00; für	1.29
Gingham-, Percale- und Kaliko-Reste, für	3¾c
50c blaue Chambray-Hemden, für	39c
50c Balbriggan-Unterzeug für Männer, für	35c
Front- und Seiten Gore - Slips für Damen — $1.25 werth, für	98c
Lohfarbige und Ochsenblut Oxford Ties für Damen — 1.65 werth, für	1.25
U. S. Mail Seife — 6 Stücke für	24c
Grand Mas Waschpulver für	12½c
White Electric Seife, 6 Stücke für	23c
Kloto Noodle Seifen-Ships; 5 Pfund für	13c
Beste Laundry Stärke — 3 Pfund für	8c
Cream Laundry Seife, 6 Stücke für	23c
Mule Team Borax, 1 Pfd.-Packet	10c
Zebra Castile Seife, 4 oder 5 Stücke für	15c
Frisch gebackene Ginger Snaps, das Pfund	4½c
Mehl — Gold Medal oder New-Century—	
24½ Pfd. Sack	72c
49 Pfund Sack	1.43
98 Pfund Sack	2.85
2.25 Matratzen; alle Größ für	1.29
1.00 Waschkessel, für	39c
Alle Größen Weiden-Wäschekörbe, für	59c
4.49 Bett, hübsch emaillirt, für	2.95

Harriman und Genossen.

Aufschubsgesuch der angeblichen Illinois Central-Grabscher abgewiesen.

In Richter Kavanaghs Abtheilung des Kriminalgerichts wurden heute die Anklagen gegen Frank B. Harriman, John M. Taylor und Charles L. Ewing zur Verhandlung aufgerufen, die als Beamte der Illinois Central-Eisenbahngesellschaft sich zu deren Schaden mit Kontraktoren und Lieferanten verschworen haben sollen. Weil einer von den Anwälten der Vertheidigung, Frank Reid, Mitglied der Staatslegislatur ist und deshalb sich gelegentlich in Springfield aufhalten muß, glaubte die Vertheidigung verlangen zu dürfen, daß die Verhandlung aufgeschoben werden sollte, bis die Legislatur sich vertagt haben würde. Der Richter aber erkannte den angezogenen Grund nicht als stichhaltig an. Nun wird am 29. April verhandelt werden über den von der Vertheidigung gestellten Antrag auf Niederschlagung des Verfahrens. Sie hat als Grund für diesen Antrag angegeben, daß die Grandjury, welche die Anklage erhoben hat, nicht regelrecht organisirt war. Der Antrag wird voraussichtlich abgewiesen werden, und die eigentliche Verhandlung des Falles dürfte dann Anfangs Mai beginnen.

Der Grauschimmel.

Von Adolfo Albertazzi.

Jede Nacht stand Giovanna im offenen Fenster ihres Gemaches und sah zu dem Geliebten hinüber jenseits des Schloßgartens.

Ser Lapo, der geizige Besitzer von Farneto, hatte seiner Tochter verboten, den armen Raimondo di Santelmo zu lieben.

Deshalb konnten die beiden Liebenden nur des Nachts miteinander sprechen. Da übertönte das Quaken der Frösche und das Zirpen der Grillen ihre Worte, in die sie viel Seufzer und zarte Versprechen legten und die von heißem Begehren durchglüht waren.

Sobald die Sonne aufging, bestieg Raimondo seinen schönen und treuen Grauschimmel und ritt heim. Giovannas Augen folgten ihnen, bis beide im Walde verschwunden waren.

In dieser frühen Stunde erwachte der Wald, und die unendliche Fröhlichkeit der erwachenden Natur erfüllte die Seele Raimondos mit einem süßen Rausche.

Der Gesang der Vögel, der Duft des Mooses und der Bäume, die frische Luft, das Lispeln der Blätter, das Knacken der Zweige, das Flöten der Amsel und die Schreie der Elster bezauberten ihn.

Aus all diesen Stimmen formten sich in ihm Worte, Verse und Lieder, die er der Sonne und seiner Liebe darbrachte.

Langsam schritt der Grauschimmel dahin, und die Augen des Ritters sahen die Geliebte schöner als je; ihre Worte klangen ihm süß und deutlich wie noch nie, und er, der noch nie ihre Hand berührt hatte, träumte von ihrem Besitze.

Wenn er aber Nachts nach Farneto ritt, schien alles verwandelt. Tausend böse Geister gaben ihm das Geleit und warfen Hinderniß um Hinderniß in seinen Weg.

Und während sein Pferdchen geschickt auf selbst gebahntem Weg dahinschritt, suchten seine Gedanken verzweifelt nach einem Ausweg, der ihn aus hoffnungsloser Wirrsal zum ersehnten Glück führen sollte.

Bei diesen heißen Wünschen spornte er unwillkürlich den Grauschimmel, der ihn nun flink ans Ziel brachte, an den äußersten Rand des Grabens, dem Fenster Giovannas gegenüber.

* * *

Giovanna del Farneto wünschte ebenso sehnlich Raimondo di Santelmo zum Manne als er sie zum Weibe.

Wenn Raimondo sich über sein Schicksal beklagte und drohte, sich ins Schloß einzuschleichen, beschwor sie ihn, es nicht zu thun, aus Angst, er könnte ermordet werden, und bat ihn, noch zu warten und ihr zu vertrauen.

Eines Nachts sprach sie wie folgt:

„Mein Vater will mich nicht mit Euch verheirathen, weil Ihr arm seid; er wünscht, daß Euer Oheim, der Herr von Monveglio, Euch seine Güter überläßt. Geht also zu ihm und bittet ihn, Euch zum Scheine zu beschenken. Sind wir erst verheirathet, dann geben wir ihm alles wieder zurück. Das wollen wir beschwören."

Dieser Rath gefiel dem verliebten Ritter. Er stieg aufs Roß und ritt nach Monveglio.

Der Onkel hatte gerade üppig gegessen und guten und vielen Wein getrunken, was das Gemüth immer erheitert und auch das Herz besser macht.

„Was wollt Ihr, schöner Neffe?" fragte er. Und als dieser ihm seinen Wunsch geoffenbart hatte, antwortete er gleich:

„Ja, ja, wir wollen miteinander einen Pakt schließen und ich selbst werde mit Ser Lapo reden. Er ist ja ein alter Freund von mir."

Dann fragte er, schlau mit den Augen blinzelnd:

„Ist sie schön, die Tochter des Lapo?"

Raimondo antwortete:

„Ich hörte von ihr und verliebte mich in sie, und als ich sie sah — entbrannte meine Liebe noch heftiger. Ihr werdet sie ja sehen."

* * *

Ser Lapo del Farneto saß gerade an seinem Tisch vor einem großen Haufen Goldes, das er mit gierigen Fingern und leuchtenden Augen zählte, als ihm der Diener den Herrn von Monveglio meldete.

Sich mit den Armen auf die Lehnen des Sessels stützend, erhob er sich, raffte das Gold zusammen, und so schnell, als es seine gichtischen Beinchen erlaubten, eilte er zur Truhe und schloß es ein.

Dann erst sagte er dem Diener:

„Führt den Herrn von Monveglio herein!"

Beim Wiedersehen wußten beide ihre Gefühle zu verbergen. Der Herr von Farneto das des Neides, denn gar stattlich und gut erhalten war der Herr von Monveglio, und dieser unterdrückte boshafte Freude beim Anblick des dünnen kränklichen Männchens.

Da schickte Ser Lapo schnell nach seiner Tochter, damit ihn der Freund um diesen Schatz wenigstens beneide.

Und nun geschah es, daß den Herrn von Monveglio beim Anblick Giovannas ein heftiges Begehren erfaßte.

Er vergaß ganz seines Neffen, und als er sich seiner wieder erinnerte, beschloß er, ihn zu verrathen.

„In Eurer Tochter besitzt Ihr einen Schatz, um den ich Euch beneide", sagte er, als die Jungfrau das Gemach verlassen hatte.

„Was nützt mir all mein Geld! Einsam verbringe ich meine Tage."

Und dann fragte er.

„Aber sicher habt Ihr Eurer Tochter schon den Gemahl bestimmt."

Aergerlich antwortete Ser Lapo, mit mißvergnügtem Gesichte:

„Wem sollte ich sie wohl verheirathen? Wo finde ich den Edelmann, der ihrer würdig wäre? Sie ist schön und von altem Geschlecht! Aber vor meinem Tode gebe ich ihr keinerlei Mitgift. Und ohne Geld wird sich schwerlich ein Gatte für sie finden."

Der falsche Herr von Monveglio gab nun dem Alten zu verstehen, daß er reich genug wäre, eine Frau auch ohne Mitgift zu heirathen.

Dann seufzte er heuchlerisch und klagte:

„Aber ich bin nicht mehr jung. Eure Tochter wird sich für den alten Freier bedanken!"

„Meine Tochter ist klug und gehorsam", antwortete Ser Lapo.

Und so wurde beschlossen, daß der Herr von Monveglio Ser Lapos Schwiegersohn werden sollte.

Beim Mahle schwelgten die beiden in Jugenderinnerungen und alle Augenblicke hörte man sie fragen:

„Erinnert Ihr Euch?"

Als das Mahl zu Ende war, und beide ob des genossenen Weines auch den Muth zu ihrer Schlechtigkeit hatten, wurde Giovanna herbeigerufen.

„Du bist Braut", sagte Ser Lapo und wies auf den Freund.

„In vier Wochen wird dieser Ritter dich zum Altare führen."

Als dieser der verstörten Braut die Hand drückte, fühlte er gar nicht, wie kalt sie war.

* * *

Die Verlobung wurde gleich bekanntgemacht und niemand ahnte, daß die Braut und Raimondo di Santelmo an dem gleichen Kummer litten.

Für die Hochzeit wurden große Vorbereitungen getroffen. In einer Abtei zwischen Monveglio und Farneto sollte die Hochzeit stattfinden.

Ser Lapo war zu krank, um die Tochter zu begleiten. Er wollte das „junge Paar" zu Hause erwarten.

Ein glänzender Zug sollte die Braut zur Abtei begleiten.

Dazu wurden sehr viele Pferde benöthigt. Ser Lapo war aber viel zu geizig, um welche zu kaufen oder zu miethen.

Deshalb borgte er bei allen seinen Bekannten Pferde aus, und Raimondo di Santelmo hatte die große Liebenswürdigkeit, der Braut seinen eigenen, herrlich aufgezäumten Grauschimmel zur Verfügung zu stellen.

Dieses Pferdchen, das Zeuge seiner Liebe und Hoffnung gewesen, sollte auch Zeuge seines Unglücks sein.

„Es ist ruhig", sagte der Page, der es gebracht hatte, „und wird die Braut sanft geleiten."

Während die arme Giovanna von den Frauen angekleidet wurde, ordnete sich im Hofe der glänzende Hochzeitszug.

Traurig blickte das Antlitz der Braut, und traurig ritt die Kavalkade dahin.

Die ersten Sonnenstrahlen waren von dichten Wolkenmassen verschlungen worden.

Kein Vögelchen sang. Und die Braut fühlte die Bürde des Unglücks so schwer auf sich lasten, daß sie nicht weinen und kaum athmen konnte.

Traurig ritt die Kavalkade dahin. Immer dunkler ballten sich die Wolken.

Ein Ritter schlug vor, umzukehren.

„Wir sind auf halbem Wege, also vorwärts", sagten die anderen.

Die Braut hörte und sah nichts. Der gleichmäßige Huftritt des Pferdes sagte ihr immerfort:

„Raimondo! Raimondo!"

Ein Blitz zuckte, ein mächtiger Donnerschlag rollte durch den Wald, und vom Himmel stürzten, stets wachsend, ungeheure Wassermassen.

Den Grauschimmel erfaßte rasende Angst. Er floh in den Wald hinein, übersetzte den Bach und stürzte auf halsbrecherischem Wege nach abwärts. Die Braut, halbtodt vor Schrecken, hing an seiner Mähne und erwartete mit geschlossenen Augen den Sturz in den Abgrund.

Wie lange stürmte wohl das Pferdchen durch den finstern Wald?

Als Giovanna beim frohen Wiehern des Pferdes die Augen wieder aufschlug, sah sie vor sich ein kleines, weißes Schloß.

Aus einem Fenster blickte ein Page. Der erkannte den Grauschimmel.

Der Herr des Schlosses, Raimondo di Santelmo, eilte auf den Balkon und erkannte Giovanna, und als die Zugbrücke langsam herabgelassen worden war, glitt Giovanna vom Pferde in die Arme Raimondos.

Aber das Pferd hatte kaum ein wenig ausgeruht, als der Herr seinem Pagen befahl, aufzusitzen und den Propst von Sestale zu holen.

Und der Herr schärfte dem Reiter ein, der Propst müsse noch vor Einbruch der Nacht hier sein.

Als spät am Abend die Leute des Farneto und die des Monveglio auf der Suche nach der Braut sich im Walde begegneten, erfuhren sie, daß Giovanna vor Gott und dem Priester die Gattin Raimondos geworden war.

* * *

Als Ser Lapo von diesem Meisterstück des Grauschimmels erfuhr, mußte er über das kluge Pferdchen und den geprellten Herrn von Monveglio so lachen, daß er seiner Tochter verzieh.

Oft erfreute er sich am Anblick des Grauschimmels.

Als er in seinen letzten Zügen lag, mußte das Pferdchen an sein Fenster geführt werden, und lächelnd verschied der alte Mann.

— Der neue Salon in Paris ist eröffnet worden. Viele Amerikaner haben Bilder ausgestellt

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP

2500—2508 NORTH AVENUE

Speziell für Montag.

Damen- und Kinder-Unterzeug — 600 Dutzend geripptes Unterzeug, meistens Leibchen, die Odds und Ends eines der größten Fabrikanten; — wir kauften dieselben zu unseren eigenen Preisen und haben sie in zwei Partien getheilt — zu 10c und ... **5c**

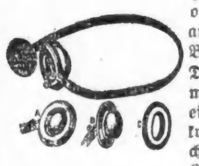
Swiß Stickerei, umfassend Edgings, Bandings, Einsätze, Beadings u. franz. Seamings; 11,000 Yds. zur Räumung zu den ungewöhnlichen Preisen von 5c und ... **2c**

Kleider-Ginghams, 2600 Yards von guten Karrirungen, Plaids, Streifen und hübschen Farben-Kombinationen, zu den niedrigen Preisen, die Yard zu ... **5½c**

Damen-Shirtwaists, von guter Qualität Dimity, in schwarzen und blauen Polka Punkten, sowie schlicht weiße mit rosa und blauem Kragen und Cuffs — regulärer Werth $1.48, zu ... **69c**

Twilled baumwoll. Handtuchzeug, per Yd. ... **3½c**	**Schwarze Damenstrümpfe**, — nur in schwarz, werth 10c — das Paar zu ... **6c**
Federkissen, mit guten Federn gefüllt, nur ... **39c**	**Dr. E. L. Graves Zahnpulver** große Büchse, spez., nur ... **15c**
Bettlaken — Größe 81×90 Zoll — Leinen-Finish, regulär werth 85c, nur ... **59c**	**Farbige Männer-Socken** — in allen beliebten Schattirungen — 2 Paar für ... **25c**
Laundry-Seife, German Mottled, Amber, P. & G., Naptha, Ivory u. Star Naptha Powder, 7 f. ... **29c**	**Gardinen-Swiß** — volle Yard breit, hübsche Muster, — völlig 10c werth, per Yard ... **6½c**
Milwards Nadeln, entweder die scharfen oder die dazwischen, regul. wth. 5c; spez., 2 Packete für ... **5c**	**Kleider-Percales** — 36 Zoll breit, in rothem Grund, mit weißen Mustern; spez., per Yard ... **5c**
Zwirn — J. O. Kings 200 Yd. Näh-Faden, speziell, 4 für ... **5c**	**Gardinen-Scrim** — Yard breit, doppelt gedruckte echte Farben,— alle neuesten Muster, per Yd. ... **18c**
Palm Olive Toiletten-Seife,— das Stück zu ... **5c**	**Damen-Unterröcke**, von guter Qual. „Heatherbloom", schlicht schwarz und schwarz mit Persian Besatz, regul. wth. 1.50, speziell ... **89c**
für ... **19c**	
Carpet-Besen, vierfach genäht, **19c**	
Argo Stärke — 3 Schachteln für ... **10c**	

Bruchbänder und orthopedische Apparate.



Laßt Eure Bruchbänder, Leibbinden, elastische Strümpfe, orthopädische Apparate u. s. w. genau aussuchen und recht anpassen von den besten Experten und Spezialisten für Brüche und Verkrümmungen des menschlichen Körpers — Dr. Wolfertz Co. — Wir garantiren, den schlimmsten Bruch mit Bequemlichkeit zurückzuhalten und erzielen dadurch eine sichere Heilung in jedem Falle. Wir heilen alle Verkrümmungen des Rückgrats, Beine, Füße, schwache Fußknöchel, Plattfüße u. s. w. mit unseren neuesten Apparaten. Kein Schneiden oder Brechen nothwendig. — Lederne, elastische und Hartgummi - Bruchbänder von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe von $1.50 aufwärts. Leib-Binden für vor und nach Geburten, Operationen, Gebärmutter - Senkung, fette Leute und Nabelbrüche, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine und Arme und Krücken. Der neueste elektrische Regulator-Gürtel, der alle Krankheiten heilt, $5 bis $10. Wir haben das größte Bruchband- und Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Wenn Ihr oder Eure Kinder mit Verkrümmungen oder Gebrechen des Körpers und Brüchen behaftet seid, so kommt und laßt Euch von uns helfen.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident

Graduirter orthopedischer Arzt.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

(Alte Nr. 60)

Auch Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Damen - Bedienung für Damen.

Balzende Käfer.

Im „Kosmos" schreibt der bekannte Naturschilderer H. Löns: „So gut unsere Käfer in systematischer Hinsicht erforscht sind, so viel Lücken weist noch ihre Lebensgeschichte, besonders die ihres Liebeslebens, auf. Bei einer Menge von Käfern ist es leicht, die Art und Weise, wie sich das Männchen dem Weibchen nähert, zu beobachten, da dieser Vorgang sich bei Tage abspielt. Die meisten verlegen die Begattung aber in die Nacht, und so wird es schwer halten, sie dabei zu ertappen. Bei den meisten Arten wird sich dieser Vorgang wohl ziemlich einfach abspielen, ungefähr wie bei den Mistkäfern, die geduldig das Weibchen treiben, bis es sich stellt. Dabei läßt der dreihörnige Mistkäfer, den man auf sandigen Schafweiden häufig findet, ein unabläßiges Piepen hören, das er durch das Reiben des Halsschildes hervorbringt. Ein ähnliches Geräusch bringt ein bekannter häufiger Bockkäfer, Leptura rubro-testacea, während des Liebesspieles hervor. Vor einigen Jahren stand ich an einem schönen Sommermorgen in der Lieth, einem herrlichen Rothbuchenwalde bei Fallingbostel in der Lüneburger Heide, als ich in meiner Nähe ein seltsames Konzert vernahm. Ich pürschte mich einige Schritte näher und hätte beinahe laut aufgelacht, denn das Bild, das sich mir bot, war zu lächerlich. Ich stand nämlich vor einem Käferbalzplatze. In der Nähe eines mulmigen Fichtenstumpfes, auf einem moosfreien Bodenflecke, saß ein stattliches, in rothe Seide gekleidetes Weibchen der Leptura rubro-testacea, und sechs schlanke Männchen derselben Art, höchst patent aussehend in ihren hellgelben Fräcken, machten der Schönen auf das emsigste den Hof, indem sie unter fortwährendem Kopfnicken und beständigem Gezirpe um sie herumspazierten und sie mit den Fühlern streichelten. Leider konnte ich den Schluß dieser galanten Szene nicht abwarten, da ich zum Bahnhof mußte.

— Der Ermordung eines Indianers in Tia Juana sind in San Diego, Kal., Robert James und Ernest Farris, Bundesinfanteristen, angeklagt worden.

— Gesangslehrer Prof. Hauck vom Wittenberg-College, Springfield, O., ist blind, trotzdem großer Baseball-Freund. Die Ohioer Baseballliga hat ihm jetzt einen Paß geschenkt. Prof. Hauck verfolgt mit dem Gehör jedes Spiel, nur das „Stehlen" der „Base" muß ihm Jemand erklären.

— In Narragansett Pier, R. J., ist heute früh der Kapitän der im Schlepptau auf der Fahrt von New York nach den Neuenglandstaaten einige Stunden zuvor gesunkenen Barke „Sailor" gelandet. Seine Leute wurden gerettet.

— In Trepail, Frankreich, stürmten Winzer gestern Abend die Häuser von zwei Weinhändlern und verbarrikadirten mit den Möbeln die Straßen, warfen mit zerbrochenen Weinflaschen nach den Truppen, wurden von diesen aber mit dem Säbel in der Faust vertrieben. In Verzenay wurden heute 50 Acres Weinland zerstört und des Wächters Haus eingeäschert.

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezielle Montag-Bargains.

1.00 Waists zu 59c Partie von weißen Lawn Waists für Damen — mehr wie 100 Dutzend einer hübschen Partie von Spitzen und Stickerei besetzten — am Rücken zuzuknöpfen — lange oder kurze Aermel—ausgeschnittener oder hoher Hals — alles Dollar-Werthe — Montag, für.................. **59c**

Hosen — Partie von Arbeitshosen f. Männer u. Knaben; schlicht schwarz und dunkle Mischungen — Größen 28 bis 44; bis zu $2 werth, 98c und... **1.29**

Slippers — Three Point Haus-Slippers für Damen — mit Ledersohlen; — Größen von 4 bis zu 8 — 75c werth, Paar. **40c**

Ticking — Zwanzig Stücke von guter Qualität von Feder-Ticking — in fancy Streifen; — die 25c-Sorte; die Yard........ **18c**

Kniehosen—Kniehosen für Knaben; von guten Cheviots gemacht; schwarz und farbig; schlichte u. Blomer-Facons; Alter 4 bis 15 Jahre; spez., Paar.. **25c**

Schuhe — Lackleder-Schuhe für Kinder — in braun und roth — mit Kid-Obertheilen — zum Schnüren und Knöpfen — regul. $1.00 Werthe, Paar **75c**

Lawns — Vierzig Stücke von guter Qualität von 27-zölligem schlicht-weißem Lawn — die reguläre 12½c-Qualität, die Yd. nur **6¾c**

Knaben-Waists — Schul-Waists f. Knaben; schwarzer Sateen, blauer Chambray u. hellfarbiger Madras; Größen 5 bis 16 Jahre; — 38c werth; Montag, für..... **21c**

Laundry Seife—die wohlbekannte U. S. Mail Laundry Seife; regulär 5c das Stück — 5 Stücke für......... **19c** (Ein Packet von Grandmas Waschpulver frei!)

Cretones — Dreißig Stücke von fancy Cretones; alles neue Muster;— in hellen Farben — 9c wth.; am Montag, die Yard für........ **4½c**

Knaben-Kappen — 150 Dutzend Kappen für Knaben; in Golf- und Bulldog-Facons — alle Größen; 25c werth — am Montag, für...... **12½c**

Stärke — Calumet Klumpen Glanz-Stärke — die starke und reine Sorte; — drei Pfund zum Preise von nur.......... **8c**

Bettdecken — Gehäkelte Bettdecken; einfacher Saum und befranst — weiß, rosa und hellblau; — 1.50 werth; — das Stück für nur........ **98c**

Kurzwaaren— J. O. Kings 200 Yd. Spule Maschinen-Zwirn — 4 Spulen für 5c — Beste 5c Qualität v. Perlmutterknöpfen, Dutz. **2½c**

Schruppbürsten—Extra gute und große Fibre Schruppbürsten mit solidem Top — 8c werth; — das Stück für.......... **5c**

Betttücher — Von guter Qualität gebleichtem Muslin gemacht; mit 3zölligem Saum; 90 Zoll lang; 69c werth; Stück....... **45c**

Schürzen; — Weiße Lawn-Schürzen für Damen — mit breitem besticktem Ruffle; gute 25c Sorten; — zum Preise von........ **15c**

Mehl-Behälter — 25 Pfund-Größe; — schwarz lackirte Mehl-Behälter; fancy dekorirt, 65c wth., Montag **39c** (Nur 1 an jeden Kunden.)

Shirting — 36 Zoll breite Shirting Percales; — in hellen Farben — die 15c Qualität — die Yard zum Preise von.... **9c**

Stickerei—Partie von 17 Zoll breiter Cambric Stickerei; gut gearbeitete Muster; billig zu 19c; Montag, die Yard für...... **12½c**

Waschkessel — Extra schwere Waschkessel; mit schwerem Kupferboden; — $1.10 wth. am Montag für.......... **59c**

Gingham — 2,000 Yards von neuen Frühjahrs Kleider-iGnghams; in allen neuen Mustern— 10c werth; die Yard... **6¾c**

Strümpfe— Schlichtfarbige baumwollene Socken für Männer— doppelte Fersen und Zehen—feinste Qual. — 15c werth; Montag, 4 Pr. f. 25c; Paar. **6¼c**

Unterzeug — Partie von Muster-Unterzeug für Männer — einfaches oder fancy Balbriggan — 50c und 75c-Werthe; — Auswahl, für......... **39c**

Tisch-Decken — 25 Dutzend von Turkey rothen Tischdecken; — mit rFanse versehen; 95c werth; — das Stück für nur........ **48c**

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am morgigen Sonntag feiert die Freisinnige Gemeinde der Nordwestseite in Schönhofens großer Halle, Milwaukee und Ashland Ave., ihr Frühlingsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Ein überaus reichhaltiges Programm ist zusammengestellt. die Mitwirkung zweier Gesangvereine ist gesichert. Die Haupt- und Glanznummer besteht in der Posse in einem Aufzug „Schneffe auf Freiers Füßen„, aufgeführt von Mitgliedern des Dramatischen Vereins Harmonie. Es ist somit allen Freunden und Gönnern reichliche Gelegenheit gegeben, einige wirklich genußreiche, fröhliche Stunden im Kreise Gleichgesinnter zu verleben. Der Durchführung des Programms folgt ein flotter Ball. Für gute Getränke und feinen Imbiß ist bestens gesorgt. Tickets im Vorverkauf 15 Cts., an der Kasse 25 Cts. Anfang punkt 3:30 Uhr Nachmittags.

Sein jährliches Oster-Schauturnen veranstaltet der Soziale Turnverein in Verbindung mit seinem 25jährig. Stiftungsfest in der Turnhalle an Belmont Ave. und Paulina Str. am morgigen Sonntag. Am Nachmittag, von 3:30 Uhr an, werden die Knaben und Mädchen zeigen, was sie unter ihrem tüchtigen Lehrer, Herrn Max Straß, gelernt haben, dann tritt, von 6 bis 7 Uhr, eine Pause ein, in welcher im unteren Speisesaale ein warmes Abendessen aufgetragen wird, worauf weiter geturnt werden wird, und zwar seitens der Alters-, der Zöglings- und der Damenklasse, sowie der Aktiven. Zum Schluß wird das Trommler-, Pfeifer- und Hornistenkorps aufmarschiren, nachher wird getanzt. Zu Anfang des Abendprogramms wird der Erste Sprecher die Festrede halten. Turner haben freien Eintritt. Gäste zahlen 25c.

Der Dramatische Verein Harmonie gibt am morgigen Sonntag in der Schiller-Halle, 1560 N. Wells Sttr., nahe North Ave., seine monatliche Sonntags-Unterhaltung, bestehend in Theateraufführung und Ball. Gegeben wird Karl von Holteis Schauspiel „Lenore, die Todtenbraut“, ein gediegenes und spannendes Stück. Die Vorkehrungen werden von den Mitgliedern Heinrich Hollmann, Präsident; Marie Reinhard, Kamilla Keller, Anna Kurz, Hedwig Michels, Richard Heide, John Reinhard, Charles Schellhorn, Hans Conrad, Albert Jahn und Max Uhlemann getroffen, welche dafür bürgen, daß die Besucher wieder genußreiche Stunden verleben werden.

Am morgigen Sonntag gibt der Ungarländische Nationalitäten-Krankenunterstützungsverein ein um 4 Uhr Nachmittags beginnendes Frühjahrskonzert mit Ball in Yondorfs Halle. Eintrittskarten dazu werden im Voraus zu 25 und an der Kasse zu 50 Cents verkauft. Bei dem Konzert werden neben tüchtigen Solisten der Deutsch-Ungarische Arbeiter-Männerchor, der Südungarische Damenchor und der Gemischte Chor vom Unabhängigen Orden der Ehre mitwirken, und mehrere andere Vereinigungen haben zugesagt, das Fest zu besuchen. Zwischen Konzert und Ball wird die Aufführung eines Einakters eingeschoben, das Programm läßt mithin an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig und wird den Besuchern angenehme Stunden bereiten. Das Fest steht unter der Leitung des folgenden Ausschusses: Joe Szabo, Vorsitzender; Alex. Bengeski, Jakob Hay, Franz Lambert und Karl Sikra.

Das Schauturnen des Zentral-Turnvereins wird am morgigen Sonntag in der Wicker Park-Halle von 7 bis 10 Uhr Abends abgehalten, aber der Verein bietet seinen Gästen noch weit mehr als nur turnerische Vorführungen. Dem Turnen wird nämlich, von 4 Uhr Nachmittags an, eine Vaudeville-Vorstellung erstklassiger Art vorangehen, und von 10 Uhr an soll getanzt werden. Knaben, Mädchen, Zöglinge, Damen und Aktive werden sich an dem Turnen betheiligen. Der Eintritt zu dieser vielversprechenden Unterhaltung kostet, wenn Karten im Voraus gekauft werden, 25 Cents. An der Kasse sind 50 Cents zu zahlen.

Einen Osterball gibt der Erste Siebenbürger Sachsen-Kranken-Unterstützungsverein, Zweig Nr. 10, am morgigen Sonntag in Sieben's Halle. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25 Cents. Die Vorarbeiten des Festausschusses verheißen den Mitgliedern und vielen Freunden des Vereins sehr genußreiche Stunden.

Der Gesangverein Fidelia veranstaltet am kommenden Donnerstag Abend in den unteren Räumen der Lincoln-Turnhalle, Diversey Boul. und Sheffield Ave., eine Abendunterhaltung mit Gesang, komischen Vorträgen und Tanz. Von Mitgliedern eingeführte Gäste haben Zutritt, Herren zahlen $1 und Damen 50c, wofür Getränke und Imbiß verabreicht werden.

Der Lessing Frauenverein Nr. 1 wird mit seiner Versammlung am kommenden Dienstag Nachmittag um 2 Uhr in Yondorf's Halle die Wahl und Einsetzung der Beamten, sowie ein Kaffeekränzchen verbinden. Der Verein hat 75 Mitglieder und bietet bei einer Beitrittsgebühr von 50 Cts. und Monatsbeiträgen in gleicher Höhe seinen Mitgliedern Vergnügungen und Kranken-Unterstützung und zahlt bei Todesfällen Sterbegeld. Alle Freunde des Vereins und alle achtbaren deutschen Frauen sind zu der Versammlung eingeladen.

Der Martha Washington Deutsche Frauenverein veranstaltet am kommenden Freitag und Samstag einen großen Bazaar in Burmeisters Halle, Nr. 1412 Clybourn Avenue, nahe Larrabee Straße, Werthvolle Sachen kommen zur Verloosung, und für Musik und Unterhaltung wird von den rührigen Damen des Vereins auf's Beste gesorgt, auch schmackhaftes Essen wird aufgetragen werden. Der Bazaar findet an beiden Tagen von 1 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends statt, der Eintritt ist frei, und alle Freunde und Bekannte der Mitglieder sind freundlich eingeladen. Die Vorkehrungen treffen die Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Anna Jollie, Vizepräsidentin; Eva Hauprich, Anna Basedow, Franziska Pankoni, Elisabeth Müller, Bertha Ewald, Charlotte Knupfer und Friederike Schilling.

Den Einzug des Frühlings wird der North Chicago Frauenverein am kommenden Samstag Abend in Hack's Halle, 1764 Larrabee Str., mit einer Veilchen Party feiern. Als besondere Attraktion haben die Damen Katie Keßler, Präsidentin; L. Renner, Vorsitzende; Magdalene Meier, Schatzmeisterin; Mary Ertel, Sekretärin; A. Fritz, L. Braun, A. Wederwell, D. Klements und L. Handcke, welche den Festausschuß bilden, eine Verloosung werthvoller Gegenstände vorbereitet, überhaupt wird Alles gethan, um den Besuchern einen recht gemüthlichen und vergnügten Abend zu verschaffen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 35c.

Der Schwäbisch-Badische Damen-Verein hält sein 14. Stiftungsfest nebst Ball am kommenden Samstag Abends 8 Uhr. in der Mozart-Halle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str., ab. Das Festkomite, bestehend aus den Damen Marie Schwab, Präsidentin; Margarethe Kenther, Catharine Kopp, Frieda Gauger, Christian Schaaf, Marie Wirth, Louise Siebold, Clara Kaepke und Kathie Bauer, ist schon seit langer Zeit bemüht, dies Fest zu einem erfolgreichen zu gestalten und den Freunden und Gönnern des beliebten Vereins ein paar fröhliche und echt schwäbisch-badisch gemüthliche Stunden zu bereiten. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Essen und Eintritt kosten je 25 Cents die Person.

Am Sonntag, 23. April, hält der Südseite Gemischte Chor sein 4. zährilches Frühjahrskonzert mit nachfolgendem Ball in der Teutonia-Turnhalle ab. Der überaus blühende Verein hat unter der Leitung seines fähigen Dirigenten, Herrn Ed. Holl, fleißig die Chöre und humoristischen Aufführungen einstudirt, sodaß ein wirklicher Kunstgenuß jedem Besucher verbürgt werden kann. Außerdem wirken noch die Gesangssektion des Schwäbilschen Frauenvereins, der Gemischte Chor Fidelia, die Gesangssektion des Deutschen Unterstützungsbundes, die zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit tritt, der Union Männerchor, der Teutonia Liederkranz und der Eisenburger Liederkranz, sowie andere Chöre mit. Der rührige Vorkehrungsausschuß hat Alles aufgeboten, um den Besuchern den Nachmittag und Abend so angenehm wie möglich zu machen. Auch die Tanzlustigen kommen vollauf auf ihre Rechnung, und die Bewirthung wird ebenfalls nichts zu wünschen übrig lassen.

Der Grütli-Verein, einer der ältesten Vereine Chicagos, feiert am Sonntag, 23. April, in der Lincoln-Turnhalle sein 55. Stiftungsfest, verbunden mit Frühjahrskonzert des rühmlichst bekannten Grütli-Männerchors. Ein gediegenes Programm kommt zur Aufführung — zwei ausgezeichnete Solistinnen, sowie die anderen Schweizer Gesangvereine und auch die Turnvereine werden mitwirken — ein Nachmittag und Abend voller Genüsse ist somit verbürgt. Das schweizerische Publikum, wie auch das Deutschthum werden zweifelsohne sich stark an dem vielversprechenden Fest betheiligen. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cts. im Vorverkauf und 50 Cts. an der Kasse.

Die Gesangsektion des Frauen-Krankenunterstützungsvereins Fortschritt veranstaltet am Sonntag, dem 23. April, in der Sozialen Turnhalle ein Frühlingsfest, bestehend aus Konzert und Ball. Aus dem schönen Verlauf der früheren Feste des Vereins und der regen Thätigkeit des Festausschusses läßt sich schließen, daß die Veranstaltung sehr genußreich werden wird. Ein schönes Programm ist aufgestellt. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35c.

Einen Unterhaltungsabend mit Tanzkränzchen veranstaltet der Wicker Park Männerchor am Sonntag, dem 23. April, in der Wicker Park Halle. Der Name des Vereins bürgt dafür, daß die Mitglieder nebst Familien und die zahlreichen Freunde einen genußreichen Abend verleben werden. Das Programm wird interessant gemacht, und an Erfrischungen wird kein Mangel sein. Angefangen wird um 7 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Der Zweite Unterstützungs-Vereins-Orden wird am Sonntag, 23. April, in Yondorfs Halle, an der North Ave., sein fünfzigjähriges Bestehen in feierlicher Weise begehen. Festreden, Vorträge und Ball sind das Programm, und der Ausschuß hofft, daß sich die Mitglieder und Freunde des Vereins recht zahlreich bei dieser gewiß nicht häufigen Feier einfinden werden. Mehrere Gesangvereine haben ihr Mitwirken zugesagt. Anmeldungen erbittet der Sekretär Louis Reinecker, Nr. 1948 Cleveland Ave., Fernsprechnummer: Lincoln 3891.

Die Immergrün-Loge, Nr. 82 hält am Sonntag, 23. April, im Ezzelflor-Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave. ein Kaffee-Kränzchen mit Theater-Vorstellung und Verloosung ab. An guter Unterhaltung für sämmtliche Gäste wird es nicht fehlen, denn der Festausschuß nebst der Präsidentin Elise Löwen geben sich die größte Mühe, das Fest zu einem erfolgreichen zu machen. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten nur 10 Cts.

Ein mit Agitation und allerlei Belustigungen verbundenes Tanzkränzchen veranstaltet der Prinzessin Heinrich deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am Sonntag, dem 23. April, in Sieben's Halle. Die Damen haben für schöne Unterhaltung gesorgt, auch wird es an schmackhaftem Abendessen nicht fehlen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10c und an der Kasse 15c.

Sektion München Nr. 7 des Bayrisch-Amerikan. Vereins hält am Sonntag, den 23. April, ihr Frühjahrsfest in der Südseite-Turnhalle ab. Ein reichhaltiges Programm, bestehend aus Gesang, Tanz, Vorträgen und besonders einem Schuhplattler wurde vom Komite ausgearbeitet, [illegible] ein vergnügter Tag in Aussicht. Anfang 3 Uhr, Eintritt 25 Cts. die Person.

Am Sonntag, dem 23. April, hält der Seewelder Liederkranz in der Nordseite-Turnhalle einen Liederabend mit Tanzkränzchen. [illegible] Nichtmitglieder [illegible] theilnehmen, doch können von Mitgliedern eingeführte Gäste [illegible]. Was die Vorbereitungen betrifft, [illegible] daß das Fest gesanglich wie gesellig wieder ein genußreiches werden wird.

Der Bremer Wohlthätigkeitsverein feiert am Sonntag, dem 30. April, sein zehnjähriges Stiftungsfest in Schlitz' Halle, Ecke Ashland Ave. und Division Str. Der Verein und ein rühriges Komite sind an der Arbeit, den Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten. Der Präsident Karl Brethauer wird die Festrede halten. Der Verein zahlt bei einem Jahresbeitrag von $4.00 Krankengeld von $4.00 die Woche und $150 Sterbegeld und nimmt gesunde Personen, Herren und Damen von 18 bis 55 Jahren als Mitglieder auf. Der Verein zählt bereits an zweihundert Mitglieder und hat ein ansehnliches Vermögen zur Verfügung. Eintrittskarten zu 25 Cents sind bei den Mitgliedern und an der Kasse zu haben.

Die Gesangsektion des Oesterr. Kranken-Unterstützungs-Vereins Stock im Eisen hält ihr diesjähriges großes Frühjahrs-Konzert, verbunden mit Ball, am Sonntag, 30. April, in der LaSalle-Turnhalle, Larrabee Str., nahe North Ave., ab. Das Festkomite arbeitet mit allem Fleiße dahin, das Programm in der Weise aufzustellen, daß jedem Besucher volle Zufriedenheit zugesichert werden kann. So stehen außer Gesangsvorträgen der Sektion und mehrerer anderer beliebter Gesangvereine Turnübungen von einer Riege des „LaSalle Turnverein“, sowie andere musikalische und erheiternde Gesangsvorträge auf dem Programm. Unter vollzähliger Mitwirkung der Gesangsektion wird „Der verpfuschte Bürgermeister-Empfang“ theils gesungen, theils gesprochen, aufgeführt. Das Fest beginnt um ½3 Uhr Nachm. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei allen Mitgliedern für 25 Cents erhältlich; an der Kasse kostet der Eintritt 50 Cents die Person.

Der Turnverein „Helvetia“ von Chicago wird ein großes Schweizerfest, Fahnenweihe und 5. Gründungsfest veranstalten, und zwar am Sonntag, dem 30. April, in der Nordseite-Turnhalle, 824 N. Clark Str. Es sind so großartige Vorbereitungen getroffen, daß den Gästen eine ausgezeichnete turnerische und musikalische Unterhaltung bevorsteht. Außer der Pathen-Sektion Milwaukee und dem Turnverein Helvetia, welche nicht nur besondere Festnummern, sondern auch die für das 9. Bundesturnfest des Schweizer-Amerikanischen Turnverbandes in Milwaukee bestimmten Fest-Uebungen vorführen, werden alle Schweizer Gesangvereine, die Chicago Turngemeinde und andere deutsche Turnvereine am Programm aktiven Antheil nehmen. Die neue Fahne, die bei diesem Anlasse zur Uebergabe kommt, ist ein Prachtwerk, sie wurde in St. Gallen, Schweiz, angefertigt. Kasseneröffnung Nachmittags 2 Uhr.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View feiert am Sonntag, dem 30. April, in Schmidt's Halle, Clybourn Ave. und Wellington Str., sein 5. Stiftungsfest. Gesänge des Polyhymnia-Damenchors, komische Vorträge und Ball werden die Besucher auf das Beste unterhalten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents an der Kasse, im Vorverkauf sind Eintrittskarten zu 15 Cents zu haben. Kinder unter 10 Jahren frei. Folgende Damen treffen die Vorkehrungen: Auguste Triphahn, Präsidentin; Katie Kalk, Vize-Präsidentin; Catherine Eckebrecht, Vorsitzende; Minnie Christoph, Sekretärin; Julie Rutzen, Schatzmeisterin; Bertha Simoneit, Auguste Hengst, Margareth Schönemann, Meta Hartmann, Wilhelmine Westphal, Mathilda Isberne und Auguste Mahr.

Ein Zither-Konzert mit Ball gibt der Apollo-Zitherkranz am Sonntag, dem 30. April, Abends 7 Uhr in der Lincoln-Turnhalle. Zum Vortrag kommen werden mehrere schöne Ensemble- und Solostücke, wie „Am Weiher“ und „Amorita-Walzer“. Einige Gesangsvorträge hat der Gesangverein „Fidelia“ übernommen, und zum Schluß wird der lustige Einakter „Die Männerfeindin“ aufgeführt. Das reichhaltige und gediegene Programm wird jedenfalls nicht verfehlen, die Freunde des Zitherspiels in großer Zahl nach der Halle zu locken, um so mehr, als auch die Tanzlustigen zu ihrem Recht kommen werden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Damenverein Harmonie, in Gemeinschaft mit dem Gesangverein Harmonie, trifft die umfassendsten Vorbereitungen für ein Maifest nebst Verloosung einer Maikrone, am Mittwoch, dem 3. Mai, in dem unteren Saale der Lincoln-Turnhalle, Ecke Sheffield Ave. und Diversey Blvd. Es wird Alles aufgeboten werden, um diese Festlichkeit zu einer schönen und gemüthlichen zu machen, so daß jeder Besucher sich köstlich amüsiren wird. Die Anordnungen werden von dem Komite, bestehend aus den Damen G. Zuber, P. Weber, P. Wenzel, F. Eder, B. Gall, sowie von dem Vergnügungskomite des Gesangvereins Harmonie, bestehend aus den Herren Henry Bruhn, Otto Cummerow, Chas. Wederling, Frank C. Link und Bruno Knecht, getroffen. Der Eintritt ist auf 25 Cts. die Person festgesetzt.

Am Samstag Abend, 6. Mai, veranstaltet der Konkordia-Männerchor in der Vorwärts-Turnhalle, 12. Str. nahe der Western Ave., ein Frühlings-Konzert, verbunden mit Fahnenweihe. Eine prachtvolle, von den Damen des Vereins gestiftete Fahne soll überreicht werden. Sieben hervorragende Gesangvereine der Westseite haben ihre Mitwirkung zugesagt, und das Festkomite hat die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um das Fest genußreich zu gestalten. Der „Konkordia-Männerchor“, der älteste deutsche Gesangverein der Stadt, beging vor 3 Jahren sein goldenes Jubiläum, bei jener Gelegenheit wurde ihm ein silberner Pokal von den „Vereinigten Männerchören von Chicago“ überreicht. [illegible] die „Konkordia“ verspricht [illegible] die Besucher [illegible] Programm unter Herrn C. A. Böhlers Leitung [illegible] „Meine Muttersprache“, „Mädle ruck, ruck ruck“, „Hymne an den Gesang“ und zum Schluß [illegible] „Am Altar der Wahrheit“ werden zum Vortrag kommen, Herr H. Brückner wird ein Solo und die Herren R. Habernahl und [illegible] ein Duett vortragen. Hierauf wird Herr W. Ahrens, der Präsident der Vereinigten Männerchöre, die neue Fahne mit einem vom Vorstand des Nordamerikanischen Sängerbundes gewidmeten Schleife schmücken.

Unter der Leitung der Präsidentin Fischer trifft ein [illegible] Ausschuß des Deutsch-Oesterreichischen Frauen-Krankenunterstützungsvereins große Vorbereitungen zu dem 12. Stiftungsfest, das am Samstag Abend, den 6. Mai, in der Mozart Halle, [illegible] Clybourn Ave. veranstaltet wird. Außer einem Ball wird eine Verloosung werthvoller Gegenstände vorbereitet, und der Festausschuß arbeitet mit dem Ziel im Auge, den Besuchern so viel Vergnügen zu bereiten, wie möglich. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Der dramatische Verein Unter Uns feiert sein jährliches Maifest, verbunden mit Unterhaltung, Verloosung, [illegible] Maikrone und Ball, am Sonntag, dem 7. Mai, in der Schiller-Halle, Nr. 1560 Wells Str., nahe North Ave. Von den an der Unterhaltung mitwirkenden sind zu nennen: [illegible] Fräulein Hulda und Herr F. S. Lehmann, Herr Fritz Tobie, Frl. Sylvia und Herr Karl Richter. Das Arrangements-Komite, bestehend aus den Mitgliedern Sylvia Richter, Marie Dahmer, Louise Hollinger, Fritz Tobie, Fritz Herzberg und Karl Richter, hat alle Vorbereitungen getroffen, daß das Fest würdig sein wird, die früheren Feste zu übertreffen. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Hessen-Nassauer Damenverein am Sonntag, dem 7. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an in Hack's Halle, 1764 Larrabee Str. Die Vorkehrungen werden von der Präsidentin Karoline Bretthauer geleitet. Der Eintritt kostet 25 Cents, Kinder unter 12 Jahren zahlen 10 Cents.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Kolumbia-Damenverein am Samstag Abend, dem 13. Mai, in der Lincoln Turnhalle. Der Festausschuß, bestehend aus den Damen A. Krausse, Präsidentin; Charlotte Kremser, E. Hoyer, A. Kahn, H. Konen, A. Hermann, A. Blumenthal, M. Groß, H. Winter, E. Hansen und M. Weller, thut alles Mögliche, um den Besuchern einen recht vergnügten Abend zu bereiten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Sein 15. Stiftungsfest feiert der Luise Deutsche Frauenverein am Samstag, dem 29. April, in Yondorfs Halle. Von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Vizepräs.; Franziska Pankoni, Marie Schulze, Auguste Ziesenhenne, Pauline Brandis, Maggie Weitlauf, Luise Splittgerber, Eddie Schulz und Sophie Klockow bestehende Festausschuß hat ein sehr hübsches Unterhaltungsprogramm aufgestellt und Konzert und Ball darin aufgenommen. Er sichert den Besuchern viel Vergnügen zu. Eintrittskarten sind im Voraus bei Frau Stamm, 720 W. North Ave., zu 25 Cents zu haben, an der Kasse kosten sie 50 Cents.

Am Sonntag, dem 14. Mai, veranstaltet der Nordend-Männerchor in der Standard-Halle, 4818 N. Clark Str., ein um 4 Uhr beginnendes Konzert nebst Ball. Die Eintrittskarten gelten für Herrn und Dame und kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Ein schönes und unterhaltendes Programm ist aufgestellt.

Volksgarten.

Das unter Leitung von Herrn Henry Fischer stehende bekannte Variete-Theater Volksgarten, 715—717 W. North Ave., bietet in den Vorträgen der Spiel- und Verwandlungs-Duettisten Hertel, des Berliner Komikers Thisius, der Sängerin Marie Gebhard und dem Auftreten der Tänzerin Carrie Winner eine ausgezeichnete Unterhaltung. Am nächsten Montag wird der Gesangshumorist Auoust von Hoffe mit seinen Cabaret-Vorträgen zum ersten Male in Chicago auftreten. Heute und morgen wird die Posse „Zwei harte Köpfe“ aufgeführt. Die Vorstellungen— morgen wird auch am Nachmittag gespielt — finden bei freiem Eintritt statt, gutes Essen und Trinken ist gleichfalls zu haben.

Tiroler Heimath.

Es ist ein Vergnügen, in der Tiroler Heimath, 729 North Ave., das Leben und Treiben der fidelen Menschen am Samstag und Sonntag zu beobachten. Die Leute, die sich da so ungezwungen und behaglich fühlen, lauschen dem lustigen Sängerpaar Sutterlute, welches die Gabe besitzt, traurige Gemüther in heitere Stimmung zu bringen. Ferner melden sich immer wieder Künstler aus dem Publikum, welche so lustige Stücke zum Besten geben, daß die Gäste sich vor Lachen ausschütten. Der Wirth will einen Sommergarten eröffnen.

Bei'm Wurz'nsepp.

Man muß die Feste feiern, wie sie fallen. Die Tage der Rosen sind noch nicht gekommen, wohl aber ist beim Wurz'nsepp an Hudson und North Ave. heute und morgen noch Salvatorbier von St. Benno an Zapf. Dazu wird ein angemessener Imbiß aufgetischt, Flöten und Schalmeien ertönen, sowie des Saitenspiels beweglicher Klänge.

Gute Hausfrauen sollten ihren Gatten Permits zum Rauchen besorgen. Ausgabe am 17. April.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

People's Gas Co. erwirbt einen Platz für eine weitere Gasanstalt.

Zum Preise von $26,489 hat die People's Gas Light and Coke Co. ein großes Grundstück an der Cologne Straße und dem Nordarm des Flusses erworben, das bisher von der Barrett Mfg. Co. als Lagerplatz benutzt worden ist. Die Gasgesellschaft beabsichtigt, auf dem Gelände eine Gasfabrik anzulegen, sobald eine solche für die Nordwestseite nothwendig wird.

Herr John P. Wilson jr. hat vom Erzbischof Quigley eine 55 bei 110 Fuß messende Baustelle an Astor Str. und Burton Place geekauft und wird darauf ein Wohnhaus bauen lassen. Bezahlt hat er für den Platz $33,000, also $600 für den Frontfuß. In jener Nachbarschaft sind nun nur noch wenige Baustellen zu haben. Vor kurzem haben sich dort auch Herr Edward A. Cudahy und die Wittwe von Michael Cudahy angekauft, die ebenfalls stattliche Wohnhäuser für ihren eigenen Gebrauch werden aufführen lassen.

Das ehemalige Vereinshaus des Ashland Club, Ecke Wood Str. und Washington Boulevard, ist für etwa $30,000 vom Evangelical Institute angekauft worden, welches darin eine Schule zur Ausbildung von Missionären betreiben wird.

Frau Jessie J. Ullrich hat an Emil Rudolph vier Acker Land an der Green Bay Road in Highland Park verkauft. Der neue Eigenthümer wird das Land auftheilen und versuchen, es an Parteien zu verkaufen, die sich in jener eleganten Villengegend anzubauen wünschen.

Für $380,000 hat die Stromberg-Carlson Telephone Mfg. Co. ihr Grundstück nebst großem Fabrikgebäude an der Südwestecke von Clinton Straße und Jackson Boulevard an L. B. Larsen verkauft. Wie es heißt, steht hinter diesem die Burlington & Quincy Eisenbahngesellschaft, welche angeblich den Fabrikbau abtragen und durch einen Hochbau ersetzen lassen will, der ihr zu Bürozwecken dienen soll. Dieser Ankauf deutet darauf hin, daß die Pennsylvania-Bahn und die übrigen, jetzt den Union-Bahnhof benutzenden Gesellschaften binnen kurzem Ernst machen werden mit dem Bau eines großen neuen Bahnhofs zwischen Clinton und Canal Straße, südlich von der Madison Straße.

Von Louis Falkenau haben Gustav Freund von Chicago und Julius Oppenheimer, New York, eine 183 bei 164 Fuß große Barstelle an Ellis Ave. und 51. Straße6 gekauft, auf der sie einen Komplex von Zinshäusern errichten lassen wollen.

Einen zwanzig Acker großen Trakt Land in der Gegend von 99. Str. und dem Calumet Fluß hat die Calumet & Chicago Canal & Dock Co. von Frau Bessie N. Dupee erworben. Der Kaufpreis wird nicht angngeben.

Von Michael Schreiber und anderen hat die Union Manufacturing Co. zwei große Grundstücke an der Schreiber Avenue, zwischen East Ravenswood Park und Hermitage Ave., gekauft für zusammen $8,359.

Für $15,000 hat Eva M. Hebard von Milton Daily das s100 bei 150 Fuß große Grundstück an der Ecke von Sheffield Avenue und Sheridan Road gekauft.

Herr John R. Thompson hat einen Theil von dem Kellerraum des kürzlich von ihm gekauften Gebäudes an der Nordostecke von Clark und Van Buren Straße zum Betrage von $24,000 auf zehn Jahre an Papadopulos & Co. vermiethet, ein Ladenlokal in demselben Gebäude, ebenfalls auf die Dauer von zehn Jahren, für $3600 das Jahr an die „American Tailors and Furnishers“ und den Eckladen zum gleichen Preise an die John R. Thompson Co.

Wahn oder Wahrheit?

Junges Mädchen angeblich im Schleifenbezirk von Männern überfallen.

Die gestern Abend in Randolph Str. in Weinkrämpfen umherirrend aufgefundene 19jährige Edith Merry, 1608 E. 75. Str., wird heute von Detektives über den Anfall vernommen werden, der, wie sie sagt, von drei jungen Männern kurz ehe man sie fand auf sie verübt worden ist. Das Mädchen befindet sich im Iroquois Memorial-Hospital, ihr Zustand gestattete ein Verhör gestern Abend nicht, aber heute Morgen war sie ruhiger geworden. Während die Aerzte gestern Abend äußerlich keine Spuren einer Gewaltthat an ihr finden konnten, entdeckten sie heute leichte Quetschungen an ihrem linken Arm, die von festen Handgriffen herrühren mögen. Der Ursprung der Aetzwunden an ihren Lippen, die auf Berührung mit einer scharfen Säure zu deuten scheinen, ist noch nicht aufgeklärt. Das Mädchen sagte gestern, zwei Männer hätten sie festgehalten, während ein dritter ihr etwas in den Mund gezwängt hätte.

Für den Stiefvater.

Kleines Mädchen hatte die Wahl zwischen diesem und dem rechten Vater.

„Ich weiß nicht viel von meinem eigenen Papa, aber Papa Brooks ist gut zu mir, und bei ihm möchte ich bleiben“, sagte gestern die zwölfjährige Helen Charlotte Wilson zu Richter Tuthill. Damit hatte ihr Vater, der Drucker Harry E. Wilson, seine Sache verloren, denn der Richter wies seinen Einspruch gegen die Absicht des jetzigen Gatten seiner früheren Frau, die Kleine an Kindesstatt anzunehmen, ab und gewährte das Gesuch des Stiefvaters. Wilson vergoß Thränen, als er die Entscheidung vernahm. Der zweite Gatte der früheren Frau Wilson und jetzige Adoptivvater ihres Kindes ist Hauptmann Robert S. Brooks von der philippinischen Kundschafter-Truppe. Er ist mit der Frau, die sich vor fünf Jahren von Wilson scheiden ließ, seit vier Jahren verheirathet.

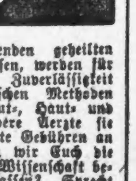
Agitations-Versammlung.

Die Koerner-Loge Nr. 54, Order Mutual Protection, die größte des Ordens, wird in Hacks Halle, 1764 Larrabee Straße, am kommenden Mittwoch Abend eine große Agitations-Versammlung abhalten. Die Koerner-Loge, mit einem Kapital von $4000 und annähernd 400 Mitgliedern, bietet neuen Kandidaten eine günstige Gelegenheit. Gesunde Personen beider Geschlechter im Alter von 16 bis 55 Jahren können Aufnahme finden. Aufnahme und ärztliche Untersuchung fr[illegible]

$50 Heilungen für $12.50

Bis zum 1. Mai

Männer



[illegible]

Europäische Aerzte, 2. Floor, 62 N. Madison Str. [illegible]

Offene Beine

Alte Geschwüre, schlecht heilende Wunden, Weißfluß und sonstige Entzündungen der Schleimhäute rasch und gründlich geheilt.

Beweis?

Was ist Beweis? Was Sie lesen — oder was Sie sehen? Ich bin gern bereit Ihnen gänzlich kostenfrei genügend Behandlung zu senden, daß Sie selbst den Erfolg sehen. Genaue Beschreibung des Falles erbeten.

Dr. G. H. BOBERTZ,
564 Woodward Ave., Detroit, Mich.

Freie Stamps mit jeden 10 Cents, die Ihr ausgebt. | THE 12TH STREET STORE | Doppelte Stamps Dienstags und Donnerstags

Einkauf und Verkauf von Rugs
von der Auktion

Von dem $25,000.00 Bergungs-Lager von **Hartman's,** Nr. 716 W. Monroe Straße Waarenhaus.

Dieses große Rug- und Waarenhaus-Lager wurde von der UnderwritersSalvage Co. auf Auktion verkauft. Baargeld brachte die besten Partien dieses großen Lagers nach dem „12th Street Store“, woselbst dieselben am

Montag, den 17. April,

zum Verkauf ausgelegt werden. Der Verkauf wird während einerWoche fortgesetzt. Eine Woche von Werthen in Rugs, wie sie den Damen von Chicago nie zuvor geboten wurden. Bargains, wie sie nur durch diesen riesigen Auuktions-Einkauf möglich sind; die Ersparnisse sind die größten des Jahres.

Partie 1 — Rugs, 18 bei 36 Zoll — 156 reinwollene Smyrna-Rugs — an den Seiten ein wenig angebrannt, Größe 18 bei 36 Zoll— Hartmans Preis $1.25; unser Preis....... **47c**

Partie 2 — Rugs, 27 bei 54 Zoll — 210 Velvet Brussels Rugs; leicht an den Seiten und Enden angebrannt; Größe 27 bei 54 Zoll;— Hartmans Preis $1.75; unser Preis...... **68c**

Partie 3 — Rugs, 27 bei 54 Zoll — 179 Wilton Velvet Rugs; dies ist eine ausgezeichnete Partie; ganz rein, ein wenig Rauchgeruch; Hartmans Preis $2.25; unser Preis...... **83c**

Partie 4 — Rugs, 26 bei 54 Zoll — 168 beste Qualität von reinwollenen Smyrna Rugs — diese können auf beiden Seiten gebraucht werden; ein wenig an den Seiten beschmutzt; Hartmans Pr. $2.50; unser **$1.10**

Bringt diesen Koupon für $1 Grocery Order

$1 Grocery-Bestellung

5 Pfd.-Sack 20. Century Mehl frei mit dieser $1 Grocery Order

	Preis.	Reg. Preis.
2 Pfund granulirter Zucker	1c	12c
2 Stücke Santa Claus Seife	1c	7c
1 Packet Crispo Crackers	2c	4c
1 Stück Scouring Seife	2c	5c
1 Büchse Kitchen Cleanser	3c	5c
1 Packet Swifts Pride Powder	3c	5c
1 Pfund grobe Gerste	4c	5c
1 Pfund importirte Linsen	4c	5c
1 Pfund Packet Klumpen-Stärke	4c	5c
1 Packet Spaghetti oder Macaroni	5c	5c
1 Flasche Polks Catsup	5c	10c
¼ Pfund Büchse Kakao	6c	10c
1 Pfund Santa Clara Zwetschen	6c	10c
1 Packet E. C. Oatmeal	7c	10c
1 Pfund Feigen-Bars	8c	12c
1 Pfund fancy Kopf-Reis	9c	12c
1 Pfund frisch gerösteter Kaffee	30c	35c
Ihr erhaltet $1.76 werth Groceries für	$1.00	$1.76

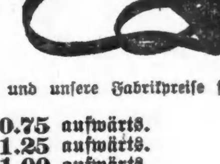
Santa ClausSeife — in diesem Verkauf, — das Stück. **2¾c**

Quaker Oats, in diesem Verkauf, — Packet, nur.......... **8c**

Große Klumpen-Stärke, 3 Pfund... **10c**

Seifen Chips, — 3 Pfd. für....... **10c**

Sniders Catsup — Pint-Flasche.... **16c**



Hottingers Bruchbänder — und — Leibbinden

angepaßt von nur erfahrenen Bandagisten, sind garantirt, und unsere Fabrikpreise sind die niedrigsten.

Gutes elastisches Band, einseitig, von	$0.75	aufwärts.
Gutes elastisches Band, doppelt, von	$1.25	aufwärts.
Gutes Stahlband, einseitig, von	$1.00	aufwärts.
Gutes Stahlband, doppelt, von	$2.00	aufwärts.
Gute Leibbinde, Baumwolle, von	$2.00	aufwärts.
Gute Leibbinde, Seide, von	$3.25	aufwärts.
Elastische Strümpfe bis Knie, Baumwolle	$2.00	nach Maß gemacht.
Elastische Strümpfe, bis Knie, Seide	$3.00	nach Maß gemacht.
Elastische Knie-Stücke, Baumwolle	$1.75	nach Maß gemacht.
Elastisches Knie-Stück, Seide	$2.25	nach Maß gemacht.

und alles andere in diesem Fache zu niedrigsten Fabrikpreisen.

Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory,
801—803 MILWAUKEE AVE., ECKE CHICAGO AVE.
Sechster Stock. Nehmt Elevator

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, 17. April 1911.

Wir offeriren Extra-Werths für diesen Verkauf.

Kleiderstoffe-Dept. — Main Floor.
Seide Poplins, 75c Sorte, die Yard zu.... 58c
27zöll. schwarzes Taffeta, unser regul. 89c-Werth, per Yd.... 59c

Domestic-Dept. — Extra Bargains.
Ungebleichtes Muslin, in diesem Verkauf, zu.... 5½c
Feine Qual. Yard breite Cambrics, 12c-Werthe, die Yd... 7½c
Matratzen-icking, in blau und weißen Streifen, reg. 10c; Yd. 7½c
40 Zoll breites Long Cloth, in kurzen Stücken, wth. 15c; Yd. 7¾c

Drug - Dept. — Hauptfloor.
9c und 16c - Verkauf.
15c Improved Corn Cure oder 1 Pfd. Violet Talcum Powder zu. 9c
25c Egg Shampoo oder ½ Pint reines Witch Hazel.... 9c
35c Größe White Pine Expectorant oder Terwins Laxative Pills — für.... 16c
25c Lemkes St. Johannis-Tropfen oder echte Laxative Broma Quinine.... 16c
25c Garfield Thee oder Seidlitz Powder.... 16c

Fleischmarkt. 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch.... 8½c
Veal Stew.... 8½c
Prima Chuck Roast.... 10½c
Frisch gehacktes Rindfleisch.... 9½c
Mageres Rippen Suppenfleisch... 8½c
Nr. 1 Sugar Cured Rumpf Corned Beef.... 10½c
Magere frische Pork Schulter... 10½c
Mageres Rippen Corned Beef.... 8½c
Nr. 1 Sugar Cured Calif. Schultern.... 11½c

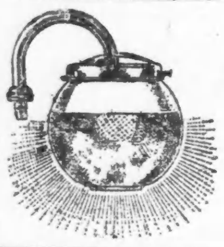
Grocery-Dept. 4. Floor.
Santos Kaffee.... 20c
3 Pfund für.... 55c
3 Pfd. Seifen-Chips.... 10c
3 Pfd. Stücken-Stärke.... 10c
3 Stücke Banner-Seife.... 10c
Großes Pack. Grandmas Powder 12½c
Frisch gebackene Feigen-Bars.... 7½c
15c Büchse K. C. Backpulver.... 12c
¼ Wilburs Cocoa.... 8c
Beste Creamery Butter.... 25c

Hardware Dept. 4. Floor.

Reis-Kocher — grau emaillirt — regul. 45c; zu 27c
Cake Tins — reg. 10c für.... 6c
Besen — regul. 30c — für.... 16c

Haushalt - Waaren — 3. Floor.
Eine Partie fancy Fenster-Rouleaux — um damit zu räumen, besetzt mit Einsatz und Franse — werth 59c — zu.... 39c
Yard breiter Hanf Carpet, in gestreiften Mustern — regulär 30c; die Yard zu.... 19c
50 Zoll breites farbiges Tisch-Oeltuch, regulär werth 30c — die Yard zu.... 11½c

Möbel-Dept. 3. Floor.
Chiffonier, große Sorte, mit 5 großen geräumigen Schubladen, von solidem Eichenholz gemacht, mit großem französischem Bevel Spiegel, speziell zu.... $5.98

Steingut. 3. Floor.

Vollständige Drop Lights — das Stück zu 35c

Herrenausstattungs - Dept. — 2. Floor
Negligee Männerhemden, wth. 75c, zu.... 59c
Männer-Hüte, in allen Facons und Styles, wth. $2.00, zu.. 98c
Männer-Hosenträger, gut gemacht und stark, reg. 25c, zu.. 19c

Likör-Dept. 4. Floor.
Old Kentucky Club Whiskey — volle Quart-Flasche.... 51c
Feiner Doppelkümmel, — volle Quart-Flasche.... 43c
$1.00 Flasche feiner California Brandy.... 48c
California Port- oder Sweet Catawba, per Gallone.... 57c
Monogram Rye Whiskey, reg. $3.00; per Gall.... $1.85

„Nemmet se doch mit!"

Von einem Kleinbahnidyll im Badischen Schwarzwald erzählt ein Mitarbeiter der Straßburger Post das Folgende: Die köstlichen Märztage mit ihrem Vorosterklang hatten ins Freie gelockt. In den Schwarzwald war es gegangen, hinein in versteckte Thäler und hinauf auf die Berge bei Allerheiligen und am Ruhstein, und allenthalben hatte der junge Lenz seine frischen Augen geöffnet. Dort gab es Kätzchen in Hülle und Fülle, hier blühten Veilchen unter dem Muttergottesbild an der Rench, blaßgrünes Moos mit rothem Korallenschmuck hatte die Mauern der alten Burg tapeziert, und über dem knospenden, keimenden, ahnungsfrohen Glück des Märztages ein tiefblauer lachender Himmel. Nun war das alles wieder vorüber. An einer kleinen Station der Schwarzwald-Nebenbahn hatten die Straßburger Frühlingsucher von der zurückbleibenden Freundin Abschied genommen, die den März und den Lenz in stiller Welteinsamkeit noch ein paar Tage genießen wollte. Abend war's. Ein herrlicher Sternenhimmel über dem Thal, kein Wehen in der Luft, nur ein sanftes, geheimnißvolles Raunen, als seien gute Geister am Werke, um der Welt ihr Auferstehungsfest vorzubereiten. In die andächtige Stille dringt plötzlich ein heftiges Schnauben. Zwei feurige Augen tauchen zwischen den Schwarzwaldfichten auf und werfen feurige Blitze auf die blinkenden Schienen. Das letzte „Zügle" nach Straßburg nähert sich der Haltestelle. Jetzt hält es mit kreischendem Knirschen. „Einsteige in der Richtung nach Appeweier, Offeburg, Straßburg . . ." Ich stehe am Trittbrett vor meinem Abtheil — die anderen Weggefährten haben es sich auf dem Polster schon bequem gemacht — und reiche der Freundin zum Abschied die Hand. Und wie es so geht! Ein Wort giebt das andere, ein Satz fügt sich zum andern, das letzte Schwätzchen ist flott im Gange. Ich achte nicht auf den bärtigen Schaffner, der schon ein Weilchen uns beide neugierig beobachtet hat. Nun kommt er heran, artig, vertraulich, wie ein guter Papa, der mahnen muß und doch nicht kränken möchte. Von hinten her legt er die wetterharte Rechte mir auf die Schulter: „Einsteige, Herr, mer könne net länger warte." Ich nickte und — plauderte weiter. Du lieber Himmel, ein Zügle im Schwarzwald ist doch ein geruhsames Ding. Warum sich so strapaziren, wie die Riesenschnellzüge draußen bei Appenweier, die in der Stunde ihre neunzig Kilometer bewältigen müssen und keine Minute Zeit zum Ausschnaufen haben? Da nähert der Wackere sich noch einmal. „Mer müsse jetzt wirklich fahre, 's isch höchschte Zeit", und dann mit einem guten, warmen Blick auf die zurückbleibende Freundin und einem listigen Lächeln für mich aus tiefster, ahnender Seele: „Herr, nemmet se doch mit!" Ein schrilles Pfeifen, ein kurzes Anziehen der Räder, ein Tücherschwenken hinüber und herüber, und weiter geht's in die webende Märznacht. Vor Appenweier steht der Gute im Abtheil noch einmal vor mir. Mit flüchtigem Blick prüft er die Fahrkarte, und wieder erscheint der listige Zug auf seinem biedern Gesicht. „Ihr hättet se doch mitnehme solle", meint er grundehrlich und stapft mit derben Schritten zur Thüre hinaus.

Die senkrecht stehende Meeresfläche

Der amerikanische Flieger McCurdy überquerte (wie seinerzeit an anderer Stelle berichtet), am 30. Januar die Floridastraße von Key West nach Havana. Als besondere sportliche Leistung wäre dieser Meerflug nicht gerade hervorzuheben, doch hat er insofern eine Bedeutung, als dabei eine interessante optische Erscheinung wahrgenommen wurde. Sie verdient besondere Beachtung, nicht zum mindesten deshalb, weil sie geeignet erscheint, den besonnener Ruhe und scharfer Orientirung besonders benöthigten Führer eines dahinschießenden Flugzeuges zu überraschen und zu verwirren. McCurdy nahm nämlich unmittelbar nach seinem Aufflug von der kahlen Reihe der sandigen Florida Keys wahr, daß die Meeresfläche nicht unter ihm zu liegen, sondern aufgerichtet vor ihm zu stehen schien. Die seinem Apparate folgenden Torpedoboote und Zerstörer waren deutlich in gleicher Lage auf ihr zu sehen. Dabei war, trotz der fast 400 Meter betragenden Flughöhe, alles auf ihnen, bis auf Einzelheiten, genau zu erkennen.

Wie nun W. Krebs in der Halbmonatsschrift „Natur und Kultur" ausführt, ist diese von McCurdy fälschlich als Luftspiegelung bezeichnete Erscheinung der außerordentlich hoch entwickelte Fall eines physikalischen Vorganges, der als „Erhebung" bezeichnet und aus Strahlenbrechung in klarer Atmosphäre erklärt wird. Am bekanntesten ist er von der Besteigung einzeln stehender Bergriesen her, des Aetna, des Pico de Teyde, auch des Aconcagua. In ausgeprägteren Fällen kommt sich der Bergsteiger auf einem solchen Gipfel vor, als stände er inmitten einer Schale, deren Randtheile sich rings erheben. An hochgelegenen Meeresgestaden führt derselbe Vorgang manchmal zum Erkennen ferner, sonst weit unter dem Horizonte liegenden Berge oder Inseln. So wurde am 20. März 1784 (nach Dangos) von Malta aus der Aetnagipfel gesehen, so unvermuthet, daß Seeleute und Fischer ausfuhren, um die anscheinend neue Insel in Besitz zu nehmen. Die Erklärung kommt hinaus auf die Strahlenbrechung innerhalb einer Atmosphäre, deren Dichte von der Erdoberfläche oder von einer nicht allzu hoch über ihr gelegenen Fläche an stärker als gewöhnlich abnimmt. Das führt von Schicht zu Schicht eine Abänderung des Strahlenganges herbei, der nach oben hin wegen der abnehmenden Dichte vom Einfallslothe abgebrochen wird. Er ergibt sich schließlich als ein nach der Erdoberfläche hin hohlliegender Bogen, der in das Auge eines in einiger Höhe aufgestellten Beobachters gelangt und dort den Eindruck erweckt, als läge der gesehene Gegenstand wesentlich höher als in Wirklichkeit. Bei ganz starker Krümmung kann eine so betrachtete Fläche um 90 Grad gegen ihre eigentliche Lage aufgerichtet erscheinen. Kurz nach Sonnenuntergang und bald nach Sonnenaufgang sind, nach Pernters Werk über meteorologische Optik, die günstigsten Witterungsbedingungen für diese Vorgänge der „Erhebung" gegeben. Die Orientirung darüber ist für ausübende Flugtechniker ohne Zweifel von großem Werth und wird zur vermehrten Sicherheit des menschlichen Fluges sicher wesentlich beitragen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Barth, Mary, 74, 2247 W. Chicago Ave.
Becker, Edward, 29, 1542 Cleveland Ave.
Buesing, Henry, 86, 2017 W. Chicago Ave.
Cohen, Tobey, 71, 1444 W. 13. Str.
Eichen, Sophia, 64, 2139 Lincoln Place.
Ewers, Bertha, 78, 2446 Hamilton Court.
Friedman, Ella, 15, 1046 W. 13. Str.
Hermann, Frank, 57, 11453 Watt Ave.
Kaul, John, 52, 6823 Evans Ave.
Kaup, Louise, 92, 1400 Artesian Ave.
Schrieffer, F., 43, 1843 Washington Blvd.
Wittkopp, Adolph, 16, 1233 W. 71. Str.
Wessel, John, 65, 2415 — 47. Str.
Zeller, William, 40, 326 S. Clark Str.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Loren J. Drake, Marion O. Rice, 27, 23.
Andrey Ciampor, Mary B. Sopko, 20, 20.
Hector Macpherson, Marg. Buchanan, 35, 32.
Fred. G. Whipple, Elizabeth C. Halslip, 31, 29.
James Gardner, Arten Stringfellows, 24, 20.
Frank Hainer, Kitty Rembinger, 34, 31.
Milton E. Dammarell, Cora J. Manley, 27, 24.
Josef Trinkwell, Mary Scang, 23, 19.
E. G. Anderson, Emma Wittenstrom, 28, 18.
Louis Greenberg, Mary Stoler, 22, 19.
William Elbers, Anna Hunstock, 28, 19.
Frederick Wittenberg, Bessie Browere, 21, 18.
F. Leandowski, Bronisl. Giergielewicz, 22, 20.
Frank Lenihan, Celia Mulcrone, 34, 26.
Rudolph Nelson, Signie Thunberg, 23, 21.
Ignac Romka, Antonie Florianova, 45, 44.
Carl H. Johnson, Hilma Swanson, 29, 27.
Abram Nappen, Antje Botte, 24, 28.
Frederick Beach, Blanche Harvey, 21, 18.
William Barrett, Nora Gilbert, 27, 21.
Underwood Pulver, Lillian Kaup, 21, 21.
Charles Wester, Mary Lindstrom, 40, 42.
Filippa Repani, Annunziata Jobbi, 27, 18.
Frank McQuaid, Carrie Chapman, 29, 32.
John W. McCausland, Isabel Cooper, 29, 24.
Virgil Knutzer, Lillian Fiedler, 20, 18.
Otto Hesse, Emma La Jennesse, 27, 27.
Joseph Bruckmann, Lilly Berry, 54, 38.
Otto Knipers, Cobye Heck, 30, 22.
Pat. J. Kelly, Hannah F. Hanrahan, 30, 28.
Loide J. Bedard jr., Minnie Ciaranelli, 23, 20.
Albert Moellentine, Marie Loser, 21, 19.
Henry T. Gebhardt, Hellen Lehmann, 36, 21.
Joseph Abrams, Eugenia Tallet, 23, 20.
Vito Rocco, Frances F. Forhan, 24, 22.
Victor Peterson, Hilda Norman, 29, 27.
Luther D. Fernald, Harriet Furniß, 25, 24.
Patrick G. Burns, Charlotte Noonan, 22, 18.
William J. Boyd jr., Clara L. Hansen, 22, 22.
Shandor M. Zinner, Fannie Weil, 24, 24.
Charles Bacon, Mary Wildermuth, 25, 26.
Frank Miller, Cecilia Kovarik, 24, 22.
William Kammrath, Ella Kreutzer, 25, 20.
Norman Read, Charlotte Grigor, 44, 32.
Daniel T. Walker, Mabel Davis, 22, 18.
Philip Gray, Mary Tolpen, 25, 23.
James Donley, Pearl Miller, 40, 25.
Joseph Gregorie, Margaret Sullivan, 29, 29.
Christ Rehr, Rose Swinton, 46, 38.
Harry Schultz, Rose M. Novotny, 21, 19.
John Hansen, Mary Frederiksen, 27, 27.
Otto Cranier, Hilda Johnson, 30, 38.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Susan gegen Adolph Dumont, Verbrechen; George W. gegen Florence Cregar, grausame Behandlung; Daniel W. gegen Eliza Roney, Ehebruch; Gertrude gegen Hugh McKay, Trunksucht; Andrew gegen Mathilda Wilson, Verlassen; Victor gegen Florentine Lebon, Verlassen; Clara gegen Cyrus H. Mackey, Verlassen; Effie gegen William E. Koeller, grausame Behandlung; Hedwig gegen John Huber, grausame Behandlung; Bianka gegen William C. Häussermann, Verbrechen; Karoline gegen William Benson, grausame Behandlung; Barberina gegen Augusto Peterzoli, Verlassen; Harry gegen E. Marks, Verlassen; Elizabeth gegen Pietro Vito, grausame Behandlung; Mary gegen Louis J. Fuller, Verlassen; Phoebe gegen Peter J. Jackson, Verlassen; Kazimier gegen Barbara Zolik, Verlassen; Jennie gegen James B. Myers, Verlassen; Bozena gegen Josef Kuthan, Verlassen; Jacob gegen Esther Shnyer, Verlassen; Emma gegen William A. Fritz, Verlassen.

Marktbericht.

Chicago, den 15. April 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 88¼—90c; Nr. 3, roth, 87—89c; Nr. 2, hart, 88¼—91c; Nr. 3, hart, 87—89c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 88—95c.

Mais, Nr. 2, 50¼c; Nr. 2, weiß, 50¼—50½c; Nr. 2, gelb, 50½c; Nr. 3, 49¼—49¾c; Nr. 3, weiß, 49¼—49¾c; Nr. 3, gelb, 49½—50c; Nr. 4, 48—48¾c.

Hafer, Nr. 2, 31½—31¾c; Nr. 2, weiß, 33¼—34c; Nr. 3, 30—30¼c; Nr. 3, weiß, 32—33c; Nr. 4, weiß, 32—32¾c; Standard, 32—33¾c.

Roggen, Nr. 2, 92c; Nr. 3, 85—88c; Nr. 4, 75—85c.

Gerste, „Malting", 90c—$1.11; „Mixing", 75—88c; „Screenings", 24—50c.

Mehl. „Winter Patents", $4.00—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $3.90—4.50; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.35—$5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $20.00—$21.00; Nr. 1, $18.50—$19.50; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $7.00—$11.00.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.88

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.25—$6.65 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.25—$7.00; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.15—$6.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.40—$6.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.20—$6.40; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.25—$6.60; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $4.15—$4.25; „Feeding Ewes", $3.00—$4.00; „Yearlings", $4.25—$4.85; „Native Lambs", $4.75—$6.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.21
Nr. 1, das Pfund		0.18
Nr. 2, das Pfund		0.14
„Dairies", extra, das Pfund		0.18
Nr. 2, das Pfund		0.15
„Ladles", das Pfund		0.14
Packwaare, das Pfund		0.13
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.13	—0.13½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.13½	—0.14
„Firsts", das Dutzend	0.14½	—0.16
„Extras", das Dutzend		0.18
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.12½
„Young America", das Pfund		0.14½
„Daisies", das Pfund		[illegible]
„Brick", das Pfund		0.13
Schweizer, das Pfund	0.13	—0.16
Limburger, das Pfund	0.13½	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.15
„Springs", das Pfund		0.15
Truthühner, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.16
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund		0.15
„Springs", das Pfund		0.15
Truthühner, das Pfund		0.17
Hähne, das Pfund		0.10½
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.07
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.08½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—7.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—3.75
Orangen, die Kiste	1.50	—3.00
Grape Fruit, die Kiste	4.25	—5.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00	—9.00
Ananas, die Kiste	2.50	—3.75
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints		2.00
Spargel, die Kiste	2.00	—3.50
Kraut, neu, das Faß	0.50	—1.00
Gurken, das Dutzend	0.50	—1.50
Blumenkohl, die Kiste	3.00	—4.00
Sellerie, die Kiste	1.50	—4.00
Grüne Erbsen, die Kiepe	0.75	—1.75
Grüne Zwiebeln, die Kiste	1.25	—2.00
Kopfsalat, das Faß	2.00	—6.00
Blattsalat, die Kiste	0.17½	—0.20
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Rothe Rüben, das Faß	1.00	—4.00
Mohrrüben, daß Faß	3.50	—4.00
Rettige, das Faß	3.00	—6.00
Spinat, das Faß	1.50	—3.50
Tomaten, die Kiste	1.00	—1.75
Petersilie, das Faß	2.50	—3.00
Zwiebeln, der Sack	1.25	—2.25
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.00	—3.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.		6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.05	—2.10
Rothe Nierenbohnen	2.75	—3.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.50	—0.55

— Großer Betrieb. — Gast (zum Piccolo): „Ihr habt wohl ein zahlreiches Personal in der Küche?"—„Freilich, was denken Sie denn! Zwei Köche, drei Dienstmädchen und im Sommer extra noch einen Jungen zum Fliegenfischen!"

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Fred. W. Von Sicklen, Verkäufer; Verbindlichkeiten $12,117.90, Bestände $650.
Charles G. Oleson, 1500 George Str.; Verbindlichkeiten $1004.35, Bestände $250.75.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

6919 Winchester Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Irene E. Sproul, $3200.
1414 Lill Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Harry Blod, $5500.
1045 Rush Str., 1-stöck. Backstein Repair-Shop, William Quigley, $1200.
127 Ost 107. Str., 1-stöck. Frame Ladengebäude, Strumil Bros., $1650.
1524 Edgewater Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Tillie Schutt, $5200.
4280 Milwaukee Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Hans Blase, $5500.
1653 S. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Johnson, $3800.
1655 S. Central Park Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, B. Higgins, $4000.
8206 Emerald Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, M. Mahoney, $7000.
4819 W. Superior Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Thomas H. Hulbert, $3300.
4815 W. Superior Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Thomas H. Hulbert, $3300.
3315—17 Humboldt Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, B. Olson, $6000.
732 Spaulding Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau Pauline Wohlschläger, $5500.
1310 Peterson Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. F. Mayer, $5500.
3329—31 Warren Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Mary Dugnids, $18,000.
12113 Harvard Ave., 2-stöck. Backstein-Wohnhaus, J. Fermer, $3800.
823 N. Robey Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Landerspitana Lederer, $11,000.
1445—47 Harrison Str., 1-stöck. Backstein-Werkstatt, F. Griffin, $2500.
3337—39 Hutchinson Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, Charles Boermeister, $1700.
4447 N. 49. Ave., 1-stöck. Frame-Cottage, L. C. Roberts, $1700.
222 S. Halsted Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, J. Spemjes, $1100.
8956 Bishop Str., 1-stöck. Stukko-Residenz, Thomas H. Hulbert, $1700.
8954 Bishop Str., 1-stöck. Stukko-Residenz, Thomas H. Hulbert, $1700.
8950 Bishop Str., 1-stöck. Stukko-Residenz, Thomas H. Hulbert, $1700.
7942 Green Str., 2-stöck. Backstein-Residenz, John Olson, $5500.
3841 N. Oakley Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frank Baier, $5000.
5028 und 5030 Ellis Ave., 2-stöck. Backstein-Garage, und Flatgebäude, Dr. D. Lee, $4000.
624 N. Troy Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, L. Nielson, $4500.
3824 N. Ridgeway Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Henry S. Sare, $3000.
372 Kensington Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau, H. Schwartz, $2000.
959—961 N. Leavitt Str., 2-stöck. Backstein Werkstatt und Flatgebäude, C. Blaurock, $10,000.
2020—24 N. 45. Ave., drei 2-stöck. Frame Flatgebäude, Frau Constance Erding, $10,500.
7051—55 S. Halsted Str., 1-stöck. Frame Store-Anbau, John Eisenhut, $3500.
630—632 Aldine Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, Ella Ring Peterson, $12,000.
3105—07 Eberly Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Ed. Kleinmann, $3500.
543—553 Wellington Str., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, M. D. Coffeen, $100,000.
3985 N. Ridgeway Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, L. Gibisch, $2500.
3213—17 Grand Ave., 2-stöck. Backstein Fabrikgebäude, Regal Music Co., $25,000.
2625 S. Homan Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Srachta, $2500.
1721 Nelson Str., 2-stöck. Frame-Anbau, Ludwig Person, $1000.
7134—36 May Str., zwei 1-stöck. Frame-Cottages, John P. Mueller, $1800.
3438—58 S. Centre Ave., 5-stöck. Backstein Lagerhaus, J. A. Spoor, A. G. Leonard, $300,000.
6603 Sangamon Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Thomas Ellison, $4600.
7357—67 N. Ashland Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Henry Wittehurd, $50,000.
1413 W. Taylor Str., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, E. Gonroll, $15,000.
2826 W. 22. Place, 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Herman Gust, $6500.
3151 Ogden Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Harris Miller, $18,000.
2707—09 N. 70. Ave., 1-stöck. Backstein-Residenzen, Sam Robinson, jede, $3300.
1139 S. Albany Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, M. Weinberg, $13,500.
1467 W. 73. Place, 1-stöck. Frame-Wohnhaus, A. B. Ritchie, $2150.
1532 Birchwood Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, Charles A. Zimmermann, $4000.
120 W. Adams Str., Umbau, Commonwealth Edison Co., $8000.
4237 N. Albany Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, Anna Nelson, $1300.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann für alle Arbeiten in Wholesale Liquorgeschäft; nur einer mit Erfahrung braucht sich zu melden Dienstag Nachmittag nach 3 Uhr oder Mittwoch Morgen nach 8 Uhr. Max Ehrmann, 122 W. Kinzie Str.

Verlangt: Porter. Cafe Lieberman, 312 W. Van Buren Str.

Verlangt: Deutscher Mann mit guten Referenzen und etwas Kapital zur Vergrößerung eines über 10 Jahre gutgehenden Fabrikationsgeschäfts; eine seltene Gelegenheit für den richtigen Mann. Kommt, überzeugt Euch erst, seht alles an und Ihr werdet sicher interessirt sein. Adr.: H. T. 57, Abendpost.

Verlangt: Bäcker an Cakes und Rolls. 5006 Laflin Str. saso

Verlangt: Erster Klasse Wagenmacher. 2352 Wentworth Avenue.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 1522 West Chicago Ave., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Kräftiger Junge für Fracht- und Expreß-Geschäft. Guter Lohn. Sonntags frei. Ueberzeit extra bezahlt. Kein Zigarettenraucher oder Trinker. Schriftlich einzureichen unter Adresse: L. T. 152 Abendpost.

Verlangt: 3. Hand Bäcker an Brot und Cakes, $12. 1748 Lake Str.

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung an Brot und Biscuits. Nachtarbeit. 5440 Lake Ave.

Verlangt: Guter selbständiger Cakes-Bäcker. 3383 Milwaukee Ave.

Verlangt: 4 oder 5 gute Schuhmacher an gewendeten und Welt-Schuhen, sowie Reparaturen, in Attica, Indiana. Wegen Näherem spreche man vor bei Peter Miller, 1819 Larrabee Str., Chicago, Ill. saso

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit und Porter zu helfen. Holsman & Alter, 178—180 East Madison Str.

Verlangt: Geschirrwascher sofort! 6 bis 8 Mädchen, um Geschirr zu waschen und aufzuräumen in Bäckerei; Tagarbeit; beständige Arbeit und gutes Essen. Nachzufragen 20 Randolph Str., nahe State Str. Thompson.

Verlangt: Guter Rockmacher und zwei Bushelmen; stetige Arbeit und guter Lohn. Geo. C. Wagner, 1463 East 53. Str. Tel. Hyde Park 2297.

Verlangt: Männer, an Bandsägen, Shaper etc. zu arbeiten, für Holzarbeit-Maschinen. 1757 N. Central Park Ave.

Verlangt: Mehrere junge Männer, 20 Jahre alt, in Candy-Fabrik, sowie ein Mann, der das Abliefern ziemlich gut versteht. 453 East 35. Str.

Verlangt: Ein Bäcker, der selbstständig arbeiten kann, an Brod und Rolls. Nachzufragen 1315 West Van Buen Str.

Verlangt: Zwei Jungen, die Bäckerei zu erlernen; guter Lohn. 2012 S. State Str.

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. sasomo

Verlangt: Erster Klasse Schneider an Damen-Coats. Nachzufragen auf dem 9. Floor, South Room.
Marshall Field & Company, Retail.
midosrsa

Verlangt: Guter, erfahrener Junge, in einer Bäckerei, an Cakes und Biscuits; $10. Ecke Roscoe Str. und Hoyne Ave. frsa

Verlangt: Presser an Westen. 2947 Cortland Str. frsamo

Verlangt: Stallmann, muß im Pferdestall wohnen, praktisch sein und Pferde zu behandeln wissen. F. L. Hollender & Co., 62 W. Illinois Str. frsa

Verlangt: Eine leichte zweite Hand an Cakes und Biscuits, der Biscuits und Fried Cakes selbstständig backen kann. Adr.: O. 289 Abendpost.

Verlangt: Modelltischler. 1236 S. Wood Str. Letscher, 3. Flat, Front, 7 Uhr Abends oder Samstag Nachmittag vorzusprechen. frsa

Verlangt: Zigarrenmacher. Müssen an Mold arbeiten können. 39 LaSalle Str. 11aplw

Verlangt: Erster Klasse Vergolder an Harfen; nur erstklassige Männer wollen vorsprechen. Lyon & Healy, Randolph und Ogden Ave., Chicago. dfrsa

Verlangt: Anstreicher für Tapetenputzen und Anstreichen in Privathaus. 3244 Indiana Ave. dosa

Verlangt: Sofort, ein lizensirter Hoisting Engineer für Dampfkrahnen, $6 täglich; Arbeit bis zum 15. Dezember garantirt. Schriftlich anzufragen und Erfahrung anzugeben, bei Louis Bour, Chef Engineer, 6565 Yale Avenue dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann, um mehrere Tag in Hof und Garten zu arbeiten. 1964 Berwyn Ave., nahe N. Robey Str.

Verlangt: Aelterer, lediger Mann, zwischen 50 u. 60 Jahren, einer der Pferd und Buggy besorgen kann und sich sonst im Haus nützlich machen will. Gebe gutes Heim, Board und etwas Lohn. Nachzufragen 3148 N. Ashland Ave.

Verlangt: Ein Saloon-Porter, muß Erfahrung haben. 3100 W. 12. Str., Ecke Albany.

Verlangt: 6 erfahrene House Movers. 1814 Wabansia Ave. Fred. Ridde.

Verlangt: Starker Junge, an Brot und Cakes zu arbeiten. 425 Eugenie Str., Ecke Hudson Ave.

Verlangt: Dekorationsmaler. Schwimmer, 1569 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein guter deutscher Waiter in Restaurant. 740 S. Halsted Str.

Verlangt: 3 Klarinettenspieler, jeden Sonntag Tanzmusik zu spielen. Vorzusprechen heute Abend 7 Uhr mit Instrument in 1501 Cleveland Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot; Tagarbeit; stetig. 4201 N. Robey Str.

Verlangt: Schneider, stetig und fleißig; Stückarbeit. Schneider, 940 Madison Str. saso

Verlangt: Porter. 130 S. Canal Str.

Verlangt: Guter Porter. 6 N. Fifth Ave.

Verlangt: Junge, der ein wenig Erfahrung im Pferdebeschlagen hat. 311 N. Paulina Str. saso

Verlangt: Guter Painter, Union-Mann. John F. Kaßner, Winnetka, Illinois.

Verlangt: Schneiderhelfer an feinen Röcken. 4418 Wentworth Ave. sasomo

Verlangt: Fuhrmann für Ablieferungswagen von Wholesale Liquor-Haus. Nachzufragen Sonntag von 10—12 Uhr Vorm. 1652 West 12. Straße.

Verlangt: Ein Stallmann. 4147 Armitage Ave., A. Jul. aso

Verlangt: Starke Jungen, die schon im Maschinen-Shop gearbeitet haben. 507 N. La Salle Ave. Handy Mfg. Co. frsa

Verlangt: Starker Mann im Stall zu helfen; muß auch Fahren und englisch sprechen können; $11 die Woche. 853 Rush Str., 2. Flat.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht irgend eine Stelle. 234 W. 47. Str., hinten unten.

Gesucht: Guter Cakes-Bäcker sucht stetige Arbeit. 1332 S. Lawndale Ave., hinten.

Gesucht: Junger Mann, spricht deutsch, englisch und polnisch, sucht Stellung in Saloon, um das Bartenden zu erlernen. Nieman, 643 Division Str.

Gesucht: Deutscher Mann, 50 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, versteht Haus-, Küchen-, Hof- und Gartenarbeit, kann auch gut Pferde und Kühe besorgen, sucht Stelle. Frank Kemper, 1542 Wieland Str., hinten, oben. saso

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit, kann selbstständig arbeiten. 1620 Burling Str., vorn, oben.

Gesucht: Deutscher, kurze Zeit im Lande, sauberer, gewissenhafter Arbeiter, sucht Stellung irgendwelcher Art. Adr.: O. 275, Abendpost. saso

Gesucht: Starker Junge, 18 Jahre alt, sucht Arbeit bei einem Painter; hat Erfahrung. Adr.: F. Groll, 554 Bedder Str., Hinterhaus.

Gesucht: Gerber guter Arbeiter an leichten Kalbfellen, sucht stetige Arbeit. 1713 OrchardStr., hinten.

Gesucht: Mann, 45 Jahre alt, f... sein Heim zu machen auf dem Lande, am liebsten bei paar alten Leuten. Adr.: O. 274, Abendpost. saso

Gesucht: Junger Deutscher, spricht gut Englisch und mehrere Sprachen, ist tüchtiger flinker Porter und Bartender, fancy Mixer, sucht Stelle; absolut kein Trinker; Empfehlungen. Bartender, 2142 Fremont Str.

Gesucht: Junger Bartender sucht stetigen Posten, kann aufwarten, verrichtet auch Porterarbeit. M. Lang, 1357 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Erste Hand an Brot und Biscuits sucht stetige Arbeit, Südseite. Adr.: O. 291 Abendpost. saso

Gesucht: Junger, flinker, zuverlässiger Mann sucht stetige Stellung als Bartender, nüchtern, guter „Mixer". Karl Gramonisch, 1319 Jackson Blvd. samo

Gesucht: Englisch-sprechender deutscher Barbier sucht sofort Stellung, um sich einzuarbeiten. Adr.: O .277, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 25 Jahre alt, sucht Stelle für Inside Arbeit. Adr.: 31 19. Ave., Maywood. saso

Gesucht: Guter, erfahrener Porter sucht dauernde Stellung. Adr.: P. 288, Abendpost.

Gesucht: Selbändiger älterer Brot- und Rolls-Bäcker, nüchterner Mann, sucht Stelle, allein zu arbeiten. Adr.: O. 281, Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher, 25 Jahre alt, sucht Arbeit einige Stunden täglich; frühmorgens oder Abends. Adr.: F. S., 2103 Bissell Str. frsa

Gesucht: Bartender, gesetzten Alters, durchaus zuverlässig, flinker Arbeiter, der sein Geschäft gründlich versteht, zuvorkommend und nüchtern ist, gestützt auf langjährige Erfahrung und beste Empfehlungen, sucht Stellung. Adr.: K. 404 Abendpost. —ia

Gesucht: Ehrlicher, intelligenter, vorstellender Mann in mittleren Jahren, verheirathet, kann Kaution stellen, sucht Vertrauensstelle. Adr.: O. 265, Abendpost. midofrsaso

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreib: an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Gutes Ehepaar, um eine vollständig eingerichtete 145 Acres Wisconsin Farm zu bearbeiten oder billig zu miethen. Nur erfahrene Leute mit etwas Kapital wollen sich melden. Adr.: K. 416 Abendpost. dosaso

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Madame Mandelbaum verlangt erfahrene Kleidermacherin, stetige Arbeit und guter Lohn. Kann auch frisch eingewandert sein. 1543 Edgemont Ave., nahe Ashland Blvd. 15ap1wX

Verlangt: Ein Mädchen in Bäckerei für Morgens Hausarbeit zu besorgen und Nachmittags im Store zu helfen, mit etwas Erfahrung in Bäckerei bevorzugt. 3216 North Ave.

Verlangt: Erster Klasse Aermelmacherinnen an Fancy Damen-Coats. Anzufragen auf dem neunten Floor, südlicher Raum,
Marshall Field & Company, Retail.
samo

Verlangt: Näherinnen für Schneiderei, ebenso Lehrmädchen gegen Bezahlung. 5252 Indiana Avenue. saso

Verlangt: Mädchen unter 16 Jahren, Faden an Kinderkleider zu schneiden. Hill Garment Co., 6. Floor, 307 W. Van Buren Str., nahe Franklin.

Verlangt: Waist-Finishers und feine Hand-Näherinnen. Baughan, 6 S. Michigan Blvd., nahe Madison Str. saso

Verlangt: Mädchen, die das Haargeschäft verstehen und welche, die es erlernen wollen. M. Thome, 18. Floor, Majestic Bldg. 15ap1wX

Verlangt: Operators und Finishers an Damenkleidern und Waists. Nachzufragen: 10. Floor, 6 N. Michigan Ave., Montgomery Ward & Co. Bldg.
Marshall Field & Co., Retail.
11ap, di—sa

Verlangt: Operators an Bonnaz Embroidery Maschinen; stetige Arbeit. Art Embroidery Co., neue Nr. 312 W. Jackson Blvd. 14ap1wX

Verlangt: Hemdenmacherinnen, für feine Arbeit; guter Lohn. Tagg Bros., 45 South Fifth Ave. frsa

Verlangt: Mehrere Spul-Mädchen, Baumwolle-Garn zu spulen. Phoenix Steam Dye House, 1968 Southport Ave. frsaso

Verlangt: Mehrere Mädchen, um bei einer Kleidermacherin behilflich zu sein. Auwerda, 1156 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, die Knöpfe mit Zeug überziehen kann. Auwerda, 1156 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Gutes reinliches Mädchen für Bäckerladen, mit Erfahrung, zwecks Heirath. 3456 West 63. Straße. frsaso

Verlangt: Mädchen, als Büglerin in einer Färberei. S. Dehmlow, 3908 N. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Operators, an Power Maschinen Kleider zu nähen; stetige Arbeit und guter Lohn. American Truß Co., 1718 W. Division Str. 9ap1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; kleine Familie. Thon, 1529 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. 641 Grand Ave.

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen zum Geschirrwaschen Samstag und Sonntag Abends von 7 bis 12 Uhr. 231 North Ave.

Verlangt: Anständige Person für Hausarbeit; angenehmes Heim; guter Lohn. Vorzusprechen: Mrs. Dietrich Meine, Lyons, Ill., neben der VillageHalle.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen; Lohn $7. Nachzufragen 5109 Greenwood Ave., Südseite. saso

Verlangt: Frau, 30 bis 40 Jahre alt, als Köchin und für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. Dr. Edwards, 346 Center Str., nahe Sedgwick.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 461 Bowen Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. Nachzufragen Sonntag. 424 Oakdale Ave., 2. Apartment, östlich. Telephon: Graceland 2341.

Verlangt: Mädchen, als Köchin und allgemeine Hausarbeit zu verrichten. 1563 La Salle Ave., Ecke North Ave. saso

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 523 Arlington Place, nahe Clark Str., Flat 1.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit; kann Abends nach Hause gehen. 5011 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kleine Familie. 3134 Logan Boul., 1. Floor. saso mo

Verlangt: Eine ältere Dame, um einer älteren Dame behilflich zu sein. Thon, 1529 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Haushälterin für Wittmann, 2 in Familie, sowie 50 Mädchen für Hausarbeit. 718 Garfield Ave., Phone Lincoln 1782. Employment Office.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, guter Lohn. Nachzufragen 970 Montana Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie, keine Wäsche. $5 die Woche. Mit Referenzen. Muß etwas englisch verstehen. J. Taylor, 2954 Calumet Ave. Vorzusprechen Montags, Dienstags und Donnerstag Morgen.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut englisch sprechen. Lohn $7.—1930 Chase Ave., Phone Rogers Park 70.

Verlangt: Frau zum waschen und bügeln. 623 Fullerton Ave., nahe Larrabee Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 2240 Hamilton Court.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches oder polnisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4307 Grand Blvd. Dr. Loder.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4454 Vincennes Ave. sasomo

Verlangt: Aeltere Wittwe als Haushälterin in besserem Hause. 2107 Mozart Str.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen von 14 Jahren für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1829 N. Halsted Str.

Verlangt: Alleinstehender Herr sucht deutsch-ungarisches Mädchen oder Frau als Haushälterin. Gutes Heim. Leichter Platz. 1858 Grand Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um auf Baby aufzupassen. A. Bloomfield, 2316 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4058 Evanston Ave. saso

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen; guter Lohn. 4750 Kenwood Avenue.

Verlangt: Reinliches starkes Mädchen unter 30 Jahren für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; 2 in Familie; Empfehlungen. 7405 Sheridan Road. Telephon Rogers Park 23.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1645 W. Chicago Ave., 3. Flat. Tel Haymarket 73. saso

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeineHausarbeit; gutes Heim. 4644 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Apartment. Nachzufragen 1416 Farwell Ave., Rogers Park. Mrs. Galley. saso

Verlangt: Kammermädchen und bei Kindern zu helfen; muß Zeugnisse haben und etwas englisch sprechen. Adr.: O. 298, Abendpost. samo

Verlangt: Haushälterin, nicht über 35 Jahre, in Wittwersfamilie. Anzufragen Sonntag von 10 bis 12 Uhr, 851 King Place, 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, muß gut kochen können. 1011 Ainslie Str., nahe Sheridan Road, beim Janitor nachzufragen. saso

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 437 Roslyn Pl., 2 Blocks nördl. von Fullerton und N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. Nachzufragen 5201 Indiana Ave., 1. Flat. saso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 1226 Jackson Boul., 2. Flat, nahe Center Avenue. dofrsa

Verlangt: Geschirrwäscherin und Küchenmädchen. 1651 West Lake Str. dofrsa

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str., Tel. North 2291. 8mzmisamo*

Verlangt: Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, muß waschen und bügeln können; keine Kinder; guter Lohn; kann frisch eingewandert sein. 3645 S. Hermitage Avenue. frsaso

Verlangt: Aeltere, gute Frau für Hausarbeit; gutes Heim. 2446 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1240 Douglas Blvd. frsa

Verlangt: Tüchtige, zuverlässige Köchin, Stadt Empfehlungen, amerikanische Familie. 4933 Woodlawn Avenue. frsa

Verlangt: Eine sehr erfahrene Waschfrau, $2.00 den Tag. 3941 Pine Grove Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie, 2 Erwachsene; muß Empfehlungen haben. 848 George Str., nahe Halsted Str., 3. Flat. frsa

Verlangt: Gutes, ehrliches Mädchen für Hausarbeit, muß auch waschen können. 549 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen, zum Geschirrwaschen, in Saloon. 3859 22. Str. dofrsa

Verlangt: Eine Frau, die gutes Heim wünscht, um bei Hausarbeit mitzuhelfen; drei in der Familie; Lohn $3.00. Mrs. Zinn, 2154 Harrison Str., Store. dofrsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alleinstehende Frau, 46 Jahre alt, gute Haushälterin und Köchin, sucht stetigen Platz. Adr.: O. K. 104, Abendpost.

Gesucht: Alleinstehende Frau, 47 Jahre alt, sucht stetigen Platz in Saloon als Lunchköchin. Adresse: O. K. 108, Abendpost.

Gesucht: Alte Frau sucht Stelle für Küchenarbeit; kann kochen und ist in allen Hausarbeiten bewandert; möchte zu Hause schlafen. Krause, 3471 N. Kedzie Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze, wenn möglich für die ganze Woche. T. K. 723 Uhland Str. saso

Gesucht: Eine deutsche Frau in mittleren Jahren sucht Stelle, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1556 Wells Str., 2. Floor.

Gesucht: Eine Frau wünscht Stelle als Haushälterin bei einem alleinstehenden Mann, kann auch Söhne haben. Bitte benachrichtigen Sie mich brieflich. Meine Adresse ist: 1621 Kimball Ave., 2. Flat. saso

Gesucht: Gebildete Dame, Mitte der Dreißiger, wünscht Stellung als Gesellschafterin und für leichte Hausarbeit bei alleinstehender, älterer Dame; gutes Heim hohem Lohn vorgezogen. Mrs. Hochstadter, 2228 Armitage Ave.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren übernimmt das Kochen bei Parties, Hochzeiten und ähnlichen Gelegenheiten. Adr. Mrs. Frank Messer, 2648 W. 24. Place, City. disa

Gesucht: Eine Frau im mittleren Alter sucht Stelle, Businesslunch zu kochen. Mrs. Schmidt, 120 Nord Ada Straße. frsaso

Gesucht: Junge Frau mit zwei Kindern suchtStelle als Haushälterin. Zu erfragen: 2844 S. 42. Ave. frsaso

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Eine Wittwe, anfangs der 50er, mit etwas Vermögen und einem Sohn, möchte gerne die Bekanntschaft eines ehrbaren Herrn gleichen Alters machen zwecks Heirath. Land nicht ausgeschlossen. Adr.: O. 287, Abendpost.

Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Kloß & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. Windidosa*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eichener Bibliothektisch, Eßzimmertisch, Sanitary Couch, ¾-Größe Bettstelle, vollständig hoher Kinderstuhl; Alles in gutem Zustande; muß sofort verkaufen. 4520 Van Buren Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Möbel eines 6 Zimmer Flat, Bargain. 4139 N. Central Park Ave.

Zu verkaufen: Eichener Bibliothektisch, Eßzimmertisch, Sanitary Couch, ¾-Größe Bettstelle, vollständig, Kinderstuhl; Alles in gutem Zustande; muß sofort verkaufen. 4520 Van Buren Str., Flat 1, nahe 45. Ave.

Zu verkaufen: Grand Glenwood (Nr. 80) Kochofen, guter Backofen; in sehr gutem Zustand; mit Wasserfront; passend für junges Ehepaar; preiswerth; kein Gebrauch dafür. Anzufragen: 1. Flat, 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington Str.

Zu verkaufen: Verschiedene Stück Möbel, passend für Furnished Rooms Einrichtung, sehr billig wegen Umzugs. Mrs. Joehnck, 853 Rush Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, billig wegen Abreise. 713 Uhland Str.

Zu verkaufen: Möbel und Phonograph, billig, 1902 Mohawk Str., hinten.

Zu verkaufen: Restaurant-Möbel, gute große doppelte Range, sehr billig. 2055 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, billig. Verlasse die Stadt. 1878 Orchard Str.

Zu verkaufen: Billig, nur insgesammt, ganz schon möblirtes 6 Zimmer Flat, muß zum 1. Mai ausziehen. Anzufragen Sonntag 1 bis 5 Nachm. 4511 Calumet Ave., 2. Flat. 'Phone: Kenwood 934.

Zu verkaufen: Alte Möbel, billig. Lampe und 200 Klappstühle und 100 Tische. 1524 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Sideboard, Eisbox, ein Settee, ein Medizinschrank. 723 Roscoe Str. frsa

Zu verkaufen: Möbel eines 4-Zimmer Flats, so gut wie neu; billig; wegen Abreise. 1504 Victoria Str., nahe N. Clark Str. frsa

Verschleudere neue und gebrauchte Möbel, Betten, Dressers, Tische, Rugs, Piano, Go-Carts, Parlor-Suit, Oefen etc. 2261 Lincoln Avenue. 4apdidosalm

Privatfamilie muß diese Woche sämmtliche Möbel, 6 Zimmer Flat, 3 Monate gebraucht, spottbillig verkaufen, da wir bestimmt nach Deutschland reisen, Leder Parlorset, Schaukelstühle, Ledercouch, Rug, Spiegel, Bilder, Dresser, Tische, Stühle, Eisbox, Nähmaschine, Betten, Gardinen, Parlorofen, Küchenofen, Koch- und Wasch-Gefäße; verschleudere sofort, einzeln oder zusammen. 1845 Orchard Str., unten. 11ap1wX

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Ledersopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampen. 1846 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 11apr,1wX

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor-Suit, Upright Mahagoni Piano, Couch, Buffet, Stühle, Dresser, Messingbettstelle, sofort verschleudert. 717 Belmont Ave. nahe Halsted. 11ap1wX

Zu verkaufen: Gebrauchte Möbel, große Ersparniß für frisch Verheirathete. 10 Ladungen Haushaltmöbel werden sofort verschleudert für Lagerhaus-Gebühren, prächtige Upright Pianos, Parlor Sets, Dressers, Rugs, Oefen, Tische, Stühle, Betten, Küchen-Geräthe und Alles zur vollständigen Einrichtung eines Heims wird einzeln oder insgesammt verkauft in Mayer's Expreß, Stores und Warehouse, 1425 Milwaukee Ave., nahe Lincoln. 10ap1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagen'ager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

Nehme $50 für mein Kimball Piano, Baar oder Abzahlung. Nachzufragen 2478 Orchard Str. jaso

Verkaufe mein elegantes Mahagoni Spielerpiano billig, fast neu. Nachzufragen 2478 Orchard Str. jaso

Zu verkaufen: Gute Violine, $9. 5128 Carpenter Straße.

Zu verkaufen: Ein quadratförmiges Piano, sehr billig, wegen Abreise. Louis Kastl, 1961 Dayton Str.

Zu verkaufen: Billig, 2 importirte Orchester Orgeln, passend für Saloon oder Halle; nehme etwas in Tausch. 10534 Centre Ave., Washington Heights, oder nachzufragen: 359 Fifty Ave. dosa

Bose & Son Upright Piano, Walnußgehäuse, wie neu, $130; Originalpreis $450. Reichardt Piano Co., Milwaukee Ave. und N. Carpenter Str. frsa

Muß verkaufen: Mein $350 Upright Piano, nur 9 Monate gebraucht, für $160 Baar, wegen Verlassen der Stadt. 3409 N. Ashland Ave. frsamodimi

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 11apr,1wX

Zu verkaufen: $45 kaufen $500 Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 10ap1wX

$50 kaufen ein schönes kleines Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 21mz1mX

Nur $25.00 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß. 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein leichtes Pferd, $35, sowie zwei Expreßwagen. 3433 N. Troy Str.

Zu verkaufen: 9 Pferde von verschiedener Größe. Francis Bros., 2415 N. Ashland Ave. Telephon Lincoln 2316.

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde, billig. 2082 Melrose Str., nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Guter Candy- oder Notionwagen, billig. 1756 Washburne Ave.

Zu verkaufen: Billig, Expreßgeschirr und Gespann, Wagen. 1713 Union Str., hinten, 2. Flat.

Zu verkaufen: Guter Topwagen mit starken Screen und Schlössern, billig, auch mit Pferd, wenn gewünscht; ein 5 Tonnen Truck, $65. 853 Rush Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Pferd, 9 Jahre alt, 1400 Pfund. 1942 W. Division Str.

Zu verkaufen: Blinde, 1300 Pfund schwere Stute, 10 doppelte Farm-Geschirre, 5 Expreß Buggy-Geschirre. 2134 Larrabee Str.

Zu verkaufen: $50 kaufen gute, 1200 Pfd. schwere junge Stute, ein großer Bargain. 1749 Superior Straße.

Zu verkaufen: $60 kaufen 1150 Pfund schwere Stute. Habe keinen Gebrauch dafür. 1445 West Chicago Avenue.

Zu verkaufen: Echte Buff Cochens Brut-Eier. 1611 W. Superior Str.

Zu verkaufen: Billig, Pferde und Stuten, schnelle Buggy Stute, Wagen und Geschirre. Pickel Factory 2044 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Buggy, noch neu, wegen Abreise. 2509 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Feine Hähne und Weibchen. 3420 Beach Ave., 3 Blocks westlich vom Humboldt Park.

Zu verkaufen: Billig, zwei gute Topwagen, zwei Pferde, Harneß und Buggy. 737 West 48. Place nahe Halsted Str.

Verkaufe umzugshalber dreißig Hühner; Bargain. 1842 Oakdale Ave. frsa

Zu verkaufen: Für $270, Pferde, Geschirr, 9 Fuß Expreßwagen. Joß, 4311 Wentworth Ave. frsa

Zu verkaufen: Junge Kuh, die in 2 oder 3 Wochen kalben wird. Holsteiner Rasse. Anzufragen zu irgend einer Zeit, 7719 Wilcox Ave., Forest Park, Illinois. frsa

Muß verkaufen: Vier gute Arbeitspferde, 1200 bis 1500 Pfund schwer, vier Expreß- und Topwagen, Doppel- und vier Einzel-Geschirre; billig. 729 Lake Str., nahe Halsted Str. dofrsa

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre 25 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fs

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mz2mX

Zu verkaufen: 16 Stück Pferde, von $25 aufwärts; Harnesses und Wagen, müssen verkauft werden. W. Meyer Transfer Co., 806 W. Lake Str. nahe Halsted. 6mz*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nähmaschine $5.00, in guter Ordnung, alle Vorrichtungen. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 7apfrsamodimi

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey. Undimo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. dof*X

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Smith."
Coliseum. — Ringling Bros.' Zirkus.
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „Love and Politics."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — „The Lion and the Mouse."
Chicago Opera House. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „Disraeli."
Imperial. — „The House Next Door."
Colonial. — „The Fascinating Widow."
College. — „The Girl from My Home Town."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
961 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Eingelegter Billardtisch und Stühle, Elfenbein-Bälle mit Case, sowie eingelegtes Linoleum zu einem Viertel des Werthes; Studebaker Station Carriage mit Gummireifen, zwei große Sitze und ein Kindersitz, werth $500, für $150. Zu erfragen Sonntag von 9 bis 1 Uhr. 826 Oakdale Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Frische Milch von einer Kuh jeden Tag oder jeden zweiten Tag; gute Bezahlung. 357 Wells Str. Northwestern Hotel.

Zu verkaufen: 200 Eier Incubator, 2 Brooder, Draht-Netzgeflecht. 3823 N. Harding Ave.

Zu kaufen gesucht: Store-Fixtures und Bäckershopeinrichtung. 3058 N. Hoyne Ave., Flat 2, hinten. frsa

Zu verkaufen: Neuer Typewriter mit allem Zubehör, Blickensderfer, $20; keine Verwendung dafür. Vorzusprechen Abends oder telephonirt North 3739. 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 11aplwX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Umbauten, Reparaturen innerhalb und außerhalb an Häusern, Plaster-, Brick-, Zement-, Schornstein-Arbeiten, sowie Brickarbeit an Heizungsanlagen, Neu- und Umbauten von Bäckerei-Oefen jeder Art ausgeführt. Ergang, 948 N. Western Ave. fason

Math. Schweitzer, Distillers Agent und California und Home made Weine. 3141 Perry Str., nahe Belmont Ave.

Reparaturen in Brick- und Steinarbeit, Schornsteine und dergleichen Arbeit gut ausgeführt. Schickt Postkarte. J. Schmid, 1102 S. Leavitt Str. dosa

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 13aplmX

Prof. Uhl fertigt aus Kämmhaaren reelle Zöpfe. 5937 S. Halsted Str. 13aplwX

S. J.! Brief erhalten; Alles Lügen. Möchte Dich persönlich sprechen, oder telephonire. Selma. dofrsa

Bezahle nur Schulden, die ich persönlich mache. Fred Elisch, 2253 Lewis Str. dofrsa

Strudel jeden Tag frisch, Wiener Küche. 2557 Lincoln Ave., Cafe. 12aplwX

Tüchtiger Zitherspieler empfiehlt sich, ertheilt auch gründlichen Unterricht. 1416 N. Clark Str. C. Wunderle. 11aplwX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 22mjlmt

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

R. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 10fb*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $4500, erste Hypothek, erstklassige Sicherheit; 5½ Proz. Zinsen. Haentze & Wheeler, Hypotheken-Makler, 3198 Milwaukee Ave. fason

Zu verleihen: $2500 bis $6500. Privat. Adr.: A. M. 841 Abendpost.

Privatmann kauft Kontrakte und verleiht Geld auf Grundeigenthum zu 5 Prozent; 1. Hypotheken zu verkaufen. Kartte, 1927 Lincoln Ave.

Zu leihen gesucht: $800 oder $1000 auf erste Hypothek auf 7 Zimmer Haus und Lot. Adresse: O. 94, Abendpost.

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen.
1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21ja,fasonmi*

Geld zu verleihen zu 5 und 5½ Proz. Wir verursachen Euch keine unnöthigen Auslagen.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. dosa

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Zu verleihen: Geld auf Grundeigenthum. Bau-Anleihen. Schaedler, 722 Wrightwood Ave. frsa

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zu leihen gesucht: $2500, erste Hypothek, auf gutes Gebäude; staatlich garantirter Besitztitel.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dofrsa

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr.X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14of*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken zu den niedrigsten Raten. Bobeng, 4121 W. North Ave., nahe 41. Court. 5aplmX

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
107 N. Dearborn Str. (Zim. 45) nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
148 N. Dearborn Str. [illegible] Mgr., Z. 44 1fbX*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zwei 4 Zimmer Flats, $8 und $11. 1347 Wolfram Str., nahe Southport Ave.

Zu vermiethen: Store, an West 63. Straße. Eigenthümer: 6448 Sangamon Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: 5 Zimmer und Bad, modern $21. 1721 Cornelia Ave., Ecke Lincoln Ave.

Zu vermiethen: 4 schöne helle Zimmer nahe Hochbahn, $13. 1815 Bissell Str.

Zu vermiethen: 6 schöne Zimmer, Dampfheizung und elektrisches Licht, heißes Wasser, $35. Ecke Roscoe, Paulina und Lincoln Ave. Referenzen.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, Bad, Dampfheizung, Yard. 2244 Addison Str. samodimidofr

Zu vermiethen: 9 Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, bequem zur Hoch- und Straßenbahn, $40; große Yard. Zelosky, Byron und Leavitt Str. samodimidofr

Zu vermiethen: 4 Zimmer Front Flat, modern, an ruhige Leute. 1957 Dayton Str.

Zu vermiethen: Store mit 4 Zimmer Flat, $20. 2618 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave. fason

Zu vermiethen: Store und Wohnzimmer, Orchard Str., Ecke Willow, nur $17. Bessey & Kirkley, 820 First National Bank Bldg.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, 703 Willow Str., Ecke Orchard; schöne große, helle Zimmer, nur $15.00. Bessey & Kirkley, First National Bank Bldg.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat mit Gartenland. Rahn, 59 N. 64. Ave., Dunning.

Zu vermiethen: Store und Basement, 1758 Larrabee Str., mit über 5000 Quadratfuß Bodenraum, theile auch. fason

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flats, heißes Wasser geliefert. 1165 Sedgwick Str. fason

Zu vermiethen: Neues Gebäude mit vollständiger Saloon-Einrichtung, beste Ecke an Nordwestseite. Anzufragen: 2401 Belmont Ave., Ecke Western Ave.

Zu vermiethen: 2713—17 Lincoln Ave., $30.00, modern, Retail Lage, mit Basements.

Zu vermiethen: Ein Store mit Wohnung, passend auch für leichte Maschinerie. Nachzufragen 1246 North Ave. samisa

Zu vermiethen: 437 Ost 37. Straße, Laden und Wohnzimmer, seit sechs Jahren Grocery und Delikatessen. Miethe $20. Eigenthümer 3520 Lake Ave.

Zu vermiethen: 1754 Hancock Ave., Store und Zimmer zu vermiethen; billig. Für Schneider, Fleischer, Barbier oder Saloon. Nehmt North Ave. Car. 12aplwX

Zu vermiethen: Helles Flat, 6 Zimmer und Bad, ruhiges Haus, ausgezeichnete Straßenbahn- und Hochbahn-Verbindung, $18 den Monat. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. Nachzufragen bei Hanson, 3460 N. Clark Str. 10apX*

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, $10 bis $12; nahe Cars und Schule; Porches und Yard. Buhmann, 2634 N. Clark Str. 9aplwX

Zu vermiethen: 4 und 6 Zimmer, $14 bis $26, nahe Lincoln Park. 760 und 720 Dewey Court. Neu dekorirt. Theodor W. Buhmann, 2634 Nord Clark Straße. 9aplwX

Zu vermiethen: Elegante neue Flats, $17 bis $20. 2647 Nord Rockwell Str. bidosa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Roomers oder Boarders verlangt. 118 N. Ada Str., nahe Washington Blvd. fason

Zu vermiethen: Zimmer mit Board an einen Mann. 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Zu vermiethen: Vorderes Schlafzimmer an anständigen Herrn. 2114 Pearl Court, zwischen Garfield und Webster Ave.

Zu vermiethen: Modernes möblirtes Zimmer; privat; vorne. 2340 Cleveland Ave. fason

Zu vermiethen: Möblirter großer Front-Parlor, Bettzimmer und Badezimmer, $4 die Woche für ein oder zwei Herren. 1134 Argyle Str.

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 W. 13. Straße, nahe Loomis.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, ebenso kleineres Zimmer, zu mäßigem Preis. 5252 Indiana Avenue. fafo

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1208 La Salle Avenue.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Straße. fafo

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer, passend für zwei Freunde, $2.50; auch zwei kleinere Zimmer, $1.25 per Woche. 913 Franklin Str.

Wittwe wünscht ordentlichen Mann in Board. — 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben.

Zu vermiethen: Kleines Frontzimmer, deutsche Frau. 1261 Sedgwick Str., 3. Flat, links.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit separatem Eingang an Mädchen bei alleinstehender Frau. 1840 Larrabee Str., nahe North Ave., hinten.

Verlangt: Boarders, gutes Heim. 2446 Clybourn Avenue.

Zu vermiethen: Sonniges sauberes Zimmer, am liebsten an älteren Herrn oder besseren Handwerker. 2043 N. Clark Str., neben Relic House.

Vermiethe möblirte Zimmer. 1030 Wells Straße.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für Zwei; zwei Betten, Dampfheizung, $1.50 jeder. 822 West North Ave., 3. Flat.

Anständiger Junge oder junger Mann als Mitbewohner für großes möblirtes Zimmer, billig. Nachzufragen 151 W. Huron Str., 2. Fl., Front.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer, ein Block von North und Western Ave. Carlinien und Humboldt Hochbahnstation. Zwanzig Minuten zur Loop. 1650 Nord Claremont Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer. 941 Wells Straße, oberer Floor. fason

Zu vermiethen: Front-, sowie auch Back-Parlor für leichte Haushaltung. 2138 Sedgwick Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Schön möblirter Front-Parlor für ein oder zwei nette deutsche Herren, modern, 1 Block vom Lincoln Park. Gutes Heim. Kranz, Apartment 3, 162 W. North Ave., nahe La Salle.

Zu vermiethen: Im Home House Hotel, 643 Division Str., freundliche Zimmer; reine Betten; $1.25 wöchentlich. frsa

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer mit Alkoven, für ein oder zwei Herren. 936 Greenwood Terrace, nahe Lincoln Ave. dosa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Vom 1. Mai an, von jungem Mann und Mutter, vier schöne Zimmer, Ofenheizung; an Straßenbahn-Straße; östlich von Sheffield Ave., zwischen Center Str. bis Belmont Ave.; am liebsten im ersten Stock; nicht im Basement; niedrige Miethe. Adr.: H. 959, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zum 1. Mai, ein Haus mit 15 bis 20 Zimmern oder zwei große Flats, nahe Lincoln Park. Adr.: T. U. 329, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Anständiger Mann wünscht Zimmer und Board bei Wittwe. Adr.: A. M. 395, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Bäckerei mit oder ohne Store. Adr.: L. T. 390, Abendpost.

Junger Deutscher sucht möblirtes Zimmer nahe North Ave. und Halsted Str. G., 507 W. North Avenue.

Zu miethen gesucht: Zwei helle Zimmer für ältere Frau, nicht über $5. H. Eichhorn, 4331 Barnard Straße.

Zu miethen gesucht: Anständiger Mann (35), wünscht Zimmer in Privatfamilie. Adr.: O. 286 Abendpost. frsa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 164 Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jl*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Delikatessenstorekäufer, Achtung! $650 kaufen, wenn sofort genommen, gutzahlender Delikatessenstore, Counters, Showcases, Shelving, kurzum alles was zu einem modernen Laden dieser Art gehört; billige Miethe mit Wohnzimmern, auf der Nordseite, umfassend ein feines Lager importirter und Domestic Staple Eßwaaren; ferner sehr schöne Ladeneinrichtung, nämlich: Butterbox, Waagen, Zimmer; einziger Verkaufsgrund: Krankheit. Store, 1407 Bryn Mawr Ave. frsa

Günstig Gelegenheit für einen rührigen Wirth, sich einen seit über zehn Jahren erfolgreich betriebenen Saloon zu kaufen; Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück; Lage Nordseite, etwa fünfzehn Blocks von der „Schleife"; Preis $8000 für Lizens, neue Fixtures, zwei Cash Registers und Waarenlager im Werthe von etwa $1000; durchschnittlicher Bierverkauf 175 Faß pro Monat; keine Agenten. Zahlungsfähige Selbstreflektanten wollen schreiben unter: H. 941, Abendpost. bidosafon

Muß sofort verkaufen!
Delikatessen und Grocery, seit sechs Jahren am Platze, immer gutes Geschäft, muß Krankheit halber sofort zum halben Werthe verkaufen. Billige Miethe, Wohnzimmer hinter dem Laden. Preis, wenn gleich gekauft, $295. Kommt sofort. 437 Ost 37. Str., nahe Grand Boulevard.

Saloon und Restaurant, 1. Klasse, zu verkaufen, sehr gangbar, dicht am Northwestern Bahnhof und mehreren Fabriken, Kohlen Dock, Schiffsstation, Lizens bezahlt, für den Spottpreis von $500, wegen Familienangelegenheiten ist sofort zu übernehmen. Lizens für ein Jahr $500. 111 Spring Straße. Waukegan, Jll. misa

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, ein gutgehendes Polsterer- und Möbel-Reparatur-Geschäft, verbunden mit Fenster-Rouleaux. Großer Kundenkreis, Geschäftslokal mit zwei großen Fenstern. — Billige Miethe, beste Gelegenheit für einen fleißigen Mann Geld zu machen. Sprecht vor im Geschäft.— 2043 W. Division Str., nahe Robey Str. fason

Zu verkaufen: Candy-Store, 3225 Lincoln Ave., $165, gutes Retailgeschäft, will aber meine ganze Zeit der Candy-Fabrikation widmen. Smith.

Zu verkaufen: Boardinghaus mit 15 besetzten Zimmern, in reinlichem Zustande. 1512 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Schönes möblirtes 8 Zimmer Flat, alles vermiethet, krankheitshalber billig. 513 North Ave., Flat 1.

$150 kaufen meinen Grocery- und Delikatessen-Store, feine Einrichtung, gutes Waarenlager, Cash Register, billige Miethe, Wohnzimmer, Bäckerwagen bezahlt Miethe und Gas, „Snap". 2520 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Feiner Delikatessen-Store mit Wohnung wegen anderer Geschäfte. 2459 N. Halsted Straße.

Guter Eck-Saloon, Hauptquartier einer Brauerei, altes Geschäft, ist Umstände halber zu verkaufen; billig, wenn sofort gekauft; Goldgrube für Deutsch-Polen oder Deutsch-Ungarn. Adr.: O. 282, Abendpost. fasonmo

Verkaufe 26-Zimmer Roominghaus und Hotel, an Nord Clark Str.; Miethe $70; Profit $100 bis $300 monatlich; billig: $1200; Hälfte Anzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave. 15apr,1w

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Store, vollständig neue Eichenholz-Einrichtung, gutes Waarenlager, schöner Store mit Wohnung, billige Miethe, lange Lease, billig wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts. 2936 Sheffield Ave., Ecke Oakdale.

Zu verkaufen: Ein guter Candy-Laden und leichte Grocery für $225. Man untersuche sofort. 2953 Wentworth Ave.

Wer eine 6 Kannen-Milchroute verkaufen will, kann anfragen Morgens 9 Uhr in 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Ein gutes Kost- und Logirhaus, billig. 234 N. Ada Str.

Zu verkaufen: Billig, krankheitshalber, Moving-, Holz- und Kohlengeschäft. 4139 Lincoln Ave. fafo

Zu verkaufen: Alt etablirtes Boardinghaus, 16 Zimmer. Eigenthümer zieht sich zurück. Keine Agenten. 918 S. Fairfield Ave. fason

Würde kaufen oder einrichten: Delikatessen oder Lunchroom von $400—$500. Gute Gelegenheit für rechtschaffenen, Fachkenntniß besitzenden Mann mitzuarbeiten. Offerten und Referenzen bis 25. April. Adr.: O. 295, Abendpost. fason

Zu verkaufen: oder zu vermiethen: Saloon in dieser Nachbarschaft für einen Deutschen mit etwas Kapital. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. frsafon

Bäckerei zu verkaufen oder vermiethen; guter Platz für den richtigen Mann. 3872 Milwaukee Ave., nahe 47. Avenue. momisa

Zu verkaufen: Altes, gutgehendes Delikatessen-Geschäft; Verkaufsgrund: Unglücksfall. 2013 Roscoe Boulevard. momisa

Zu verkaufen: Bäckerei, guter Verkaufsgrund. 4 Zimmer, Backstube oben, $35 Miethe. 3104 W. Harrison Str. modosa

Muß bis zum Mittwoch verkauft werden: Grocerystore, für $250, kann auch fortgezogen werden. 2212 Süd Leavitt Str. frsa

Verkaufe billig 20 Zimmer Roominghaus, Gehdistanz, rein, Heizung frei. Profit $90 monatlich. Alles vermiethet. Lange, 704 Dearborn Ave. 14ap1w

Zu verkaufen: Bäckerei, Storetrade, Hälfte Baar, Rest auf Zeit. 454 Root Str. frsafo

Zu verkaufen: 12 Zimmer Einrichtung, Roominghaus, billig; $350 Baar, Rest monatlich. Alle Zimmer vermiethet. 560 Fullerton Blvd. frsa

Zu verkaufen: Grocery und Meat Market, nur Baargeschäft, billig. 3161 Wabash Ave. frsamo

Lease zu verkaufen, Hochbahnstation und Straßenbahnkreuzung, dritter Store von der Ecke. Adr.: O. 282 Abendpost. frsa

$500 kaufen Bäckerei, altes Geschäft; gute Geschäftsecke. Adr.: O. 297 Abendpost. frsa

Großes Hotel, Tanzhalle, Bar, krankheitshalber billig zu verkaufen oder zu vermiethen, in Fox Lake. Cottages bezahlen Hotelmiethe; Geschäft jahraus, jahrein. Nachzufragen: 238 Wood Str., Ecke Jackson Blvd., 1. Flat. 13aplwX

Zu verkaufen: Candy-, Schul-Store, mit 4 hellen Zimmern. 1446 Grace Str. nahe Southport. dofrsa

Ein 20 Jahre etablirtes, immer gutgehendes Butcher- und Grocery-Geschäft zu verkaufen. 1610 West 35. Straße. Keine Agenten. do—fon

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, Diningroom, mit Lizens, Lease, wegen Krankheit. Nord Halsted Str., großer Stock. Adr.: S. 161, Abendpost. midofrsa

Zu verkaufen: Home Bäckerei, Theil auf Zeit und Probe gegeben. 509 Ost 37. Str., nahe Rhodes Ave. mi—sa

Saloons! Uns sind drei gute Saloons, in guter Lage, bekannt; mit oder ohne Lizens. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11apr,X*

Saloons! Wir wissen von zwei Lizens-Ueberschreibungen, die für Lokalitäten in guter Lage zu vermiethen sind. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11aprX*

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche einen Mann, der sich mit $500 an Patenten betheiligen möchte, soweit guter Erfolg, sichert gute Zukunft, viel Geld. Adr.: H. 958, Abendpost.

Verlangt: Partner mit $500 oder $600, neue Artikel herzustellen (Patente) oder zu verkaufen. John Koehler, 419 Stanton Ave., Hammond, Ind. fasomo

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Jetzt beginnen die neuen Frühjahrszirkel im Englischen für Herren und Damen. Billiger und besser wie jemals offerirt. 3 Monate $5.—40c wöchentlich); auch privat. Stellungen frei durch G.-A.-B. — Illinois College Gebäude stets geöffnet, auch Sonntags. 715 North Ave., nahe Halsted Straße. fason

Die Schule des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes eröffnet jetzt ihre diesjährigen 4monatl. Kurs für Anfänger u. Fortgeschrittene. Den guten Schulbesuch letzten Jahres verdanken wir unserem hervorragend guten Unterricht sowie absoluter Gewissenhaftigkeit unsern Schülern gegenüber. Unterricht: Tags, Abends, Sonntags von 9—2, monatl. $3. Room 307 Bush Temple, Nord Clark u. Chicago Ave. Kommt, beginnt jetzt. 25mzlmX

Erlernt das Barbiergeschäft, leichte, reinliche, bequeme Arbeit; nur einige Wochen dazu erforderlich; Werkzeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Prüfungen und Diplome gegeben; Stellungen bei gutem Lohne stets zu haben; könnt während der Lehrzeit noch etwas Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt sofort; Auskunft frei. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago. 13aplmX

Lernt Massage, Wasserbehandlung, Elektrizität, Gymnastik etc., und verdient von $25 bis $50 die Woche. 57 Ost 42. Straße. 14aplwX

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str., Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 1apsafomilm

Lerne Englisch. Bestes System zum Selbstunterricht, jemals herausgegeben. Leichteste Methode. Wilt versandt. Verlangt Gratisprospekt von Notar Chas. Kallmeyer, 205 E. 45. Str., New York, N. Y. 23mzlmX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen:
Großer Bargain in Ravenswood
Ein feines zwei-Flat Brickhaus, Steinfront, 6- und 7-Zimmer Wohnung, Heißwasser-Heizung, große Lot, mit den neuesten Verbesserungen; Preis $8000. Ebenfalls ein zwei-Flat Framehaus, auf Konkret-Basement, ein neues Gebäude, zwei 5-Zimmer Wohnungen, nebst Badezimmer; Lot 37½x125; Preis $4700; $350 Baar, Rest nach Belieben des Käufers.

Ein hübsches Wohnhaus in Ravenswood Manor.
Sieben Zimmer, Furnace-Heizung, durchweg modern; Lot 30x125; Preis $5200; man muß es besichtigen, um es richtig schätzen zu können.
An Eastwood Ave., nahe Hochbahnstation: Ein 8-Zimmer Wohnhaus, Furnace-Heizung; breite Lot; Preis nur $3200; Bedingungen nach Wunsch.

Großer Bargain an Lawrence Ave.
Zweistöckiges Framehaus, auf Brick-Fundament, neun Zimmer, Furnace-Heizung; Lot 37½x125; Preis $4200; $1000 Anzahlung, Rest nach Wunsch. Ein 7-Zimmer Wohnhaus an Belle Plaine Ave., zweistöck. Framehaus auf Konkret-Basement; Furnace-Heizung; Lot 37½x125; nahe Hochbahnstation, Eisenbahn und Straßenbahnen; Preis $3500.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Bequem zur Hochbahnstation und Southport Ave.- und Lincoln Ave.-Car gelegen, stark gebautes Eck-Framehaus, mit zwei 5- und zwei 4-Zimmer Wohnungen; alle mit Badezimmer usw.; Basement und Trockenboden; Miethe $720; Preis $5800; vertausche gegen kleineres Haus. Ein anderes, nahe Perry Str., mit vier 4-Zimmer Wohnungen, eine mit Badezimmer; Miethe $552; Preis $4100; Offerte erwünscht. Brick- und Frame-Haus, mit drei Wohnungen, nahe Halsted Str. und Buckingham Place; $4650. Ein Steinfront-Haus, nahe Clark Str.-Hochbahnstation, mit drei großen Wohnungen, Dampfheizung; $8100. Ein Brickgebäude, nahe Goethe und Wells Str., mit zwei 6-Zimmer Wohnungen; mit neuer Plumbing; $4150.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

**Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller-Gebäude,
109 Randolph Straße.** 8apsabidolm

Bargain: Neues, modernes zwei-Flat Gebäude, an Leland Ave., nahe Kedzie Ave.-Hochbahnstation; $6200; Wittwe dringt auf sofortigen Verkauf. — Ebenfalls ein drei-Flat Steinfront-Gebäude, neu, nahe Diversey Boul., $8750.
Wm. Bausch, 824 Center Str.

Zu verkaufen: Schönes Geschäftseigenthum, an guter Geschäftsstraße in Lake View, geeignet für irgend ein Geschäft, ziehe wegen Krankheit von hier fort; nehme $1500 bis $2000 Baaranzahlung und $500 das Jahr; bringt $600 Miethe das Jahr ein; keine Agenten. Adr.: O. 273 Abendpost.

Drei-Flat schönes Brickhaus, noch wie neu, bedenkt für $6500, an N. Troy Str., südlich von Belmont Ave.; neues 3-Flat Eckhaus, Dickens und McLean Ave., gutes Einkommen; nur $6800. — Wm. Bausch, 824 Center Str.

Zwei-Flat Brick nahe Center Str. Hochbahnstation, nur $3750. Zwei-Flat Brick mit 2-Flat Frame, nahe Fullerton Expreßstation, Miethe $500 jährlich, für $4200. Wm. Bausch, 824 Center Str.

Haus mit 38 Fuß Lot, eingerichtet für zwei Familien, bequem für Straßen- und Hochbahn, bedenkt in Ravenswood, für $2750. Niedliches Haus mit 6 hellen Zimmern, nebst großem Hühnerstall, 2 Blocks von Clark Str. Carlinie, nahe Foster Ave. Betrachtet den niedrigen Preis $2100; goldene Gelegenheit ein billiges Heim zu sichern. Näheres bei Wm. Bausch, 824 Center Str.

Zu verkaufen: Nur $2900, hübsche große 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, nahe Southport und Diversey Blvd., an 26 bei 124 Fuß Lot, nur $250 Baar, leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 6 Zimmer Haus mit Bade-Einrichtung, hohes Basement, $2500, Seminary, nahe Lincoln Ave. Eigenthümer 2750 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: Billig, schönes modernes 2½-stöck. Frame, ein 4, zwei 6 Zimmer Flats, Bad und Laundry, $44 monatlich, Preis $4100. 1220 Nelson Str., nahe Racine Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Nur $8500, werth $15,000, schönes 4-stöckiges Brick, Lincoln Ave. Geschäfts-Property; Store und 25 Zimmer, 2 Badezimmer; nahe guter Transfer-Ecke. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Nur $3000, schönes großes zwei 4 Zimmer Haus und Stall, an Belle Plaine Ave. nahe Lincoln Ave.; nur $300 Baar, Rest leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue, nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Zwei schöne, neue, zweistöckige Flatgebäude, 5—6 Zimmer, Bad, Gas, nahe Western Ave. Northwestern Hochbahnstation, Ravenswood Zweiglinie. Konkret- und Brickbasement, 30×125 Fuß Lot; Preis $4700 und $4800; nur $500 Anzahlung, Rest leichte monatliche Abzahlungen. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Avenue.

Zu kaufen gesucht: Nordseite Cottage oder 2-Flat Gebäude; gebe $850 schuldenfreie Lot und Baar. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $12,000 für schönes Lincoln Ave. Geschäfts-Eigenthum, 2 Stores und 4 Flats, 48 Fuß Front an Lincoln Ave. und 24 Fuß an Southport Ave. Muß $2000 Baar haben, Rest auf lange Zeit. Nehme auch etwas in Tausch. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $1900 für schöne 4 Zimmer Cottage, Bad, Gas, mit 4 Zimmern im Basement, nahe Wellington und N. Lincoln Str.; nur $300 Baar, Rest leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen oder vertauschen: Schöne Geschäfts-Baustelle 110×125 Fuß; beste Lage für irgend ein Geschäft; tausche für Nordseite Eigenthum. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu vertauschen: $2800 schöne 66×125 Fuß, nahe Rosedale und Southport Ave.; wünsche 2-Flat Gebäude auf der Nordseite, zwischen Irving Park Blvd. und Belmont Ave., östlich von N. Leavitt Str., zahle darauf. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Schöne Lincoln Ave. Geschäftsecke, 3 Stores und 5 Flats; Preis $25,000, alles gut vermiethet; nehme etwa $8000 werth in Tausch. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Zu verkaufen: Nur $10,500 für schönes 3-stöckiges Brickgebäude, Store und neun 4 und 5 Zimmer Flats, nahe Rees und Halsted Str.; Miethe $1344 das Jahr; $2000 Baar, Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Dreistöck. Brickgebäude, Steinfront, an Irving Park Boul., nahe Lincoln Ave.; ein Laden, zwei 5-Zimmer und drei 4-Zimmer Wohnungen; Dampfheizung; Miethe etwa $1500 pro Jahr; Preis $10,500; nehme auch eine oder zwei Baustellen als Theilzahlung an. Baumgartner, 1845 Irving Park Boul., einen Block östlich von Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nette zwei-Familien Cottage, an Western Ave., nahe Irving Park Boul.; zwei 5-Zimmer Wohnungen; gerade ein Haus, wie der „kleine Mann" sich es wünscht; kann auf Theilzahlung gekauft werden; Preis $2800, oder macht Offerte. Baumgartner, 1845 Irving Park Boul., einen Block östlich von Lincoln Ave.

Zu verkaufen: An Berwyn Ave., neue Cottage, modern; $150 Anzahlung, Rest monatlich. Man nehme Lincoln Ave.-Car bis Foster Ave., gehe einen Block östlich bis zur Office. Offen Sonntags nach 10 Uhr Vorm.
O. B. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: In Ravenswood, hübsches, modernes zweistöck. Frame-Wohnhaus; Stein-Basement; neun Zimmer und Badezimmer; Heißwasser-Heizung; Lot 50x165 Fuß; an Paulina Str., nahe Hochbahnstation und Straßenbahnen; Preis $8000.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Nr. 1237 Eddy Str., neues, modernes Steinfront-Gebäude; zwei Flats; feine Lage und Verkehrsverbindung; Baarzahlung oder Abzahlung; Bargain. Arnesen, Eigenthümer, 713 Christiana Ave. Telephon: Kedzie 2726.

Zu verkaufen: Nr. 1442 Hudson Ave.; Miethe $444 jährlich; $3500. Sprecht vor beim Eigenthümer daselbst. frsa

Zu verkaufen: Nr. 1856 Dayton Str.; Miethe $492 jährlich. Besichtigt dieses Eigenthum und macht mir eine Offerte.
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Brick Cottage, 6 Zimmer und Bad, $2600. $200 Baar, $15 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. samodimidofr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lotten, $750, und 25 Fuß Lotten, $625, an Carmen Ave., ein Block westlich von Lincoln Ave., für baar oder auf Abzahlung. August Peters, 3807 Lincoln Ave. (alleiniger Agent.) ap8—29sa

Wenn Ihr Nordseite Grundeigenthum schnell verkaufen wollt, sprecht vor bei
Charles Heintz, 2007 N. Halsted Str., nahe Center. misa

Zu verkaufen: An Lincoln Ave., Store, 100 Fuß tief, mit 6-Zimmer Flat oben; Heißwasser-Heizung; Preis $5500. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dimisa

Zu verkaufen: Modernes zwei 5-Zimmer Flat Framehaus, Brick-Basement und Trockenboden; Furnace-Heizung; nette Lage, nahe Hochbahn. Eigenthümer: 3933 N. Hamilton Ave. sadi

Zu verkaufen: An Seminary Ave., nahe Belmont Ave., zwei-Flats Brickhaus, nebst Framehaus hinten; Miethe $578; $5000. Bestman, 2828 Lincoln Ave. bidosa

Zu verkaufen: Noch nie dagewesener Gelegenheitskauf, nichts Aehnliches auf der Nordseite, zwei-Flats Gebäude, Steinfront, Stein-Veranda; Lot 30x125; Furnace-Heizung; Miethe $50 monatl.; macht Offerte, zum Schleuderpreis; bequem gelegen zur Hochbahn und Straßenbahnen.
M. Gray & Co., Clark Str. und Belmont Ave. bidosa

Bargains in modernen 2- und 3-Flat Brick-Gebäuden, bequem zur Hoch- und Straßenbahn:

Modernes 2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, zu	$5500
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Brickporch, Waveland Ave.	$6000
2-Flat Brick, Steinfront, jedes 6 Zimmer, Wasserheizung, Seeley Ave., 30 Fuß Lot	$6500
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Grace Str.	$6500
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Waveland Ave., 32½ Fuß Lot	$6700
2-Flat Brick, jedes 6 Zimmer, Robey Str., 30 Fuß Lot	$6800
2-Flat Brick, Steinfront, jedes 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, Winchester Ave.	$6800
2½-stöckiges Brick, Steinfront, jedes 6 Zimmer, Furnace, 35 Fuß Lot, Seeley Ave.	$7500
2-Flat Brick, Steinfront, 6 und 7 Zimmer, Heißwasserheizung, 35 Fuß Lot, Hoyne Ave.	$8500
3-Flat Brick, jedes 6 Zimmer, Furnaceheizung, 37½ Fuß Lot, Robey Str.	$9000
3-Flat Brick, Steinfront, jedes 6 Zimmer, Furnace, 30 Fuß Lot, Hoyne Avenue	$10,000

Habe andere Bargains in 2- und 3-Flatgebäuden und Cottages und geeignete Baustellen zu Bargain-Preisen, Baar oder Abzahlung. Sprecht vor oder schreibt um Liste für dieselben.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

**Betrachtet diesen großen Bargain; feines modernes, 3stöck. Steinfront Flat-Gebäude; 5 Jahre alt; 1319 Foster Ave., nahe Evanston Ave. und Argyle Hochbahn-Station; Miethe $1080; Preis $8500; $10,000 werth; seht Eigenthümer, 1. Flat.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, 109 Randolph Straße,
Schiller-Gebäude, alleiniger Agent.**

**Zu verkaufen: 2stöck. Frame Flat-Gebäude, 4 4-Zimmer Front-Flats; Lot 60 Fuß Front; Miethe $564; Preis $3800; Barry Ave., nahe Lincoln Ave.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller-Gebäude,
109 Randolph Str., alleiniger Agent.**

Zu verkaufen: 8 Lots und 6 Zimmer Haus mit Stallungen für $3200, wenn sofort genommen. Zu erfragen im Paint Store, 5653 Ashland Ave.

Gutes 3stöck. Brick Geschäftsgebäude in Lake View, geeignet für Grocerygeschäft, zu vertauschen für kleineres Gebäude. Torpe, 820 North Ave. 15aplwX

Modernes Nordseite gutes Geschäftsgebäude, geeignet für gutes Blumengeschäft, Miethe $70, Preis $6000, werth $7000. August Torpe, 820 North Ave. 15aplwX

North Ave. gutes Brick Saloongeschäftsgebäude, nahe Western Ave., Miethe $1900, Preis $16,500. August Torpe, 820 North Ave. samomi

Modernes Brickgebäude, 2—6 Zimmer Flats, nahe Grace und N. Hoyne Ave., $5200. August Torpe, 820 North Ave. samomi

Modernes 3stöckiges Brickgebäude mit 3—6 und 3—4 Zimmer Wohnungen, an Hudson Ave., nahe der katholischen St. Michaelskirche, $9000. August Torpe, 820 North Ave. 15aplwX

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, 1156 Diversey Blvd., nahe Lincoln Ave., zweistöck. Flat-Gebäude, 6 Zimmer in jedem Flat, bequem zur Hochbahn und Straßenbahn.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt, nahe Addison Str., $850. Leihe Geld zum Bauen. Zelosky, Addison und Leavitt Str. samodimidofr

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude, neu, 5 und 6 Zimmer, Hartholz-Trim, Mosaic Halls und Badezimmer, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str. Station, Ravenswood Hochbahn, $5950 und aufwärts; $1000 Baar, $30 monatlich.— Zelosky, Addison und Leavitt Str. samodimidofr

Zu verkaufen: Nr. 654 Grove Place, nahe Orchard Str., Store und 6-Zimmer Flat, neb Badezimmer; Miethe $504 jährlich; $4200. Eigenthümer auf dem 2. Floor. frsa

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen bezahlt, für $850. Leihe Geld zum Bauen. Zelosky, Byron und Leavitt Str. samodimidofr

8 Zimmer Haus, Heißwasser-Heizung, $4000; $500 Baar, $40 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. samodimidofr

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, neu, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $3800, $500 Baar, $20 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. sadido

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, 5—6 Zimmer, Furnace Heizung, $4700, $1500 Baar. Zelosky, 1905 Belmont Ave. sadido

Zu verkaufen: Zwei ausgezeichnete neue Eck-Flats, sofortiger Besitz, offen zur Ansicht, Furnace, elektrisches Licht, breite Lot, $500 Baar, 1930 Summerdale, Ecke Winchester. Dirks, 1166 Diversey. fason

Zu verkaufen: Neues gemüthliches Heim, Zahlungen wie Miethe, $300 Baar; 6 Zimmer, Konkret-Basement, elektrisches Licht, Furnace, offen zur Ansicht. 1926 Summerdale, nahe Winchester. Dirks, 1166 Diversey. fason

Zu verkaufen: Nur $5600, modernes 2 Flatgebäude, Steinfront, Lot 50 bei 125, Rosehill Cars und Summerdale Depot. Dirks, 1166 Diversey. fason

Zweistöckiges Framehaus, zwei Flats, bringt $32 Miethe monatlich, $3200; leichte Bedingungen. G. F. H. Ehlers & Son, 3116 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Snap, $600 kaufen feine 6 Zimmer Frame-Cottage mit Bad, Preis $2100; mit $1500 belastet, 5 Prozent, Waner Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. sadido

Zu verkaufen: $2400 für moderne 5 Zimmer Cottage mit hohem Basement, Platz für noch ein Flat, Marshfield Ave., nahe Irving Park Blvd.; verpaßt dies nicht, es ist ein „Snap"; $800 Baar nöthig.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. sadido

Zu verkaufen: $500 Baar kaufen 2 Flat Framehaus, jedes 4 Zimmer, Irving Ave., nahe Irving Park Blvd. Macht Offerte.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. sadido

Zu verkaufen: Billig, 1525 Oakdale Ave., nahe Ashland Ave., 5 Zimmer Frame-Cottage; nur $1725; leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1643 Barry Ave., nahe Ashland, modernes zweistöckiges Frame, 6 Zimmer Flats, Konkretfundament, Lot 30 Fuß; nur $4200; leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: An Maud Ave., nahe Osgood Str., drei-Flats Gebäude; Miethe $384 jährlich; Preis $2600.
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Ravenswood Heim, sechs schöne Zimmer, Closets etc., auf einem Floor; Oak Trim; feines Basement, Laundry; Lot 35×125; beste Fahrgelegenheit; an ruhiger, schattiger Straße; Bedingungen. Eigenth. 2133 Wilson Ave. Tel. Edgw. 7616. frsafon

Billig: 3825 N. Robey Str., Ecke Berenice, zweistöckiges Brickhaus, Lot 33×125; zwei 4 und zwei 5 Zimmer Wohnungen, hohes Basement, $3700. Anzahlung, Rest $5000 zu 5%. R. A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave. 14ap*X

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, Bargain, $3675. Eigenthümer: 2733 Southport Ave., nahe Diversey Boul. frsa

Zu verkaufen: An Sheffield Ave., nahe Webster Ave., hübsches Steinfront-Gebäude; Furnace-Heizung; drei 7-Zimmer Flats; werth $11,200; verschleudere für $8600; dies ist ein entschiedener Bargain.
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Nr. 1465 N. Halsted Str.; Miethe $524 jährlich; Preis $3800. Sprecht vor beim Eigenthümer daselbst. frsa

Nordwestseite.

Christiana Ave. nahe Huron, ein 4, ein 5 und ein 6 Zimmer moderne Brick Flats; Miethe $60; Preis $6000. Haas, 1548 Chicago Avenue.

Zu verkaufen: Bargain, große Cottage mit Store, Plattenglasfront, feiner Attic und hohes, helles Basement; feine Geschäftsgegend. Eigenthümer 2521 Nord California Avenue.

Zu verkaufen: 10 Acker an Belmont und 50. Ave., nahe Blvd.
19 Acker an Belmont und 58. Ave.
2-stöd. Brick- und Frame-Haus.
2 große Scheuern. Die Hälfte an Zeit.
Schöne 10 Acker irrigirte New Mexiko Farm oder zu vertauschen für Chicago Grundeigenthum.
——Merenes, 2935 Armitage Ave.——

Zu verkaufen: Bargain in 6 Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, 3744 N. Francisco Ave., offenes Plumbing, ein modernes Gebäude; kleine Baaranzahlung, Rest monatliche Abzahlungen wie Miethe. Anzufr.: L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. ap14—24X

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl. Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, 2 Flats, Cottages, et ,cgroße, und kleine Lotten. Leichte erste und monatliche Zahlung, kommt gleich und habt erste Auswahl. Office bis 8 Uhr Abends und Sonntag Nachmittag offen.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8apsadidolm

Zu verkaufen: Modernes 8 Zimmer Haus, Oak Trim, Furnaceheizung, Konkretblock-Fundament, Lot 75×125. 3821 N. Avers Ave. frsa

Zu verkaufen: Neue 2 Flat Gebäude, Concrete Basement, Oak Trim, beste moderne Plumbing, 30 Fuß Lot. Monatliche Zahlungen. Offen morgen. 2249 N. 44. Court. Dickey & Baker. 25mz,safr,1mt

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, Flatgebäude, zwei moderne 6-Zimmer; im Logan Square Distrikt. 2035 N. Spaulding Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Fünf- und sechs-Zimmer Cottages, ferti gzum Einziehen; modern. 3345 Pensacola Ave., nördlich vom Irving Park Boul. dofrsa

Zu verkaufen:
$200 Baar, Rest monatlich,
wie Miethe, kaufen ein neues Brickhaus, auf großer Lot, 30x125 Fuß, an Noble Ave. gelegen, zwischen California und Francisco Ave.; Diese neuen Heimstätten enthalten sechs große Zimmer und Badezimmer (einige mit fünf Zimmern), und sind mit den neuesten Verbesserungen versehen; großer Dachboden, mit genügendem Raum für weitere Zimmer; feines Zement-Basement 7 Fuß hoch, Oak Trim und -Fußböden; für Gas und elektrisches Licht eingerichtet; Open Nickel Plumbing; Fenster-Rouleaux; hübsche Dekorationen; Consoles, Sideboard und Medizin-Kabinet; thatsächlich ist Alles fertiggestellt, fertig zum Einziehen: Straße ist gepflastert und alle Steuern sind vollständig bezahlt. Offen zur Besichtigung täglich, einschließlich Sonntags. Versäumt nicht, vorzusprechen und zu sehen, was wir Euch bieten. Man nehme irgend eine California, Kedzie, Belmont oder Elston Ave.-Car direkt bis zum Kreuzungspunkt von Belmont, Elston und California Ave., und gehe einen Block südlich.
Ward T. Huston,
115 South La Salle Straße. frsa

Die Gelegenheit Eurer Lebenszeit!
Wünscht Ihr einen Bargain in einem zwei-Flat Brickhaus?
Hier ist er: Nr. 1645 Tripp Ave.; wir hatten noch drei andere davon, haben sie aber alle innerhalb von zehn Tagen verkauft. Handelt schnell. 5- und 6-Zimmer Wohnung; zwei Furnaces, elektrisches Licht, Laundry Trays, Zement-Basement; Straße gepflastert; während der Tageszeit gebaut, und zwar sehr dauerhaft; absolut $6000 werth; verkaufen es, zwecks schnellen Verkaufs, zu $5500; $500 Baar, Rest auf monatliche Abzahlungen. Schickt Postkarte um Photographie. Die Gelegenheit Eurer Lebenszeit, Eigenthümer eines Heims zu werden, das sich selbst abbezahlt.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

Ihr solltet keine Miethe bezahlen.
Wenigstens die Hälfte Eures Miethsgeldes ist fortgeworfenes Geld.
20 neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages zur Auswahl zu Preisen wie $2200 bis $3000.
$200 bis $300 Anzahlung, Rest monatlich, je nach Eurem Wunsch.
Wenn Ihr diese Häuser ansieht, werdet Ihr überzeugt sein von der hochfeinen Konstruktion; einige davon in Oak Trim, mit elektrischem Licht und Gas, alle anderen Bequemlichkeiten; Zement-Seitenwege; Konkret-Fundament; Lots 36 bis 126, und andere größer.
Kommt irgend einige Zeit und seht Euch die besten Bargains, die je offerirt wurden, an.
G. C. Hield & Co.,
3984 Milwaukee Ave., Ecke 48. Ave. 22mzlmoX

$200 Anzahlung, $12 per Monat und Zinsen kaufen neue 6 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und -Fußböden, großes Console, Zement-Basement, Stationary Wash Tubs.
$150 Anzahlung, $10 per Monat und Zinsen kaufen neue 5 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und -Floors, Zement-Basement und hoher Dachboden.
$300 Anzahlung, $15 per Monat und Zinsen kaufen 2-stöckiges, zwei 5-Zimmer Flatgebäude, vollständig modern, Badezimmer u.s.w.
Nehmt Armitage Ave. Car bis 43, geht zwei Blocks nördlich.
Zuetell, 2200 N. 43. Ave.

Zu verkaufen: Fünf- und 6-Zimmer neue Häuser; Lotten 37x125; mit Konkret-Basement, hohem Dachboden, Zement-Seitenwegen, heißem und kaltem Wasser und allen modernen Einrichtungen; nur $3000; $200 Anzahlung; leichte Abzahlungen. Zweistöckige Häuser, mit 4-, 5- und 6-Zimmer Wohnungen: $2800 und aufwärts; nahe zwei Straßenbahnlinien und Hochbahn.
Otto Dobroth, Irving Park Boul. und Kedzie Ave.

Bargain: Eck-Brickhaus, vier 6- und vier 4-Zimmer moderne Flats; westlich vom Humboldt Park; Lot 72x125; $13,500.
Haas, 1548 Chicago Ave.

Bargain: Am Logan Boulevard, nahe California Ave., zweistöckiges Brickhaus; 5- und 6-Zimmer moderne Wohnungen; Furnace-Heizung; $6200.
Haas, 1548 Chicago Ave.

An Christiana Ave., nahe Huron Str., ein 4-, ein 5- und ein 6-Zimmer modernes Brick-Flathaus; Miethe $60; Preis $6000.
Haas, 1548 Chicago Ave.

Nur $500 Baaranzahlung und Rest wie Miethe kaufen mein neues zwei Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, modern, elektrisches Licht, 2 Furnaces, 33 Fuß Lot; Preis $5500. Anzufragen: 5056 Dakin Straße. Nehmt Milwaukee Ave. Car bis Irving Park Blvd., geht drei Blocks westlich.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, billig, leichte Abzahlungen. 3857 N. Albany Ave. fason

Zu verkaufen: Ein Bargain, 1235 N. Rockwell Str., $4050, sowie 2-Flat Steinfront, mit Front nach Humboldt Park. Nachzufragen 1113 N. Sacramento Ave., 2. Flat. fason

Logan Square, drei 6 und drei 4 Zimmer moderne Flats, Lot 45 bei 118, Miethe $96, Preis $9200. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Ausgezeichnetes 5-Zimmer Haus, auf Konkret-Fundament; großer Trockenboden und Basement; nahe Straßenbahnen; werth $3000; verschleudere zwecks schnellen Verkaufs für $2300; leichte Zahlungen. (3688)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

Schöne 33 Fuß Lot an Cortez Str., nahe Lambrecht's Kirche, für $1000 zu verkaufen; leihe Geld zum Bauen. Auch viele andere Bargains. Home Bank & Trust Co., früher R. J. Terwilliger & Co., 1555 W. Division Str.

$150 Anzahlung, $10 monatlich u. Interessen kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und strikt modern, 30 Fuß Lot. 4045 Fullerton Ave. Nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht ein Block westlich.

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 6 Zimmer Cottage, neu und strikt modern; 30 Fuß Lot. 4045 Fullerton Ave. Nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht 1 Block westlich.

$300 Anzahlung, $15 monatlich und Zinsen kaufen ein 2-Flat-Gebäude, neu und modern, 5 und 5 Zimmer; 37½ Fuß Lot an Fullerton Ave. Zuetell, 4045 Fullerton Ave. Nehmt Fullerton Ave.-Car bis 40. Ave. und geht ein Block westlich.

Zu verkaufen: Bargain, 2 Flat Framehaus; $100 Anzahlung, Rest auf Wunsch; Miethe $32 den Monat; 3048 N. Spaulding Ave., nahe Belmont Ave. Cars. A. S. Maltman, Eigenthümer, 806 Wrightwood Ave. fason

Zu verkaufen: 2 Lots und 3 Flatgebäude, nahe Humboldt Park, $5000. Eigenthümer, Zimmer 16, 131 N. Clark Str. fason

Zu verkaufen: Wir haben einige große Bargains in Geschäfts- und Residenz-Lots; Bedingungen. Schaefers, 3435 North Ave.

$1400, nur $100 Baar, Rest $10 monatlich, kaufen 4 Zimmer Cottage, gepflasterte Straße, nahe Hochbahn. Schaefers, 3435 North Ave. fason

$2200 kaufen Brick-Cottage mit 2 Lots, 1021 N. Avers Ave. Schaefers, 3435 North Ave. fason

Zu verkaufen: Feines 3-Flat Brickgebäude. 1733 N. 41. Ave., 5—6—6 Zimmer, durchweg modern, zu sehr niedrigem Preise.
Chas. C. Scheubert & Co.,
'Phone: Belmont 1310. 4118 W. North Ave. fason

Schleuderpreis! Meine Residenz, Ecke Belden und Central Park Ave., 7 Zimmer, Hartholz-Finish, Steinfundament, Zement und Plastered Basement, Stationary Tubs, China Closet, heißes und kaltes Wasser, Lot 32×125, Straße gepflastert, Stall hinten, schöner Schattenplatz. Nehme Theil in Baar und Rest als Miethe. Eigenthümer verläßt die Stadt. 2258 N. Central Park Ave. Tel.: Humboldt 1935. fason

Zu verkaufen: Feine 6 Zimmer Cottage, $1800; an Albany Ave. und Irving Park Blvd.; $400 Baar, Rest wie Miethe.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 15ap*X

Zu verkaufen: Lot, 1725 N. Monticello Ave. Eigenthümer Grey, 235 S. Clinton Str. dosa

Westseite.

Zu kaufen gesucht: Westseite, 2 Flat Brickgebäude oder 5 Zimmer Cottage. Keine Agenten. Adresse: A. B. 218, Abendpost.

Muß verkaufen: Mein 2-Flat Steinfrontgebäude, vor dem 1. Mai, 4216 Jackson Blvd., 6 und 7 Zimmer; Oak Fußböden und -Finish; elegante Furnaces, in bester Ordnung. Nehme $1000 Baaranzahlung, Rest nach Belieben. Mache willigem Käufer anständigen Preis. Fragt an am Platze.

Zu verkaufen: Billig, 1 Acre von 12 Lotten, nahe 12. Str. und Austin Ave. Paul Schulte, 131 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Kleine Frame-Cottage, 4 Zimmer; $600 Anzahlung, Rest Abzahlung, westlich von Douglas Park. Eigenthümer 1319 S. Spaulding Avenue. fason

Zu verkaufen: 3 neue Cottages, können leicht zweistöckig gemacht werden, auf leichte Abzahlung, 2822—2824 Süd 42. Ave. und 2809 S. 42. Court. 15aplwX

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, 7 Zimmer Haus auf Abzahlung. 5220 S. Homan Ave. fason

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, nebst Basement, 239 24. Str., nahe Wentworth Ave.; elf Zimmer; zweistöckige Barn; Lot 37½x125; Furnace-Heizung; Preis $6500. Telephon: Lincoln 14, Eigenthümer. frsafon

Zu verkaufen: Zwei Cottages mit Gas und Bad, heißes Wasser. 5113 Aberdeen Str., Eigenthümer. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, billig, 3146 Wallace Str. Nachzufragen beim Eigenthümer 2324 Wentworth Avenue. do—fon

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Südseite.

Verkaufe zu einem Bargain oder vertausche mein 2 Flat Frame Gebäude, alle modernen Verbesserungen und in erster Klasse Zustand. Nachzufragen 2. Flat. 4231 Wentworth Ave.

$6300 kaufen 3stöckiges Brickgebäude, Steinfront, an Greenshaw, nahe 40. Str. Paul Schulte, 131 N. Clark Str. fason

Südwestseite.

$100 Anzahlung, $10 monatlich, kaufen schönes, neues Haus, mit fünf großen Zimmern; hohes Basement und feiner Dachboden; Hartholz-Fußböden; große Porch und Garten; Alles für den niedrigen Preis von $1625; keine Eisenbahngeleise zu überschreiten; kein Rauch oder Schmutz; nahe deutscher Kirche; vergeßt nicht, daß ich einen Abstrakt und reine Papiere frei verabfolge. Man nehme Archer Ave. Limits oder 47. Str. Car. Bringt Eure Frau Sonntag Nachmittag zu 4349 S. Francisco Avenue.

Zu verkaufen: 3920 S. Rockwell Str., 100×120 Fuß, [illegible] Lot an 2 Straßen und Alley, mit 4 Zimmer Brickhaus und Frame-Store, muß verkauft werden; Preis nur $2200. $1700, [illegible] Baar [illegible] dieses Grundstück, [illegible] F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. fason

Zu verkaufen: Zwei 2stöckige Gebäude, 4225 und 4227 West 21. Place, 6 Zimmer Flats, Heißwasser-Heizung und alle modernen Verbesserungen. Nachzufragen [illegible] Ave. S. P. Norman & Son, General Contractors. 13aplmX

Vorstädte.

Desplaines Manor Heimstätten. Auswahl von einem neuen Semi-Bungalow-Heimstätten, mit allen modernen Verbesserungen versehen; 7 und 9 Zimmer; Heißwasser-Heizung; auf [illegible] Fuß großen Lotten, [illegible] Straßenverbesserungen bezahlt; Bäume; abgeschlossener Bezirk; wirkliche Heimstätten, [illegible]
Lotten, 50x170 Fuß: Sewer, Wasser, Zement-Seitenwege, Alles bezahlt; [illegible] thatsächlich [illegible] Landhäuser bis zum 1. September dieses Jahres errichten.
50 Fuß Lotten; Straßen ausgelegt; Sewer darinnen; Bäume sind gepflanzt; einen Block von Station, $100.00.
Halbe Acker Lotten, Straßen ausgelegt; Sewer; Bäume sind 16 Jahre alt; $250 und aufwärts.
Drei [illegible] Acker Lotten für Gemüse- und Hühnerfarmen; tiefer schwarzer Boden; „Tile Drained"; $250 per Acker und aufwärts.
Sprecht bei unserem Angestellten um der Abzeichen „Des Plaines" im Auskunfts-Büro in der Station der C. & N. W.-Bahn am Sonntag, 12.45 Uhr, vor und laßt Euch dieses Eigenthum zeigen. H. H. Webb & Co., 1214 Fort Dearborn Bldg. fason

Zu verkaufen: Prachtvolle Residenz mit 6 Acres Land, großes 7 Zimmer Haus, Dampfheizung, Zement-Seitenwege rings herum, große Zimmergründe und Schattenbäume um dem Hause, sowie großer Obst- und Gemüsegarten; großer Stall und viele andere Gebäude; Wasserverbindung für ganzes Land zum Sprengen [illegible] mühle. John Dusel, Roselle, Jll. 15aplmX

Zu verkaufen: Eine Ecklot 50x125 Fuß, in Gary, Indiana. Nachzufragen bei Louis Rösch, 1961 Clinton Str., Chicago, Jll.

Nur $4000 für ein privat gebautes neues, modernes 7 Zimmer Bungalow, Heißwasserheizung, in dem [illegible] „Forest Park", nahe Metropolitan-Hochbahn, 5c Fahrgeld; niedrige Steuern; angenehme Nachbarn. Eigenthümer Zimmer 701, 167 W. Washington Str. [illegible]

Verschleuderungsverkauf eines 7-Zimmer Hauses; Furnace; alle Verbesserungen; nahe Western Electric. 5242 West 25. Str., Morton Park, Jll.

Oak Park Lots, 37½ bei 125, $650, nahe Hochbahn; $25 Baar, $10 monatlich. Eigenthümer, Paul Schulte, 131 N. Clark Str. fason

Oak Park Bargain! Neues 8 Zimmer Haus und Lot 37½ bei 125, $3600, werth $4200, nahe Hochbahn. 947 Wenonah Ave., nahe Harrison. fason

Farmländereien.

Verlangt:
Deutsche Farmer.

Um sich auf unseren Meierei- und Gemüseländereien in unserer deutschen Kolonie zu Meadowlands, Minnesota, niederzulassen, dicht bei Duluth, wo alle Getreidesorten, alle Gemüse, besonders Timothy und Klee, sowie Wurzelfrüchte mit dem größten Erfolge gezogen werden können. Guter Boden, gutes Wasser und alle Farmprodukte.
Während des vorigen Jahres haben wir über hundert deutsche Familien hier angesiedelt, und wenn Ihr Euch unter wohlhabenden deutschen Landleuten niederzulassen wünscht, wo Ihr Euren Kindern die deutsche Muttersprache erhalten könnt, [illegible] Anstalten [illegible] Ländereien werden [illegible] Abzahlungsbedingungen verkauft [illegible] in einigen Jahren die Farm [illegible]
Schreibt heute um freie Landkarten und weitere Auskunft. Wir senden Euch auch einen unserer deutschen Vertreter, zwecks Besprechung, wenn er in Eurer Stadt ist. Schreibt an:
Land Commissioner,
Duluth & Iron Range R. R. Co.,
116 Wolvin Building,
Duluth, Minn. 2apsonmisa

**Exkursion am 18. April 1911 nach der deutschen Farm-Kolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima, 650 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis 3 reiche Ernten im Jahre; kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Zimmer 4, Kemper Building,
Ecke North Avenue und Halsted Straße,
Chicago, Jll.** midofason

Zu verkaufen.
Gute 80 Acker Farm in reicher deutscher Ansiedlung nahe der prosperirenden Stadt von 7000 Einwohnern. Haus, Stall, Getreidespeicher, 35 Acker fruchtbares Land, Rest Eichenwald, Wiesen und Weiden. Preis, wenn dieses Frühjahr verkauft, $1950, $500 baar. Meine neue Broschüre beschreibt 100 andere ausgezeichnete kleine und große Farmen. Ich versende sie frei.
Henning Lundahl, Little Falls, Minn. 25mjsamilmt

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 90 Acres Michigan Farm, gute Gebäude. Aug. Hermann, 2833 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 80 Acker, Muskegon County, Mich., 15 Acker aufgeklärt, [illegible] Haus; [illegible] Hartholzland, [illegible] Boden, [illegible] Anzahlung. Nachzufragen Sonntag oder Abends. Winters, 2130 W. Chicago Ave.

$2000 kaufen [illegible] Land [illegible] Washington County, Colorado. [illegible] 30 Bushels Weizen, 50 Bushels Corn und andere Ernten im Verhältniß; gutes Klima; gutes Wasser. Schaefers, 3435 North Ave.

Zu verkaufen: 80 Acres Farm, beste in Alabama, Baldwin County, 40 Acres aufgeklärt, 40 Wald, Log-Haus; Anzahlung $400, Rest Abzahlung. Näheres beim Besitzer Hemmer, 3727 N. Halsted Str.

Vertausche gute 80 Acres Farm, dunkler Lehmboden, gute Gebäude, [illegible] für Cottage oder 2-Flat. Frey, 2828 Lincoln Ave. dosa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen in Michigan, Wisconsin oder Indiana. [illegible] La Salle Str. [illegible]

Holt unseren „Free Folder" über Arkansas den Staat voller Gelegenheiten; Farmen [illegible] Bedingungen. Chapman-Murfey Land Co., 604 Schiller Bldg., Chicago. 16mjdosajolm

Zu verkaufen: Farmland, verbessertes und unverbessertes, im mittleren Wisconsin; Buch frei. Koehler Land Co., 21 Front Str., Medford, Wis. 15ap*X

Zu verkaufen: Gute 40 Acker fertige Farm, mit Einrichtung und Maschinen, $1500. Leichte Zahlung. J. Wax, R. 1, Grand Haven, Mich., oder W. E. Krause, 2633 Potomac Ave. [illegible]

——Alabama Land zu verkaufen——
zu $10.00 per Acre und aufwärts. Dasselbe Land, das für $30.00 per Acre verkauft wird. Sprecht vor, schreibt an Paul Greinert, [illegible], Ala. 13aplmX

Zu verkaufen: 80 Acres Land in Juneau County, Wis., gegen [illegible] Chicago Grundeigenthum. R. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee.

Zu verkaufen: 80 Acres Wisconsin Farm. Gute Gebäude. $2500. Gute Bedingungen. Nachzufragen Abends. 1943 Grace Str. 18aplmX

Zu verkaufen: 80 Acres Wisconsin Farm, mit fließendem Wasser, [illegible] Pferde, Vieh, Maschinerie, [illegible] Stadt, [illegible] alles $3000, die Hälfte baar. [illegible] N. LaSalle Straße.

Zu verkaufen: Die beste Farmland im südwestlichen Wisconsin, zu $20 per Acre; Zahlungen nach Wunsch. [illegible] Rehf, Eigenthümer, 21 N. LaSalle Str., Chicago. 25mj,X,*

Zu verkaufen: 80 Acres Farm für Chicago Eigenthum: [illegible] Inventar und Maschinerie, eine Meile von der Stadt mit Eisenbahn. Anzufragen: 1276 Marion Court, nahe Division und Robey Str. 16aplmX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: In Stevens Point, Wis., deutsche Stadt, ein 8 Zimmer Haus, [illegible] usw., nebst [illegible] R. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str.

Dr. Rainey gibt Euch eine $1.00-Flasche seiner Vitality Tablets Frei das bekannte Mittel gegen Magen-, Blut-, Nieren-, Herz-, Katarrh-Krankheit, Magerkeit usw.

Dr. Rainey sagt: „Ich betrachte dieses verbesserte Rezept als meine größte Errungenschaft. Ich glaube, es heilt die untenstehenden Krankheiten und Schwächen schneller, als alle anderen Medizinen, die ich je zuvor in den Handel brachte.

Magenleiden — Habt Ihr Magenschmerzen, Aufstoßen, Appetitlosigkeit, schlechten Geschmack oder Athem, Kopfschmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Gas, Auswurf, nagenden leeren Magen, Heißhunger, Klumpen im Magen, Nahrungsbeschwerden, Schmerzen vor oder nach dem Essen, belegte Zunge, wunden Mund, Verdauungslosigkeit, dann braucht sofort Dr. Rainey's Vitality Tablets. Sie werden Euch schnell und nachhaltig heilen, den Appetit anregen, Verdauung und allgemeine Gesundheit bewirken.

Das Blut — Flechten, schwarze Flecken, Wunden, Ausschlag, Blässe, bleiche Gesichtsfarbe, blaue Lippen, spezifische Blutvergiftung, Eczema, Malaria, geschwollene Glieder oder Weichen, Frösteln, Fieber, Erschöpfung von Krankheiten, Schwäche, Abzehrung. Ihr solltet dann bestimmt Dr. Rainey's Vitality Tablets gebrauchen. Dieselben bringen Kraft und Leben in das Blut, und so dem ganzen Körper Nahrung zuführen.

Die Nerven — Nervenschwäche, Schwäche, Zucken, Reizbarkeit, Müdigkeit, Erschöpfung, fallendes Gefühl bei geschlossenen Augen und zusammengelegten Füßen, Unruhe des Nachts, schwaches Gedächtniß, Melancholie, Verzweiflung, Mattigkeit beim Erwachen, Zittern, Schwindel, Ohnmachtsanfälle, Hände und Füße abgestumpft, Neuralgie, Energielosigkeit, Kraft und Ehrgeiz. Ihr benöthigt Dr. Rainey's Vitality Tablets. Sie bringen die Nervenzellen in normalen Zustand beruhigen die Nerven, vertreiben die Niedergeschlagenheit und machen Euch lebenslustig, kräftig, ehrgeizig und viele Jahre jünger.

Herz — Schwäche, Pulsunregelmäßigkeit, Schlagen, Herzklopfen, Schmerzen in der linken Seite, Schmerzen unter den Schulterplatten, kurzer Athem, Schwindel, fallendes Gefühl, kalte Glieder, geschwollene Füße, klopfendes oder hämmerndes Gefühl, man kann weder auf rechter Seite oder Rücken liegen, Rheumatismus, Asthma. Holt Dr. Rainey's Vitality Tablets.

Katarrh — Räuspern, Spucken, Ansammlung von Schleim, wässeriger Ausfluß des Magens, Auswurf, Laufen der Nase, Niesen, schlechter Geruch, dumpfe Kopfschmerzen, katarrhalische Taubheit, Schmerzen in Nieren, Blase, Lungen oder ganzen Körper, schleimiger Ausfluß der Eingeweide. Nehmt sofort Dr. Rainey's Vitality Tablets. Sie beseitigen die Ursache.

Magerkeit — Untergewicht, hohle Wangen, flache Brust, langer Hals, Dyspepsie, dünnes Blut. Dr. Rainey's Vitality Tablets kräftigen Euch in jeder Beziehung. Wird Euer Aussehen sehr verbessern.

Diese Flasche ist absolut frei. Ich verlange weder Bezahlung, noch irgendwelche Verpflichtung mehr Tablets zu kaufen. Nachdem Ihr sie gründlich versucht habt, werdet Ihr nur zu froh sein, mehr zu kaufen, bis Eure Gesundheit wieder völlig hergestellt ist.

Garantirt 5—25 Pfund Gewichtszunahme.

Kein geheimes Rezept — Die Tage der geheimen Zubereitungen sind gezählt. Ich gebe das Rezept meiner Vitality Tablets an jeder Flasche. Nichts zu verheimlichen.

Dr. Rainey's Vitality Tablets wirken direkt durch das Blut, kräftigen das Nervensystem, erzeugen Lebenskraft, geben Nervenkraft, bringen wieder Stärke und Kraft, sodaß Ihr wieder des Lebens Lustbarkeiten genießen könnt. Enthalten keine schädlichen Droguen. Garantirt unter U. S. Food & Drugs Law (Serial Nr. 21068). Ich schicke Euch nicht nur eine freie Dollar Flasche der Vitality Tablets, welche 20 Tablets enthalten, sondern auch eine freie Schachtel meiner Laxatives, verbesserte Herstellung. Ich verlange nur 10c in Marken oder Geld, um theilweise die Kosten der Verpackung und das Porto der beiden Medizinen zu decken. Verschiebt es nicht. Schickt heute.

Koupon für freie volle $1.00 Flasche — Unterschreibt und sendet sofort!

Dr. James M. Rainey, (Inc.) Dept. 86, 152 Lake Str., Chicago, Ill.: Sende 10c für Porto u. Verpackung. Schicken Sie sofort per Post $1.00 Flasche von Dr. Rainey's Vitality Tablets, verbesserte Formula, ebenso freie Schachtel von Dr. Rainey's Laxatives, verbesserte Formula, ohne Kosten oder Verpflichtungen für mich. Ebenso Ihr freies Buch über Gesundheit.

Name ....

Adresse ....

fa1,8,jan,feb,mz,ap

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

25mz,ofja*

Erkrankte, ermattete, schwache Entmuthigte Männer

erhalten ihre frühere Gesundheit wieder oder werden gestärkt und entwickelt, so daß Sie wieder wirkliche Männer sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.

Was auch die Ursache von nervösen Leiden, Schwäche, verlorener Lebenskraft sein mag, deren Wirkung sind Reizbarkeit und Schwäche des Nervensystems, der Organe, Vergeudung der Lebenskraft. Es ist der Verlust der Lebenskraft, welche schwache, nervöse, mürrische, verzweifelte, scheue Männer macht, ob alt oder jung, welchen es an Ehrgeiz und Kraft mangelt und an allem anderen, das einen Mann so ganz anders fühlen läßt, wenn er in der Lage ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens empfänglich machen.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt, nachdem andere fehlschlagen.

Wenn verzweifelte Männer, welche alles versucht haben, „schwache Männer Medizinen", elektrische Gürtel und ähnlichen Humbug — zu den vielen sprechen könnten, welche uns dankbar sind, daß wir sie stolz auf ihre Existenz gemacht haben, indem wir sie neu hergestellt haben und in jeder Beziehung vollkommen gemacht, so würden sie uns sofort sprechen und die Wohlthat empfangen, welche ihnen in medizinischer Wissenschaft durch geschickte, wissenschaftliche Spezialisten zutheil werden kann.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt um Buch, Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO,

25 West Adams Straße.

Alte Nr. 74.

ap1,8,15,22,29

當世良醫 馳名妙術

Wer ist er?

Dr. G. W. Chan (dem Publikum als Dr. Chan bekannt) wünscht dem Publikum mitzutheilen, daß seine Vornamen G. W. sind und daß seine Office sich Nr. 427 Wabash Avenue befindet — keine andere Zweig-Office in der Stadt. Seit vielen Jahren war Dr. G. W. Chan der einzige chinesische Arzt in der Stadt — kein anderer chinesischer Doktor führte bisher denselben Namen. Er hat seine Office seit vielen Jahren nach 427 Wabash Avenue verlegt.

Dr. G. W. Chan war in China als ein König der Arzneikunde bekannt; er ist ein chinesischer Doktor, der sowohl von chinesischen wie englischen medizinischen Kolleges promovirte. Durch Geschicklichkeit und mit seinem wunderbaren chinesischen vegetabilischen Heilmittel hat Dr. G. W. Chan seinen Ruf in dieser Stadt begründet. Leset die folgenden aus den tausenden von Zeugnissen. Leidende sollten bei Dr. G. W. Chan, Nr. 427 Wabash Ave., vorsprechen. Untersuchung und Konsulatitno frei.

Office-Stunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, ausgenommen Freitag und Sonntag. Freitag von 10 Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntag von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Außerhalb Chicagos wohnende Leute können durch Korrespondenz in englischer Sprache behandelt werden.

Die folgenden sind einige der chronischen Fälle, von Doktoren als unheilbar erklärt, welche durch die chinesischen Heilmittel kurirt wurden:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., die an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden litt und völlig erschöpft war. Sie wurde durch diese chinesischen Kräuterheilmittel in vier Wochen kurirt.

Herr Nick Corouse, welcher einen heftigen Schmerz in der Brust und trockenen Husten hatte, der ihm keine Ruhe ließ und allgemeine Schwäche verursachte. Er wurde in sechs Wochen durch die chinesischen Kräuterheilmittel vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, ein in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, welche an Blasenbeschwerden und weiblicher Schwäche litt. Sie wurde nach viermonatiger Behandlung mit den chinesischen Kräuterheilmitteln vollständig geheilt.

Philip Tortorici, 183 Milton Ave., zog sich eine schwere Erkältung zu. Seine Frau hatte die Schwindsucht und sein Arzt sagte ihm er leide auch daran und es sei keine Heilung für ihn. Unter der Behandlung von Dr. Chan erhielt er seine Gesundheit wieder und befindet sich jetzt so wohl wie nur je.

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave., hat ein kleines Kind, das an nervöser und allgemeiner Schwäche litt und durch die chinesischen Kräuterheilmittel in kurzer Zeit geheilt wurde.

Josef Kent, 714 W. 21. Pl., der jahrelang an Schmerzen im Rücken zu leiden hatte, wurde durch die chinesischen Kräuterheilmittel kurirt.

„Meine Frau war seit einiger Zeit krank, litt an Kopfweh, Rückenschmerzen, Nervösität, weiblicher Schwäche, und manchmal hatte sie beim Witterungswechsel rheumatismusähnliche Schmerzen. Ich habe viel Geld ausgegeben um sie zu heilen, aber die Aerzte schienen ihren Fall nicht verstehen zu können, denn sie sah nicht krank aus. Sie litt aber nichtsdestoweniger, und oft konnte sie nicht schlafen. Sie nahm vielerlei Patentmedizinen, aber nichts verschaffte ihr Besserung. Ich war nahe daran die Hoffnung aufzugeben, als ein Nachbar mir Dr. Chan empfahl und sagte daß er viele wunderbare Heilungen erzielte in Fällen wo andere Aerzte den Patienten schon aufgegeben. Ich dachte es sei immerhin der Mühe werth es zu probiren, denn er gebraucht eine Kräutermedizin, welche von der anderen Hemisphäre in dieses Land importirt wird. Nachdem meine Frau einen Monat in seiner Behandlung gewesen und seine Medizin genommen hatte, fühlte sie sich wie neugeboren, und nach kurzer Behandlung war sie vollständig kurirt. Seit jener Zeit — mehr als ein Jahr — hat sie keine Medizin mehr genommen. Ich habe dem Doktor viele Damen sowohl wie Männer zur Behandlung geschickt. Sie wurden gesund, nachdem andere Aerzte ihre Fälle als unheilbar bezeichnet hatten. Ich gebe dieses Zeugniß aus Dankbarkeit gegen den Doktor, und irgend ein Leidender sollte nicht muthlos werden, sondern diesen wunderbollen Doktor aufsuchen. Er wird Euch die Wahrheit sagen, wenn er Euch nicht heilen kann.

Jacob Nowak, 961 Blatt Str., zwischen Milwaukee Ave. und Morgan Str.

„Ich litt an Kopfweh und Schwäche im Rücken mit zeitweiligem Schüttelfrost. Meine Mutter gab viel Geld aus für Aerzte und Medizin, doch verspürte ich keine Erleichterung bis eine Freundin meiner Mutter rieth mit mir nach dem chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatiger Behandlung war ich völlig kurirt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor geschickt, und alle wurden gesund."

Frl. Nancy Decanis, 556 Ewing Str.

Auferstehung.

Von F. St. Gunther.

In breiten Wogen fluthete das Glockengeläute der kleinen alten Vorstadtkirche durch die klare Frühlingsnacht des Karsamstags über den unregelmäßigen, von neuen Straßenzügen zerrissenen Kirchenplatz, über niedrige Schindel- und höhere Ziegeldächer hinweg, an geschlossenen Fenstern vorbei und zu offenen hinein. Keine mächtigen, berühmten, nur ganz bescheidene, unscheinbare Glocken waren es, und meist hatten sie vergebliche Mühe, das laute Brausen des geschäftigen Großstadtalltags, die gellenden Schläge und Pfiffe der Straßenbahn und Stadtbahn mit frommem Ruf zu überbieten. Heut' indes schien ihre metallene Lunge verjüngt und gestärkt, heute klang ihr Dröhnen doppelt voll und feierlich, und heute fanden sie viel tausend andächtige aufmerksame Ohren. Eine festlich gekleidete Menge lockten die Auferstehungsglocken ins weit geöffnete Kirchenthor, und mit einem festlich geputzten Gewimmel füllten sie immer dichter den Platz um Thurm und Stufen. Und wen ihre ernste Stimme nicht näher zog, der lauschte ihr doch sinnend gebannt ein Weilchen von fern.

Im wachstuchüberzogenen, weißnägligen Polsterstuhl, am Fenster ihres stillen und einsamen Stübchens, saß die alte Frau Bernhard und hüllte sich in den vertrauten Glockensang und schlürfte ihn in sich ein. Früher einmal überschaute sie von diesem Eckchen aus die ganze Kirche, sah den gelben Schein ihrer Kerzen durch Thür und Scheiben flimmern, sah hoch oben hinter dem Lattengitter des Schallloches die Glocken schwingen. Jetzt aber waren nicht nur ihre Augen trübe geworden, jetzt hatte man auch auf die lässig umzäumte Rasenfläche vor ihrem Fenster, die jahrzehntelang keinen Herrn und keine andere Bestimmung zu haben schien, als den Kindern und Hühnern und Tauben der Nachbarschaft zu Kurzweil und Zuflucht zu dienen, ein fünfstöckiges Zinshaus hingebaut, zwischen dessen Schornsteinen kaum noch das Drahtkreuz der Kirchthurmspitze hervorlugte. Aber aus den bloßen Eindrücken ihres Gehörs formte die greise Frau Marie Bernhard lebendige, farbige, plastische Vorstellungen.

Das Geläut wurde allgemach langsamer und leiser, nur mehr zögernd und schläfrig schlugen die Klöppel an, und endlich verstummten die Glocken eine nach der anderen. Doch kaum daß der letzte Nachhall am graublauen Abendhimmel verzittert war, da setzten sie mit frischer Kraft von Neuem ein: die kleinste zuerst, dann die mittlere, schließlich die große, und nun alle miteinander in harmonisch einträchtigem Dreiklang. Alles profane Geräusch der Welt verschlang nun ihr heiliger Hall, aber getragener Chorgesang, gedämpfte Posaunenstöße, undeutlich dumpfe Paukenschläge mischten sich in ihn.

Jetzt also war Christus der Herr aus dem Grabe wiedererstanden. Aus kühlem Dunkel trugen sie ihn jetzt voll jauchzenden Triumphes ins lichte, blühende Freie hinaus; gläubige Schaaren zogen hinter der Siegergestalt des Erlösers einher, das Wunder bestaunend und ergriffen fühlend, das unerhörte, einzige, nie wiederholte.

Als ob sie mitten unter den Wallern ginge, wie einst vor Jahren, als ob ihr der Ausblick nicht verwehrt wäre durch das häßliche Ungethüm vor ihrem Fenster, so sah Frau Bernhard jetzt die Auferstehungsprozession vor sich. Und ihre Tochter, ihre Enkelkinder sah sie im jubelnden Gedränge, die ungeduldig viel zu früh, vor einer Stunde schon, das Haus verlassen und sie, die arme, alte, kranke Großmutter, allein gelassen hatten.

Ja, die konnten noch lachen und laufen und springen. Ja, die waren noch stark und jung und gesund. Ihr Gebiet war die weite Welt und ihr Reich die Zukunft — nicht ein morscher Lehnstuhl und die blasse Erinnerung an eine glücklichere Vergangenheit.

Noch einmal jung sein! Noch einmal von vorn anfangen dürfen! Frühere Stunden, die stündlich weiter entschwanden, noch einmal durchleben! Den eigenen müden Leib zu neuer Jugend, geliebte Leiber, die der Hügel deckte, zu neuem Dasein erwacht sehen! Wer das vermöchte! Wem dies beschieden wäre....!

Auferstehung! Aber warum stand denn ringsum nichts mehr auf, was gestorben und begraben war? Warum hatte Gott dieses Wunder an seinem eingeborenen Sohn gethan und seitdem nicht wieder an einem von seinen Millionen Kindern? Warum erhörte er niemals das innigste, heißeste Gebet, wenn es Geschehenes ungeschehen, Todtes lebendig machen wollte? Warum gebrauchte er nicht öfter seine Allmacht? War er denn allmächtig, oder war er's nicht? Gebot sein Finger der Ewigkeit, oder standen auch über ihm, wie über jeglichem Wesen, die unabwendbaren Gesetze der Zeit?

So sann und grübelte Frau Marie Bernhard, während der Klang der Auferstehungsglocken sie umfloß.

Sie wendete den Blick vom Fenster und wendete ihn nach der gegenüberliegenden Wand des Zimmerchens, an der in halberblindeten Goldrahmen zwei nachgedunkelte Oelbilder hingen, das eine ein junges Weib in bauschigem Staat und kunstvoller Lockenpracht, das andere einen flaumbärtigen jungen Mann mit breiter Halsbinde, gefälteltem Vorhemd und bunter Sammtweste darstellend — das eine sie selber, das andere ihr heißgeliebter, längst verstorbener Gatte. Mit sehnenden Augen und sehnender Seele starrte sie die beiden Bilder an.

Aber wie sie länger und länger hinstarrte, da wurden die Bilder kleiner, undeutlicher, verschwommener — und plötzlich, so sehr sie sich auch anstrengte, sah sie sie gar nicht mehr. Und als sie wie betäubt die Lider niederschlug, merkte sie, daß ihre Hand nicht mehr welk und runzelig und braun, sondern voll und fein und weiß war, und daß nicht mehr das verschlissene schwarze Halbseidenkleid, nein, ein lichtfarbiger Bauschrock ihre Glieder umschloß. Und als sie rathlos vom Stuhl aufspringen und nach der versperrten Thür eilen wollte, da klopfte es außen an der Thür, und die Thür that sich auf, und herein kam in gefälteltem Vorhemd und geblümter Sammtweste und feierlichem Bratenrock ein bartloser junger Mann, der hatte ein Blumensträußchen im Knopfloch und ein zweites, größeres in der Hand, die er auf dem Rücken zu verbergen trachtete; und der trat gerade auf sie zu und machte ihr einen halb kühnen, halb verlegenen Knicks. Da wich mit einemmal ihre Bestürzung und Angst, denn der junge Mann war Herr Bernhard, ihr einziggeliebter Bernhard-Ferdinand, und vor ihm sich zu fürchten, war ihr eine Unmöglichkeit. Mit schüchternen Worten, den gleichen Worten, die sie schon einmal, vor vielen, vielen Jahren, in der gleichen Situation gesprochen hatte, lud sie ihn ein, Platz zu nehmen, mit dem gleichen freudebangen, ahnungsfrohen Lächeln fragte sie ihn, wie er sich befinde und welchem Umstand sie das Vergnügen seines Besuches schulde. Und mit den nämlichen süßen Worten, die sie vor Jahrzehnten in bebendem Entzücken vernommen, fing der junge Mann zu stammeln an, daß es ihm, Gott sei Dank, leiblich gut gehe, aber vollständig gut erst dann gehen werde, wenn er die Angelegenheit, die ihn herführe, die allerwichtigste seines Lebens, zu einem günstigen Ergebniß gebracht hätte. Und da wollte er ihr den Buschen, den er bisher versteckt hatte, überreichen, ließ ihn aber in der Hast und Verwirrung fallen und fiel auch selber auf die Knie, aber nicht, um die Blumen aufzuheben, nein, um den Knien seines Gegenübers näher zu sein. Und — Marie! — sagte er und noch einmal: Marie! — im selben Ton, mit demselben Gesicht wie vor vierzig Jahren. Und da wußte Marie, was weiter kommen würde, haargenau wußte sie es: Ob sie ihn ein wenig lieb haben und an seiner Seite durch's Leben wandeln wolle, untrennbar in Leid und Freud! Und auch mit welchen Lauten, welchen Gebärden sie nun seinen Antrag annehmen, wie sie sich widerstandslos von ihm an seine Brust ziehen lassen sollte, wußte sie, denn sie hatte ja das alles schon einmal erlebt und erlebte es nun zum zweitenmale.. Sie wußte es, ja . . . Aber — sie sprach es nicht und that es nicht. Stumm und steif saß sie da in ihrem lichten Kleide, in ihrer blonden Lockenpracht. Ihre Lippen zitterten, aber sie öffneten sich nicht. Und ihre Gedanken waren nicht an diesen seligen Augenblick gebunden, sondern flatterten — keine Möglichkeit, sie festzuhalten — weit davon, weit voran, immer weiter voraus: durchmaßen künftige Stunden, Tage, Monde und Jahre. Helle, glückliche Stunden durchflogen, aber auch finstere, unheilvolle Tage durchwanderten sie, und auf Wochen voll Behagen und Zufriedenheit folgten immer wieder solche, die getrübt waren von Sorgen und Qual. Und wie gern sie bei jenen verweilt hätten, die klar vorausschauenden Gedanken, sie konnten sich nicht so rasch losmachen von diesen, und wie freigebig sie das Glück zu wägen suchten und wie betrügerisch knapp die Kümmernisse, es senkte sich doch tiefer und tiefer die Schale mit diesen. Keiner ungewissen Zeit, die ihre Hoffnung mit Gold und Rosen nach Belieben verschwenderisch schmücken konnte, sollte sie entgegengehen, Marie, nein, einer ganz gewissen, deren Freuden und Leiden nackt und nüchtern nebeneinander ausgebreitet lagen, unvergrößert die seltene Freude, ungemindert das häufige Leid, weder beglänzt von der Hoffnung noch von der Erinnerung schmeichelndem Schein. Wie schön war, was sie einmal erfahren hatte! Wie schauderte sie davor, es nochmals zu erfahren! Sie sah den blühenden Jüngling zu ihren Füßen. Aber sie sah zugleich den früh gealterten Mann, den harte, rastlose Arbeit, übermächtige Familiensorge gebeugt, den ein tückisches, von einem stumpfsinnigen Schicksal verhängtes Siechthum auf's langdauernde Krankenlager geworfen hatte. Und sie sah eine Bahre, an der sie mit ihrem Kinde verwaist, weinend, gebrochenen Herzens stand. Da preßte sie die eine Hand vor's Gesicht und streckte die andere in entsetzter Abwehr weit von sich und stöhnte schmerzlich:

„Nein, nein! Nicht zum zweitenmal! Nimmermehr! Ich will nicht! Ich kann's nicht! . . . .

Und da war der Spuk verschwunden und sie saß wieder im gepolsterten Lehnstuhl am Fenster, in einem abgetragenen, schwarzen Halbseidenkleid, mit dünnem, grauem Haar und welken, zitternden Greisenhänden. Von der Wand gegenüber grüßten zwei dunkle Oelbilder herab, sie selbst und ihren verstorbenen Mann in jungen Jahren darstellend, und von außen drang durch den dämmernden Osterabend ersterbendes Glockensummen herein, leiser, zum Zeichen, daß die Auferstehungsfeier vorüber sei. Da senkte Frau Marie Bernhard das Haupt und faltete die Finger ineinander, und siedheiße Thränen tropften darauf.

Aber als wenige Minuten später ihre Tochter und ihre beiden Enkelkinder frisch und froh von der Prozession heimkehrten, da fanden sie die Großmutter so voll Liebe und Güte, wie schon lange nicht.

Den Knaben zog sie in ihre Arme und dem Mädchen glättete sie das Zöpfchen, und eins ums andere küssend, ließ sie sich von ihnen berichten, wie schön die Liedertafel gesungen und wie feurig die Feuerwehrkapelle gespielt habe, und daß eine funkelneue purpurne Kirchenfahne im Zuge mitgeführt worden sei, die der stärkste von den Trägern kaum aufrechterhalten konnte. Die Tochter winkte verstohlen den Kleinen und sagte:

„Schad', daß Sie net mit dabei war'n, Mutter. No, auf's Jahr nehmen wir Ihnen mit, da wird's schon wieder gehn!"

Die alte Frau jedoch erwiderte fast heiter:

„Ich hab' die Auferstehung schon oft g'nug g'seh'n in meinem Leben. Mich freut's g'rad' so, wann ich weiß, daß ihr dabei wart's, ich vergönn' euch von Herzen alles Gute . . ."

Und als spät am Abend des Ostersamstages, nach dem Essen, das aus gefärbten Eiern, grünem Salat und saftigem Schinken bestanden hatte, der Schwiegersohn nachdenklich bemerkte: „Die Mutter is mir heut' ganz sonderbar vorkommen. Wundern thut's mich nicht, wenn ich bedenk', wie alt als s' schon is und wie ihr das manchmal zu Gemüth gehen muß. So alte Leut', die gar keine Zukunft mehr vor sich haben, die nur mehr in der Vergangenheit und von ihrer Erinnerung leben, sind eigentlich recht zum Erbarmen!" — da befand er sich in einem Irrthum. In einem begreiflichen Irrthum zwar, der ihm Ehre machte, aber doch in einem Irrthum.

Denn die greise Frau Marie Bernhard nebenan im Bette, die das doch viel besser zu beurtheilen vermochte, dachte heute ungefähr das Gegentheil. Und ihre Gefühle gegen die jüngeren Leute waren dem Mitleid weit ähnlicher als dem Neid.

Ni-Korroks Ruhe.

Von Egon Frhr. v. Kapherr.

Warm blies der Südwind über die Tundra. Er ließ das lange Gras am Tümpel wackeln und flüstern, er fauchte in die Höhlen der Lemminge und Eisfüchse, fuhr wild in den Wipfel der kleinen versteckten Krüppelkiefer im Thalkessel und brauste und pfiff über die Steine der kahlen Höhen. Er flog hinüber zu den eisigen Felsen des Ural und riß und zerrte am gelben Thauschnee, heulte in der Klamm und sang ein wildes, frisches Lied den kleinen Anemonen, die eben schüchtern ihre Köpfchen hervorreckten.

Die Häher im Thal erhoben ein wüstes Gekreisch und reckten die Hälse und schwirrten im Busch umher, denn vom Grat des Felsblocks strich ein Schneehühnerpaar mit lautem, warnendem Rack—arrr über die Büschel der Zwergbirken. Und hoch in der Luft hielt der Rauchfußbussard, der gerade nach Lemmingen über der Platte jagte, inne im Rütteln und zog hohe Kreise und pfiff und stieg in schwindelnde Höhe und schwebte in Eile über die Felsen. Hier war was nicht geheuer, hier war was los. Und neugierig hüpften die Häher aufs nackte Gestein und sträubten die Hauben und drehten die Köpfe und spreizten die rothgelben Schwänzchen. Tüd—tüd—kräh!

„Garrulus infaustus", sagte der kleine Mann mit der Brille — „ein typischer Bewohner dieser nordischen Heiden am Rande der Tundra." Und dann wischte er seine Augengläser mit einem langen bunten Tuche ab und hüstelte und blickte seinen vierschrötigen Begleiter an, als wollte er sagen: „Siehst du — ich kenne alles . . ."

Der andere schwieg. Auf sein Gewehr gestützt, blickte er lange über die öde Fläche da unten und über die schwarzen Fichtenbüsche im Thal. Der Wind zauste in seinem Bart, er riß am flatternden Wettermantel und spielte mit den langen Locken.

„Nun — sind wir zur Stelle?" fragte der Kleine unwirsch. „Ja — drüben ist das Grab . . ." meinte der andere kurz.

* * *

Plang, plang — arbeiten Spitzhacke, Schaufel und Brecheisen im Schutt, in halbgefrorenem Erdreich. Das Haar klebt den Arbeitern an der Stirn, die Brust keucht, der Athem fliegt. — Gar eilig hat's der kleine Mann mit der Brille. Da tönt's dumpf da unten — hohl. Und als der erste Balken herausfliegt und dröhnend die Halde hinabrollt, kreischen die Häher im Busch erschreckt auf und flattern davon.

Und Holz nach Holz, Stamm nach Stamm weicht vor dem Beilschlag und der Hacke. Und knirschend giebt der letzte Balken nach — dumpf poltert das Erdreich hinab in die Grube. Mit einem Satz ist der kleine unten — gierige Hände wühlen im Grab . . .

Ein tiefes, viereckiges Loch — ausgebaut mit Balken — ein Blockhaus unter der Erde.

In der Mitte der Grube ein Boot und darin, geschmückt mit Kleidern vom weißen Renntthier, mit werthvollem Pelzwerk von Zobel und Fuchs, der Todte. Rennthiergeweihe schmückten die Grube, Messer mit schön geschnitztem Griff aus Knochen und Elfenbein, Silbermünzen an langer Schnur hängen am Boot. Und zu Häupten des Todten ein Krug mit Geld, mit uralten Münzen und Edelgestein, zur Flanke ein Speer und Bogen und Pfeile und thönerne Schalen, Näpfe aus Bronze und Edelmetall . . .

* * *

Stück für Stück wandert in die Säcke. Zuletzt der Schädel des Todten, die kostbaren Kleider. Auch Kutla, sein Hausgeist — ein Männlein aus Bronze und Gold. Fort schleichen der Mann mit der Brille und die Leute mit Hacke und Spaten . . .

Der Mann mit der Brille ist froh. Er wird ein großes Buch schreiben über Brauch und Gräber des sterbenden Urvolks — der Ostjaken. Und er wird die gesammelten Sachen an die Museen, weit drüben, hinter den Bergen, in den Städten des Westens, verkaufen. Und wird reich sein. Ueber das Grab aber wird der Wind blasen und Sand und Staub werden es füllen. Und die weiße Zeit wird den Schnee hineinwehen. Und dann, wenn die Frühlingswasser murmeln, wird die Grube einstürzen und wird bedecken die armen Reste Ni-Korroks, des „Großen Adlers", des Häuptlings der Ostjaken, den man vor vielen, vielen Jahren hier der Erde übergab . . .

* * *

Der Jäger aber stand auf der Felsplatte und blickte über die Tundra, die im Abendschein glänzte.

Und er sah zurück in graue, längst verklungene Zeit.

Und sah die Rennthiere vor den Narten*) in langer, langer Reihe und hörte den Zaubersang der Schamanen.**) Und sah, wie die Leute aus Norden zogen — mehr und mehr — und hörte die Glöckchen läuten und dumpfes Gebet. Und sah, wie die Grube größer und größer wurde vom Stich der Schaufel, sah, wie man Ni-Korrok, den großen Fürsten, zur Ruhe legte. Und Renngeweih und geschnitzter Stab ward hineingelegt auf das Grab von frommer Hand, zur Versöhnung Trums, des großen Geist-Gottes, und des großen Scheitan.

Und als es dunkelte, schritt der Jäger davon. Er wollte wieder zurück in die Wälder drüben — in seine Heimath, den rauschenden Urwald. Denn es ekelte ihn vor den anderen. . . .

*) Rennthierschlitten der Samojeden und Ostjaken.

**) Zauberer.

Die neuste Juwelenmode.

Das Krönungsjahr hat die großen Londoner Modisten veranlaßt, gewaltige Anstrengungen zu machen, sich von Pariser Modevorschriften zu emanzipiren und den eleganten Britinnen zu zeigen, daß sie auch in ihrer eigenen Metropole Toiletten von vollendetem Geschmack und höchster Eleganz erhalten können. Von dem unleugbaren Erfolg dieser Bestrebung ermuthigt, zeigen nun ebenso die Juweliere der Themsestadt sich beflissen, eigenartige und schöne Schmuckneuheiten zu schaffen, ohne sich von ihren französischen Konkurrenten beeinflussen zu lassen. In den Auslagen der weltbekannten Juwelenfirmen in Regentstreet kann man jetzt vieles originelles Geschmeide bewundern, das an Pracht und Kostbarkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Haardiademe und Tiaren von Brillanten weisen meist die zackige Form der Peerskronen auf. Diamant und Perle sind vorherrschend. Der in der statiösen Kleidung zur Entfaltung gelangende außerordentliche Farbenreichthum bedingt diesen recht auffälligen Mangel an farbigen Steinen. Wahrhaft blendend in ihrer Wirkung dürfte die neueste Brillanten-Tiara sein, die sich als Bandeau um die Coiffüre legt und über der Stirn eine sogenannte Liebesschleife bildet, durch deren offene Schlupfen das Haar frisirt wird. Vom Knoten der viertheiligen Schleife hängt ein herzförmiges Brillanten-Ornament auf die Stirn hernieder; dieses Ornament besteht an besonders werthvoller Tiara aus einem einzelnen großen Diamanten. Wunderhübsche Haarbandeaus aus breiten Goldgeweben, mit echten Steinen besetzt, gehören gleichfalls zu den verlockenden Dingen in den Schaufenstern der Goldwaarengeschäfte. Dieser Haarputz wird neuerdings nach altklassischer Art über flach arrangirtem Vorder- und Seitenhaar tief über die Stirn gelegt, an einer Seite mit einem großen Cabochon, an der anderen mit einem fransenähnlichen Gehänge von Perlen oder kleinen Steinen abgeschlossen. In allerlei verschlungenen Arabesken werden die Steine auf das Bandeau gesetzt; die bekannte griechische Bordüre sieht man nur selten noch. An den beliebten hochtailligen Empiregewändern dürften die in reicher Auswahl vorhandenen Perlen-Arrangements für das Corsage, von Brillantagraffen gehalten, sehr zur Geltung kommen. Schmale Brillanten-Halsbänder, in der Regel zweireihig, sind mit drei vorn herabhängenden, in eine birnförmige Perle auslaufenden kurzen Enden sehr modern. Die stets gern getragenen Anhänger und Medaillons haben fast durchweg viereckige Form. Mit flammenfarbenem Schmelz überzogen und in winzigen Perlen ausgeführt die Inschrift: „Für Dich!" oder irgendein Glückswort zeigend, bilden sie ein sinniges Geschenk, das sich für Verlobte trefflich eignet. Vom Mittelpunkt ausgehend, spiralartig dicht mit kleinen Perlen besetzt, ist ein rundes Medaillon, das auch als Brosche zu tragen ist und besonders hübsch an einer Spitzenbluse wirkt. Perlen werden in der kommenden Saison mehr als je getragen werden. Lose aufgereihte Perlen als Armband getragen, sind das Allerneueste. Uebrigens präsentiren sich auch die neuesten kleinen Damenuhren in viereckigem Format und werden sowohl an der einem Orden gleichenden Schleife als auch an einem zierlichen Lederarmband zu sehen sein. Das Uhr-Armband ist aus feinen, goldfarbenen oder silbergrauen Lederstreifen zusammengefügt.

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt,

Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str.

Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.

3jan,bdofa*

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Droguen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.

366—dreihundertsechsundsechzig State Str.—366 nahe Harrison.

11ap,bdfa*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Vasitiles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.

775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Alte Nummer 441 S. State Str.

5okeod*X

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ol,bofabi*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,bdofaX gegenüber der Post-Office.

Rheumatismus

positiv geheilt durch Gebrauch von Uric Acidane und kombinirten Behandlung. — Preis $2.50. Hergestellt und verkauft durch

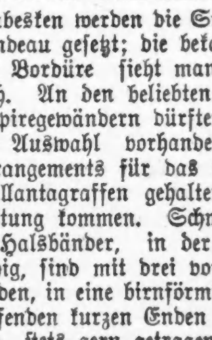
H. KARASICK

Armitage Ave., Ecke Humboldt Str., Chicago. — Buch frei. —

11feb,mifason,16m

Schwache, erschöpfte,

Enttäuschte Männer erhalten ihre Gesundheit wieder ohne Schmerzen oder Zeitverlust.



Varicose Vergrößerungen, verknotete Venen in einer Behandlung geheilt. Kein Chloroform, keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Verzögerung. Bezahlt nachdem Ihr geheilt seid. Verliert keine Zeit oder Geld mit ungewissen Methoden.

Männer, die nervös und schwach sind, Rückenschmerzen, schlechte Zirkulation, Herzklopfen, schlechtes Gedächtniß, zitternde Glieder, verursacht durch frühes Ausschweifungen und Ueberarbeit haben, werden sehen, wie schnell das richtige Mittel am richtigen Platz hilft.

Blut- und Hautkrankheiten und alle Ausschläge werden für immer durch meine schmerzlose Osmotic Behandlungsweise vertrieben. Sie wirkt direkt auf die Blutzellen, scheidet das Gift aus und bringt die inneren Organe wieder in ihren normalen Zustand. Eine Unterredung kostet nichts. Kommt zu uns mit dem größten Vertrauen. Wir behandeln seit Jahren nur Männerkrankheiten. Wir sind erfahren mit Euch, behandeln Euch geschickt und verhelfen Euch zur Gesundheit in kürzester Zeit mit wenig Unbequemlichkeit und den kleinsten Unkosten. Deutsch gesprochen. Medizin von $1.50 bis $6.50 pro Kursus.

Meine besten Referenzen: Kein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis Heilung erfolgt.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds.; Sonntags 10 Vorm. bis 12 Mittags.

Dr. HOWE & CO.

120 Nord Dearborn Straße.

(Alte Nummer 84.)

5dbmifa*

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

nb5,fa*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter sich drehen, nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

fb4fa*

Rekordbrechende Bargains

in Klein Bros., Montag und Dienstag.

Spezielle Einkäufe, in den verschiedenen Departements während der letzten drei Wochen angesammelt, kommen zum Verkauf zu lächerlich niedrigen Preisen. Lest.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Klein Bros. doppelte Stamps jeden Dienstag und Donnerstag.

Bitte, beachtet den Platz.

Knaben-Hosen ... 20c — Waschzuber ... 35c — Speck ... 16½c — Mehl: Ceresota ... 69c
Seife — Santa Claus Laundryseife ... 2¾c — Damen-Waists ... 49c — Skirts ... $1.87 — Slippers ... 15c
Parlor Sets ... $19.98 — Gardinen ... 48c — Kleiderstoffe ... 29c — Cretonne ... 10c
Muslin ... 2¾c — Seide ... 19c — Damen-Unterzeug ... 19c — Damen-Unterzeug ... 5c
Männer-Unterzeug ... 21c — Pongee ... 12½c — Crockery ... 2c — Federn ... 49c
Mädchen-Kleider ... 39c — Tafel-Salz ... 6c — Waschpulver ... 10c — Taschentücher ... 1c
Strümpfe ... 5c — Muslin Gowns ... 35c — Juliets ... 75c — Whiskey ... 72c

$1.73 werth der besten Groceries für $1.00

[illegible]
1 Pfd. fancy gebroch. Reis .. 4c 7c
1 Flasche Baufe's Catsup .. 5c 8c
1 Packet fancy Rosinen 5c 9c
1 Stück Plym. Rock Seife 5c 8c
1 Packet Calumet Stärke 5c 8c
1 Büchse Lachs 9c 13c
1 Büchse fliced Pfirsiche 9c 12c
½ Pf. B. Klein Br. Backpulv. 9c 15c
½ Pf. gemahl. schw'z. Pfeffer 9c 15c
1 Pf. f'cy getrockn. Pfirsiche .. 10c 15c
Diese ganze Bestellung .... $1.00 Regulärer Preis $1.73

MID-CITY TRUST & SAVINGS BANK

Madison und Halsted Strasse.

Kapital : : $500,000,00
Ueberschuß : 50,000,00

Beamte.

Wm. J. Rathje, Präsident — Robert Forgan, Kassirer
D. B. Kennedy, Hilfs-Kassirer — H. Schwerdtfeger, Hilfs-Kass.

Direktoren.

Edward Morris — C. M. Macfarlane
J. A. Spoor — A. G. Leonard
Wm. A. Heath — Robert Forgan
Alexander Friend — Wm. J. Rathje

Die Kontos von
Kaufleuten, Fabrikanten, Firmen und Privatpersonen
werden zu günstigen Bedingungen angenommen.

bidosa

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 25. April, am 9. und 23. Mai und am 6. und 20. Juni.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5oL,bidosa

Kauft Eure

Schiffs-Karten

mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd, Bremen; Hamburg-Amerika Linie, Hamburg; Französische Linie, Havre; Red Star Linie, Antwerpen; Holland-Amerika Linie, Rotterdam, und anderen vornehmen Compagnien. Kajüten für $35, $37, $38, $40 und $45 für April, Mai und Juni werden jetzt reservirt. Original-Fahrkarten zu den von den Linien festgesetzten Preisen verkauft. Bureau offen Abends bis 8 und Sonntags bis 4 Uhr.

Nordseite-Vertretung:

JOS. ASCHKAR
Zimmer 3, Kemper-Gebäude.
755 West North Avenue,
Gegenüber Pondorfs Halle.
1—29ap,sadido

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die Kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $47.50 3. Kabine $30.00. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1718, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.
8ap,6monti

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,bidosa

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. fblmisamo

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1fp11

Schiffs-Karten

Extra billige Reisegelegenheit während April und Mai.
Schnelldampfer, 7 Tage Ozeanfahrt.
Extra feine Einrichtung 3. Klasse. Zimmer mit 2, 4 und 6 Betten. Frühstück, Mittag- und Abendessen servirt im Speisesaal.
$25 nach Antwerpen, Rotterdam, Hamburg, Bremen.
Billige Preise für Kajüte.
Billige Durchraten nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad, Triest, Fiume u. s. w. Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Wechsel- und Postauszahlungen, Vollmachten mit notariellen Beglaubigungen, Erbschaften prompt besorgt.
Anton Boenert, Haupt-Agent für Chicago, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße,
In Chicago seit 1871.
Zweigoffice:
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr.
2ma,bdsamohi

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Auf einem feinen Familien-Balle. — Der Assessor, der an Bodenreform glaubt, und die Brünette mit den griechischen Schultern. — Geheimraths und Professors mit Sohn und Tochter. — Martha und der kalte Kalbsbraten. — Ein Kellnerwitz.

Neulich Abends saß ich in einem vornehmen Hotel, wo russische Fürsten, nothleidende Agrarier, schmunzelnde Kalibergwerk-Besitzer, hagere Dollarkönige und deutsch-amerikanische Schriftsteller speisen. Aber es war auffallend leer. Mir schien, als hörte ich die Bläschen im Champagnerwein springen. Neben mir saß der blonde Assessor mit den seelenvollen Augen, der mich duzt, und bemerkte: „Dein Schlips sitzt schief. Das kommt davon, daß wir noch keine allgemein durchgeführte Bodenreform haben!" Der Assessor ist nämlich begeisterter Bodenreformer (deren Schöpfer bekanntlich der Amerikaner Henry George ist) und macht sich ein Vergnügen daraus, alle Uebel grundsätzlich mit Bodenreform zu verquicken. Darüber lachte die schöne Brünette mit den griechischen Schultern, die in unserer Gesellschaft war. Dann bezahlten wir. Ich konnte mich nicht enthalten, den Kellner nach dem Grunde der Leerheit zu fragen. Der erwiderte lächelnd, das komme von dem großen Ball, der in der „Philharmonie" stattfinde. Nun war das Räthsel gelöst. „Eigentlich," meinte der Assessor, der mich duzt und an Bodenreform glaubt, „sollten wir diesen Ball mitmachen. Du lernst dadurch einen echten Berliner Familien-Ball kennen." Das leuchtete mir ein. Die „Philharmonie" war ganz nahe, und der Kellner hatte zufällig noch drei Einlaßkarten. Ist Ihnen schon aufgefallen, daß Kellner immer noch zufällig Einlaßkarten haben? Aber noch andere Dinge reizten mich. Ich erinnerte mich, daß dieser Ball zum Besten des Krippen-Vereins stattfand. Ich bin nämlich grundsätzlich für Wohlthätigkeit, weil ich mir z. B. vorstellen kann, wie wohlthuend es mich berühren würde, wenn 10,000 Berliner zur Erbauung einer eleganten Krippe im Grunewald-Viertel für mich tanzten. Man kann nie wissen, was der Berliner macht, wenn ihm wohlthätert. Die Garderobe der „Philharmonie" war so überfüllt, daß wir Noth hatten, unsere Ueberkleider, Hüte und Schirme unterzubringen. Es mußte also innen gestopft voll sein. Aber es war noch mehr als das. Eine ungeheure Menschenmenge hielt jedes Winkelchen besetzt. Aeltere Damen versuchten, ihre Fächer zu benutzen, aber es war nicht Raum genug dazu vorhanden. Neben mir stand eine liebliche Blondine zwischen zwei jungen Leutnants eingepreßt und nur der Gedanke, daß es zwei junge Leutnants waren, versüßte ihre Leiden. Zuerst gab es ein Konzert mit ersten Kräften. Ein Bassist der Oper sang: „In diesen heiligen Hallen kennt man die Rache nicht." Ich vernahm irgendwo eine resignirte Stimme: „An wem sollte man sich hier auch rächen?" Wenn ich nicht die Aussicht auf die schneeigen griechischen Schultern unserer Brünette gehabt hätte, ich wäre geschmolzen. Uebrigens reichte der Schnee für zwei — den Assessor und mich. Und hinter mir lehnte ich weich und bequem an einem gewaltigen Schmeerbauch, wie wenn ich in einem Klubsessel ruhte. Ich begriff den Segen des Schmeerbauches — für Andere. Also was mich anbetraf, so war ich tadellos untergebracht.

Mir fiel auf, was für ein ausgezeichnetes Publikum zugegen war. Da war nichts von dem Publikum zu spüren, das für gewöhnlich öffentliche Bälle besucht. Vor Allem glänzte „die Publika" durch Abwesenheit. Sie verstehen mich? Wohin ich sah, erblickte ich solide Berliner Ballmütter aus bester Familie, die bei dem bloßen Worte Hosenrock Schüttelfrost bekommen. Ich liebe diese Mütter, weil sie etwas so Gesundes, Natürliches und Herzliches haben. Meine Mutter war von dieser Art. Für „das gefährliche Alter" haben sie kein Verständniß. Ihr gefährliches Alter sind die 18 oder 19 Jahre, wo sie durch ihre Frische und Freundlichkeit dem Mann gefährlich werden. Sie haben nicht die Ansprüche, die ihre amerikanischen Schwestern haben, sie verstehen vor allen Dingen die Kunst, sich und den Ihren mit bescheidenen Mitteln ein glückliches Heim zu schaffen. Ich mußte an die nervöse Ruhelosigkeit denken, die so vielen amerikanischen Müttern anhaftet, namentlich in New York. Und daneben der wohlgenährte Papa (Geheimrath oder Professor) im Bewußtsein des väterlichen Schutzes, den der Staat als Allvater ihm angedeihen läßt, und seines bürgerlichen Werthes, dessen sichtbare Zeichen der Titel oder gar der Orden am Frack bedeuten. Diese Menschenklasse kennt man in Amerika überhaupt nicht, wo der Beamte selten weiß, wie lange er sich des Amtes erfreuen kann und daher das Amt als milchende Kuh betrachtet. Und zwischen ihnen der Sohn, mit dem Kneifer, dessen Blick auch bereits auf den Allvater Staat gerichtet ist, und die Tochter, der die Mutter das leuchtende Vorbild ist. An diesen Mädchen ist nichts Uebersättigtes. Für Weltstädterinnen haben sie etwas merkwürdig Ursprüngliches, Unverbrauchtes. Man merkt ihnen an, daß sie in Küche und Stube mit Hand anlegen, ohne darin etwas ihrer nicht Würdiges zu sehen wie so manche New Yorkerin. Dieser Ball war für sie ein Ereigniß ersten Ranges, auf das sie sich ehrlich gefreut hatten und das sie nun in jeder Sekunde wie etwas Märchenhaftes genossen — das Konzert erster Sänger und Sängerinnen der königlichen Oper und nachher die Hauptsache: das Tanzen mit den jungen Herren ihrer Bekanntschaft im Frack oder Uniform — nach den Klängen des Orchesters unter Leitung des k. k. Hofballmusikdirektors Johann Strauß aus Wien. Dann waren da Bankiers und Industrielle von Namen und abermals Offiziere.

Spezieller Verkauf

von großen 33×125 Fuß

LOTTEN
— in —
HANSON PARK
$400.00 werth.

Unser Preis, per Lot, — nur **$125**

$10 baar; $5.00 monatlich.

Diese Lotten sind nur einige Block nördlich von der neuen Grand Ave. Straßenbahnlinie gelegen, und in kurzer Entfernung von der St. Stanislauskirche und Schule.
5 Cents Fahrgeld ohne Umsteigen direkt nach der Stadt.
Versäumt nicht eine oder mehrere dieser Lotten zu erwerben, entweder für Wohnzwecke oder als Geldanlage. Es wird sich für Euch lohnen.
Warranty Deed. und vollständiger Abstrakt frei mit jeder Lot geliefert.
Wie man dorthin gelangt: Nehmt die Grand Ave. Car, oder transferirt von irgend einer Verbindungslinie an Grand Ave., fahrt westlich nach unserer Office an 58. Str. und Grand Ave. Lokal-Agent den ganzen Tag anwesend, der Euch das Grundeigenthum gern zeigen wird, oder sprecht vor in der Office von

H. O. STONE & CO.
76 MONROE STR.
N. O. Ecke Clark u. Monroe. Tel.: Randolph 300.
ap14,15,16,19,21,23,25,27,29,30

Der Offizier ist das weithin leuchtende Wahrzeichen für solche Veranstaltungen, daß die „beste Gesellschaft" zugegen ist. In Berlin (im Gegensatz zu New York) bedeutet das keineswegs die reichste Gesellschaft! Und diese Gesellschaft wirkte doppelt reizvoll durch eine pikante amerikanische Garnirung. Zu dem Berliner Element hatte sich das amerikanische Element gesellt, mit dem Monarchismus mischte sich friedlich der Demokratismus, mit der alten Ueberlieferung die allerneueste Gegenwart. Man erkannte unschwer die Amerikaner an den indianerhaft unbeweglichen, eckig-scharfen Gesichtern, die so unvollständig aussehen, wenn keine Pfeife darin steckt, und neben ihnen die zarten Amerikanerinnen, mit den seltsam überfeinen, intelligenten, nervösen blassen Gesichtern, auf denen sich das Selbstbewußtsein der Männerbeherrscherin so deutlich ausprägt. Sie waren zugegen, um ihre Landsmännin Fay Foster zu feiern, deren Walzer „Prairie Flowers" den 2. Preis in einem Preisausschreiben der „Woche" errungen hatte und heute zum ersten Mal gespielt wurde. Wenn es gilt, einen Landsmann zu ehren und damit zugleich die „Stars und Stripes", sind sie allemal auf dem Plan, wo immer in der Welt er sei. Das ist ein schöner Zug am Amerikaner — dieses Zusammenhalten.

Endlich war auch die letzte Nummer des Konzertprogramms vorüber und der Saal wurde zum Tanzboden. So schön das Konzert als Einleitung des Festes gewesen war — die Jugend hatte das Wort und sie war des Balles wegen da. Doch der Saal erwies sich als zu klein. Er war thatsächlich nicht groß genug für diese gewaltige Menge, die durch die vielen Offiziers-Uniformen etwas so Glänzendes und Fröhliches hatte. Es wurde viel „Two-step" getanzt. Doch tanzt man ihn in Deutschland nicht richtig; man tanzt ihn zu rasch, nicht gleitend genug. Der Assessor meinte, das werde auch erst anders werden, wenn die Bodenreform durchgeführt sei. An diesem Abend tanzten sogar die Amerikaner. Das will etwas heißen. Denn der Amerikaner ist kein leidenschaftlicher Tänzer. Er steht lieber mit den Händen in den Taschen an der Wand und sieht zu. Und ringsherum vor der Logenbrüstung saßen die Ballväter und Ballmütter und blickten heiteren und zufriedenen Angesichts auf den tanzenden Sohn und die tanzende Tochter. Wer weiß, ob er oder sie nicht unter Beihilfe des unvergleichlichen Strauß geradewegs in die Verlobung hineinwalzten? Wer weiß, ob dieser Abend zum Besten des Krippen-Vereins dem Töchterchen nicht die „Krippe" bescheerte, die Papa und Mama im Stillen schon längst für sie erhofft hatte?

Gegen Mitternacht suchten wir den Eßsaal auf. Den Pärchen dünkte der Eßsaal gerade gut genug, um durch einen Schluck Wein mit Wasser oder einen Bissen kalten Bratens den Füßen neue Kräfte zu verleihen. An einem Tisch neben mir herrschte über diesen Punkt eine höchst erfrischende Auffassung. Da hörte ich Mama bemerken: „Nur rasch, Marthchen, der Herr Doktor wartet schon — kalten Kalbsbraten kannst Du auch zu Hause essen!" Doch einem solchen Andrang gegenüber strichen die Kellner die Segel, wenn auch nicht die Trinkgelder. „Kellner, wo bleibt mein Kapaun, den ich schon vor einer halben Stunde bestellt habe?" rief ein dicker Herr mit rothem Gesicht. „Sofort, mein Herr," erwiderte der Kellner. Und ward nicht mehr gesehen. „Und man kann nicht 'mal schimpfen!" meinte der kapaunlose Herr, „sonst geht's mir wie einem Bekannten von mir in Grünau, der den Kellner furchtbar 'runtermachte, weil er seinen Ochsenmaulsalat nicht brachte, worauf der Kerl zurückrief: „Nehmen Se einfach Kartoffelsalat. Sowie Se 'n im Mund haben, is es Ochsenmaulsalat!" H. F. Urban.

Der Mann seiner Frau.

Eine Gerichtsverhandlung eigener Art fand kürzlich — wie aus London mitgetheilt wird — im Landgericht von Northampton statt. Hochdramatische und urkomische Szenen wechselten miteinander ab und mehr als einmal erschütterten wahre Lachsalven den Saal. Als Kläger spielte eine gar lächerliche Rolle der nicht ganz unbekannte Autor Robert Harborough Sherard, zu dessen Büchern „Die weißen Sklaven Englands", „Das Leben Oskar Wildes" und „Zwanzig Jahre in Paris" zählen. Mr. Sherard fordert von seiner Gattin, der sehr reichen Schriftstellerin Irene Osgood, die Herausgabe eines seltsamen Konglomerats von Besitzthümern, die ihm von ihr vorenthalten wurden, seit sie ihn im Herbst vorigen Jahres — aus ihrem Hause wies. Die beanspruchten Güter bestehen in einem Jagdpferd, einer blauen persischen Katze, sechs kleinen Schweinen, einer Sammlung von königlichen Autographen, einem Bündel von Ehescheidungs-Dokumenten (Sherard war bereits einmal verheirathet), den Manuskripten von drei Bühnenwerken und einer Novelle und mehreren Albums mit Zeitungsausschnitten. Irene Osgood-Sherard ist Eigenthümerin eines großen Landgutes bei Northampton und verfügt über eine Jahreseinnahme von etwa 240,000 M. Sherard behauptet, bis zum Jahre 1905 ein friedliches Leben mit guten Einkünften aus seinen Werken im Süden Frankreichs geführt zu haben. Da hatte Irene Osgood durch einen Brief, in welchem sie ihm Schmeichelhaftes über sein letztes Buch schrieb, die Bekanntschaft mit ihm angebahnt, ihn dann als ihren Sekretär engagirt und ihm die Mittel gegeben, sich von seiner ersten Frau scheiden zu lassen. Zwei Jahre darauf wurden sie im britischen Konsulat in Paris getraut. Auf dem seiner Frau gehörenden Landsitz Guilsborough Hall fing dann ein Leben der Erniedrigung und Qual für ihn an. Schlimmer als ein Hund sei er behandelt worden. Keinem Dienstboten durfte er selber einen Befehl ertheilen. Und in Gegenwart fremder, zu Besuch weilender Damen hätte seine Gattin ihn mit Fußtritten traktirt und ihm die häßlichsten Dinge gesagt. Ein Blick auf den breitschultrigen, sechs Fuß hohen Mann, den seine Frau mit Fußtritten regalirt hatte, ließ alle Anwesenden in Lachen ausbrechen. Mit Thränen in den Augen erzählte der Mißhandelte weiter, daß er nur einen treuen Freund gehabt hätte, und das sei die persische Katze gewesen, die ihm seine Frau jetzt nicht geben wolle. Zum Schluß erhob Sherard die Anschuldigung, daß alle Bücher, die Irene Osgood in den letzten fünf Jahren unter ihrem Namen herausgegeben habe, von ihm, Robert Sherard, geschrieben worden seien. Mrs. Sherard, eine sehr elegant in graues Pelzwerk gekleidete interessante Erscheinung mit einem riesigen weißen Pleureusenhut, erklärte entrüstet alle Aussagen ihres Ehemannes für krasse Unwahrheiten. Sie habe ihn aus großer Noth zu sich emporgezogen, vor und nach der Heirath erhebliche Summen an ihn gezahlt und immer nur Undank von ihm geerntet. Ihre Bücher seien ihr eigenstes Werk, der Gatte habe sie nur auf der Maschine kopirt. Irene Osgood wurde dazu verurtheilt, dem Gatten die von ihm reklamirten Thiere, Dokumente u. s. w. herauszugeben. Im Scheidungsgericht werden die beiden seltsamen Eheleute sich demnächst wiedertreffen.

Der Mittelpunkt des Reiches.

Aus London wird geschrieben: Die altehrwürdige Westminster-Abtei in London, die jetzt bereits für den gewöhnlichen Fremdenbesuch geschlossen ist, geht in ihrer inneren Ausstattung den Veränderungen entgegen, die die nahende Krönung nöthig macht. Dabei wird sie ja die Hauptrolle spielen, und sie wird in dieser Zeit der wahre Mittelpunkt des Riesenreichs sein, das aus vierhundert Millionen Menschen zusammengesetzt ist und die verschiedenartigsten Völker und Rassen umfaßt. Raum braucht man jedenfalls diesmal in der Westminster-Abtei, denn sie soll am 22. Juni, dem Krönungstage, nicht weniger als 7000 Gäste aufnehmen. Das ist bedeutend mehr, als bei der Krönung der Königin Viktoria anwesend waren, und auch eine größere Zahl, als 1902 sich zur Krönung König Eduards versammelte. Die Westminster-Abtei kann bei geschickter Verwendung ihres Raumes weitgehenden Ansprüchen genügen, denn die Kirche stellt sich auch in ihren Maßverhältnissen als ein großzügiger Bau dar. Sie hat eine Gesammtlänge von etwa 160 Meter, die durchschnittliche Breite des Hauptschiffs und der Seitenchöre ist 25 Meter, und die Höhe des Kirchenschiffs ist 30 Meter, die der Thürme aber 65 Meter. Innerhalb dieses Raumes kann man eine ganze Menge Menschen unterbringen. Die gothische Bauart mit ihrem unvermeidlichen Halbdunkel wird freilich der richtigen Vertheilung derartiger Massen große Schwierigkeiten bereiten. Was der diesmaligen Festversammlung, die sich zur Krönungshandlung versammelt, ihren Charakter giebt, ist das starke Hervortreten der kolonialen Elemente. Man hat massenhafte Einladungen an die Tochterstaaten jenseits der Meere geschickt, und so wird das bunte Reich auch bunt vertreten sein. Die früheren Krönungen der Könige in der Westminster-Abtei waren gewissermaßen „englisch"; diese wird „allbritisch" sein. Nach den bisherigen Mittheilungen wird sich die Krönungsversammlung etwa aus folgenden hohen, höchsten und allerhöchsten Herrschaften zusammensetzen: es kommen 40 Mitglieder der königlichen Familie und deren Verwandte, 200 ausländische Fürstlichkeiten oder deren Stellvertreter, 1450 Peers und Peeresses, 300 geistliche Lords, Gesandte und Geheimräthe, 900 Parlamentsmitglieder mit ihren Ehefrauen, 800 Vertreter von Indien und den Kolonien, 100 Ritter hoher Orden, 350 Hofchargen, 400 Vertreter von Heer und Marine, 230 aus dem Zivildienst, 600 als Vertreter von Grafschaften und Städten, 100 Vertreter bestimmter Gesellschaften, 250 Angehörige bevorzugter Lehranstalten, 500 Angehörige von Chor und Orchester. Wie so viel irdischer Glanz an die richtige Stelle gesetzt wird, das bereitet dem Hofmarschall Earl of Norfolk viel Kopfzerbrechen, und man kann sich denken, was für erbitterte Kämpfe der Eitelkeit und der Neugier hinter den Kulissen ausgefochten werden, um einen Platz auf dieser Liste zu bekommen. Erst im Mai wird der Hofmarschall mit seiner schwierigen Aufgabe fertig sein und dann die Liste der Eingeladenen dem König zur Genehmigung vorlegen, der dann noch Veränderungen darin anbringen kann. Der König soll ausdrücklich den Wunsch geäußert haben, besonders Vertreter der überseeischen Besitzungen in der Westminster-Abtei zu sehen, und demzufolge hat das Kolonialamt eine Menge solcher Einladungen erlassen. Daß auch sonst die Zahl der Besucher von jenseit der Meere groß sein wird, beweist die Thatsache, daß fast alle Dampfer der australischen und neuseeländischen Linien schon volle Schiffslisten für jene Zeit haben, und daß man allein von daher etwa zehn- bis elftausend Ankömmlinge erwartet. Es wird um diese Zeit vermuthlich keine Rasse, kein Volk geben, die nicht in London vertreten sein wird, aber für die Einheimischen wird immer die graue alte Kirche mit der Krönungsversammlung der wahre Mittelpunkt des Geschehnisses sein.

17. April ist das Datum für die Ausgabe von Permits zum Rauchen — holt Eure.

— Kritik. — Theaterbesucher: „Heute scheint mir auch einmal wieder der Applaus besser vorbereitet zu sein als die Darstellung."

Kraft, Energie und fröhliche Laune
folgen auf ein Bad mit
HAND SAPOLIO.
Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.
„Das Erfrischungs-Bad"
Alle Groceries und Apotheken.

Ein weiterer glücklicher Auktions-Einkauf

bestehend aus den besten Partien von
Dave Becker's **General Merchandise Store,**
450 NORTH 40th AVENUE,
hilft die Liste der Bargains für den Verkauf am Montag zu vergrößern.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

[illegible]

Geflügel-Futter ... $1.69 — Kurzwaaren — Droguen — Spezielle Waists ... 49c
Frühjahr Männer-Anzüge ... 10.00 — Frühjahr-Coats für Mädchen ... 9.98
Strümpfe — Messerwaaren — Fancy-Waaren
Knaben-Anzüge ... 2.39 — Bargains in Eisenwaaren — Kinder-Rompers ... 49c

Große Montag-Ersparnisse an Groceries, Fleisch, Liköre

[illegible]
Neuer Thee, echter Old Fashion Japan, 3 Pfd. $1; per Pfd. 35c
Unser Royal Blend hochfeiner Kaffee, 4 Pfd. $1; per Pfd. 27c
Quaker Oats, — 3 Packete für 22c. Packet. 7½c
Pearl oder Van Camps kondensirte Milch — 3 Büchsen 25c
Monsoon Marke f'cy fliced Pfirsiche drei Büchsen für 25c
Cedar Marke großes Zuckerkorn, 3 Büchsen 22c
Swifts Pride Waschpulver, großes Packet 15c
Fancy sugar cured geräucherte Butts, per Pfd. 13¾c
Morley's hochfeine Butterine, per Pfd. ... 12½c
Tafelbier, per Kiste von 2 Dtzd. Flaschen 65c
Frisches loses Leaf Schmalz, per Pfd. ... 8½c
Vorderviertel Kalbfleisch oder Kalbfleisch-Stew 9¾c

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehenden Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen, ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen des Haars, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary
Neue Nummer 14 S. CLARK STR.
Alte Nummer 150 Süd Clark Str.
Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Schiffs-Karten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Uhr.
mai18samoni